

# Geschäftsbericht 2023.

**einfach. klar. helvetia**   
Ihre Schweizer Versicherung

# Inhaltsverzeichnis

3	<b>Lagebericht</b>	26	<b>Anhang</b>
3	Geschäfts- und Rahmenbedingungen	26	Angaben zur Bilanzierung und Bewertung
4	Ertragslage	30	Entwicklung der Aktivposten
5	Kapitalanlagen	31	Erläuterungen zur Aktivseite
6	Jahresergebnis	43	Erläuterungen zur Passivseite
6	Personal- und Sozialbericht	47	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
9	Forschung und Entwicklung	49	Überschussanteilsätze
9	Mitgliedschaften	86	Weitere Angaben
9	Prognose-, Chancen- und Risikobericht		
14	Erklärung zur Unternehmensführung	87	<b>Angaben zu den Gesellschaftsorganen</b>
14	Betriebene Versicherungsprodukte	88	<b>Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers</b>
15	Erklärung gemäß § 312 Abs. 3 AktG		
16	Bewegung und Struktur des Bestandes		
		93	<b>Bericht des Aufsichtsrates</b>
18	<b>Bilanz</b>		
23	<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>		

# Lagebericht

## 1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die andauernden akuten geopolitischen Risiken wirken sich weiterhin auf unser operatives Geschäft und die Risikolage des Unternehmens aus. Auch ohne direkte Geschäftsbeziehungen oder Kapitalanlagen in den Krisenregionen sind deutlich erhöhte Volatilitäten an den Energie- und Kapitalmärkten für uns spürbar. Darüber hinaus wirken sich auch gestiegene innen- und wirtschaftspolitische Unsicherheiten negativ auf unsere Geschäfts- und Rahmenbedingungen aus. Diese Effekte werden durch unsere Risikomanagementprozesse laufend bewertet und gesteuert. Grundsätzlich halten wir an den in unserer Strategie helvetia 20.25 festgelegten Planungen fest und berücksichtigen die sich aus dem Risikomanagement und Umweltdaten ergebenden Einflüsse in der operativen Geschäftssteuerung.

### 1.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung des Jahres 2023 wurde ganz wesentlich durch die Maßnahmen der Zentralbanken zur Inflationsbekämpfung beeinflusst. Das dadurch deutlich angestiegene Zinsniveau hat zu einer Abkühlung der Konjunktur insbesondere in der Bauwirtschaft geführt. Parallel dazu hat die deutsche Energiepolitik mit einem starken Fokus auf der Erreichung von Nachhaltigkeitszielen und der Unabhängigkeit von Energieimporten aus Russland zu deutlich verschlechterten Rahmenbedingungen für das produzierende Gewerbe geführt.

Die deutsche Wirtschaft weist daher ganzjährig einen Rückgang der Wirtschaftsleistung aus. Nach einem Anstieg des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts von 1,8% in 2022 erwartet das ifo-Institut für das Geschäftsjahr einen Rückgang von 0,3%. Der Arbeitsmarkt hat sich im Geschäftsjahr entsprechend negativ entwickelt. Mit geschätzt 45,9 Mio. liegt die Zahl der Erwerbstätigen leicht über Vorjahresniveau. Die Arbeitslosenquote ist im Jahresmittel von 5,3% wieder auf 5,7% gestiegen.

In 2023 sind die Bruttolöhne und -gehälter je Beschäftigten durch inflationsbedingt höhere Tarifabschlüsse um 6,7% gestiegen. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte stieg mit 5,9% zwar ähnlich stark wie im Vorjahr. Dem steht allerdings in 2023 mit 5,9% eine nur leicht gesunkene Inflationsrate gegenüber.

### 1.2 Die Lebensversicherung im Geschäftsjahr 2023

Die Rahmenbedingungen für das deutsche Lebensversicherungsgeschäft waren im Geschäftsjahr maßgeblich durch das inflationsbedingt stark angestiegene Zinsniveau geprägt. Gleichzeitig haben die stark gestiegenen Lebenshaltungskosten und wirtschaftliche Unsicherheiten die Nachfrage für Altersvorsorgeprodukte negativ beeinflusst. Die Branche erwartet für das Jahr 2023 eine deutlich sinkende Beitragsentwicklung bei einem erneuten Rückgang der Einmalbeiträge in Höhe von 16,2% und leichtem Rückgang der laufenden Beiträge um 0,2%. Insgesamt soll sich für die Lebensversicherung nach Branchenschätzungen eine Verringerung der gebuchten Beiträge um 5,3% einstellen.

### 1.3 Die Schaden- und Unfallversicherung im Geschäftsjahr 2023

Im Nicht-Lebensgeschäft prognostiziert der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) für das Geschäftsjahr bei weiterhin intensivem Wettbewerb und hoher Marktdurchdringung ein Beitragsplus von 6,7%. In der Schaden- und Unfallversicherung insgesamt führt dies aufgrund von deutlichen Inflationseffekten um 6,2% gestiegenen Schadenaufwand zu einem für die Branche nur knapp positiven Ergebnis. Insbesondere in den Zweigen Kraftfahrt und Sach (Industrie/Gewerbe) werden negative Ergebnisse erwartet.

### 1.4 Unsere Geschäftsergebnisse im Überblick

Die Helvetia Leben setzt den schon in der Vergangenheit beschrittenen Weg der Fokussierung auf kapitalmarktorientierte und biometrische Produkte konsequent fort.

Das Lebensgeschäft unseres Unternehmens war im Jahr 2023 von den schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprägt. Mit gebuchten Beiträgen in Höhe von EUR 283,0 Mio. ergab sich ein Prämienrückgang von 10,8% gegenüber dem Vorjahr. Ursächlich hierfür war das Einmalbeitragsgeschäft, das in 2023 gegenüber den sehr guten Vorjahresergebnissen rückläufig ist. Der Rückgang, der auch allgemein in der Branche zu beobachten ist, beträgt gegenüber dem Vorjahr 31,9%. Unser fondsgebundenes Einmalbeitragsgeschäft bietet unseren Kunden auch weiterhin eine attraktive Anlage und hat mit einem Anteil von 96,5% das klassische Einmalbeitragsgeschäft nahezu verdrängt. Im Geschäft aus laufenden Beiträgen konnte eine leichte Steigerung von 1,0% verzeichnet werden, womit hier der Marktdurchschnitt weiterhin übertroffen wird. Dabei entfällt mit 66,8% ein abermals höherer Anteil auf die fondsgebundenen Produkte. Insgesamt besitzt das fondsgebundene Geschäft einen Anteil von 75,0% an der gebuchten Prämie.

Zu unserem Erfolg hat die marktgerechte und mit attraktiven Features ausgestattete Produktpalette beigetragen, die sich auf das gestiegene Bedürfnis der Kunden nach Absicherung von Risiken und diversifizierten Vermögensanlagen fokussiert.

Schwerpunkt unseres Neugeschäftes sind weiterhin das fondsgebundene Geschäft, biometrische Produkte sowie Verträge aus der betrieblichen Altersvorsorge.

Dass die Helvetia Gruppe nach wie vor als verlässliches Unternehmen gilt, bestätigt das wiederholte Erteilen des „A+“-Ratings von der internationalen Ratingagentur Standard & Poor's im Juni 2023, in dem der Ausblick mit dem diversifizierten Geschäft der Helvetia, starken Zeichnungskapazitäten und komfortablen Kapitalpuffern begründet wird. Unsere gute Marktpositionierung wurde durch weitere Umfrageergebnisse bestätigt, in denen uns Makler weiterhin gute Noten zertifizierten.

Unseren Kunden und Geschäftsfreunden danken wir für das der Helvetia entgegengebrachte Vertrauen.

## 2. Ertragslage

### 2.1 Allgemeines

Der Rohüberschuss des Geschäftsjahres beläuft sich auf EUR 21,1 Mio. (Vorjahr: EUR 26,2 Mio.). Der Rückgang resultiert aus einem niedrigeren Rückver-

sicherungsergebnis. Damit einhergehend wurde für die Versichertengemeinschaft ein geringeres Ergebnis (Dotierung der RfB) als im Vorjahr erzielt.

### 2.2 Bestand und Neugeschäft

Die Versicherungsbestände und die Bestandsbewegung im Geschäftsjahr 2023 sind aus den Aufstellungen zur Bestandsbewegung ersichtlich.

Das Neugeschäft gegen Einmalbeitrag und laufenden Beitrag wurde größtenteils durch die fondsgebundenen Produkte getragen.

Die Beitragssumme des Neugeschäfts sank auf EUR 675 Mio. (Vorjahr: EUR 728 Mio.). Davon entfallen EUR 634 Mio. (Vorjahr: EUR 683 Mio.) auf fondsgebundene Tarife. Die durchschnittliche Höhe des Jahresbeitrags beläuft sich beim Neuzugang in der fondsgebundenen Lebensversicherung auf EUR 1.861 (Vorjahr: EUR 1.777).

Die Versicherungssumme des eingelösten Neugeschäfts beläuft sich auf EUR 577,6 Mio. (Vorjahr: EUR 630,5 Mio.). Einen weiteren Beitrag zum Bestandswachstum liefern die planmäßigen Erhöhungen mit einer Versicherungssumme von EUR 131,3 Mio. (Vorjahr: EUR 142,6 Mio.).

Der Vertragsbestand verringerte sich um 956 Stück auf 154.480 Stück, das entspricht einem Rückgang in Höhe von 0,6% (Vorjahr: Steigerung um 0,6%).

Der Vertrieb von Kapitalversicherungen sowie Versicherungen nach dem Alterseinkünftegesetz („Riester-Verträge“) wurde eingestellt.

### 2.3 Geschäftsverlauf insgesamt

#### 2.3.1 Beitragseinnahmen

Das gesamte Beitragsaufkommen (gebuchte Beiträge) hat sich um 10,8% auf EUR 283,0 Mio. (Vorjahr: EUR 317,4 Mio.) verringert. Die laufenden Beiträge sind um 1,0% auf EUR 205,1 Mio. gestiegen, während die Einmalbeträge um 31,9% auf EUR 77,9 Mio. gefallen sind.

Die verdienten Bruttobeiträge fielen um 10,8% auf EUR 283,6 Mio. (Vorjahr: EUR 317,8 Mio.).

#### 2.3.2 Aufwendungen für Versicherungsfälle

Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe belaufen sich auf EUR 221,9 Mio. (Vorjahr: EUR 158,1 Mio.). Davon entfallen auf Rückkäufe einschließlich Regulierungskosten EUR 105,3 Mio.

(Vorjahr: EUR 72,9 Mio.) und auf Versicherungsfälle einschließlich Regulierungskosten EUR 116,5 Mio. (Vorjahr: EUR 85,2 Mio.).

### 2.3.3 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die Abschlusskosten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 8,2% verringert. Der Abschlusskostensatz beträgt 5,6% (Vorjahr: 5,6%).

Die Verwaltungskosten sind um 5,3% gestiegen. Der Verwaltungskostensatz beläuft sich auf 4,7% (Vorjahr: 4,0%).

### 2.3.4 Rückversicherung

In 2023 wurde kein neuer Rückversicherungsvertrag abgeschlossen. Das Ergebnis aus der Rückversicherung beläuft sich insgesamt auf einen Aufwand von EUR 7,4 Mio. (Vorjahr: EUR 2,6 Mio.).

### 2.3.5 Überschussbeteiligung

Aufgrund der für das Geschäftsjahr 2023 festgelegten Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer wurden der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) EUR 12,1 Mio. (Vorjahr: EUR 11,1 Mio.) entnommen. Davon wurden EUR 5,7 Mio. (Vorjahr: EUR 4,8 Mio.) dem Deckungskapital gutgebracht und EUR 1,0 Mio. (Vorjahr: EUR 0,4 Mio.) verzinslich angesammelt.

Die Geschäftsentwicklung erlaubte es, der RfB EUR 13,8 Mio. (Vorjahr: EUR 17,2 Mio.) zuzuführen. Insgesamt erhöhte sich die RfB gegenüber dem Vorjahr um 2,4% auf EUR 73,3 Mio.

### 2.3.6 Versicherungstechnisches Ergebnis

Die im Vorjahr prognostizierte Gewinnentwicklung wurde erreicht.

Das versicherungstechnische Ergebnis stellt sich auf EUR 2,8 Mio. (Vorjahr: EUR 4,7 Mio.) ein.

### 2.3.7 Nichttechnisches Ergebnis

Das nichtversicherungstechnische Ergebnis beträgt EUR –2,0 Mio. (Vorjahr: EUR –2,8 Mio.). Es besteht hauptsächlich aus Aufwand für Unternehmen als Ganzes, aus zentralen Verwaltungsaufwendungen und aus einem Ertrag aus Steuern von EUR 0,09 Mio. (Vorjahr: Aufwand 0,05 Mio.). Weiterhin ent-

hält es Zinsaufwendungen aus Pensionsrückstellungen von EUR 0,5 Mio. (Vorjahr: EUR 0,5 Mio.).

## 3. Kapitalanlagen einschließlich der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Der Buchwert der Kapitalanlagen einschließlich der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice (Fondsgebundene Lebensversicherung) hat sich um 6,1% (Vorjahr: 2,7% Verminderung) auf EUR 3.229,3 Mio. (Vorjahr: EUR 3.042,4 Mio.) erhöht. Von diesem Gesamtbestand sind EUR 1.400,5 Mio. (Vorjahr: EUR 1.178,3 Mio.) den Kapitalanlagen aus Fondsgebundener Lebensversicherung zuzuordnen. Der Marktwert der Kapitalanlagen ohne Fondsgebundene Lebensversicherung beläuft sich auf EUR 1.637,9 Mio. (Vorjahr: EUR 1.628,2 Mio.).

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr EUR 119,8 Mio. (Vorjahr: EUR 259,6 Mio.) als Neu- und Wiederanlagen (ohne Fondsgebundene Lebensversicherung) investiert. Im Rahmen der Umsetzung unseres Asset&Liability-Konzeptes unter Beachtung der Risikotragfähigkeit wurde die Quote der Kapitalanlageart Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere unverändert auf 13,1% belassen. Ganzjährig wurden Teilbestände in Aktien und Aktieninvestmentanteile gegen Kursverluste abgesichert.

Das Kapitalanlagen Nettoergebnis, alle Erträge abzüglich aller Aufwendungen, beträgt EUR 33,4 Mio. (Vorjahr: EUR 36,6 Mio.). Hierin ist der Gewinn aus der Fondsgebundenen Lebensversicherung in Höhe von EUR 23,8 Mio. nicht enthalten. Die Nettoverzinsung beträgt 1,8% (Vorjahr: 2,0%). Sie berechnet sich aus dem Nettoergebnis ohne Berücksichtigung des Ergebnisses aus der Fondsgebundenen Lebensversicherung. Der Unterschied der Nettoverzinsung der Kapitalanlagen im Vergleich zur laufenden Durchschnittsverzinsung resultiert überwiegend aus der Realisierung von Bewertungsreserven durch den Abgang von Inhaberschuldverschreibungen, Namensschuldverschreibungen, Schulscheindarlehen sowie Anteile oder Aktien an Investmentvermögen.

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen im Sinne der laufenden Durchschnittsverzinsung – dies sind die

laufenden Erträge abzüglich des laufenden Aufwands ohne Berücksichtigung des Ergebnisses aus der Fondsgebundenen Lebensversicherung – beträgt EUR 30,0 Mio. (Vorjahr: EUR 24,6 Mio.) Die laufende Durchschnittsverzinsung beträgt 1,6% (Vorjahr: 1,3%).

Auf die Kapitalanlagen ohne die Fondsgebundene Lebensversicherung wurden Abschreibungen in Höhe von EUR 5,4 Mio. vorgenommen, davon entfielen EUR 1,5 Mio. auf planmäßige Abschreibungen auf Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten. Es entstanden außerplanmäßige Abschreibungen auf Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie auf Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von EUR 3,9 Mio. Dem gegenüber wurden Zuschreibungen auf Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von EUR 0,5 Mio. verbucht.

Es bestehen stille Lasten auf Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von EUR 20,0 Mio., auf Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von EUR 153,8 Mio., auf Namensschuldverschreibungen in Höhe von EUR 24,1 Mio., auf Schuldscheinforderungen und Darlehen in Höhe von EUR 44,5 Mio., auf Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen in Höhe von EUR 0,1 Mio. sowie auf übrige Ausleihungen in Höhe von EUR 0,1 Mio.

Die saldierten Bewertungslasten haben sich von EUR 236,0 Mio. auf saldierte Bewertungslasten von EUR 190,9 Mio. reduziert. Die Veränderung ist vor allem auf das leicht gefallene Zinsniveau am Rentenmarkt und der Realisierung von Bewertungsreserven durch den Abgang von Inhaberschuldverschreibungen, Namensschuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen, sowie Anteile oder Aktien an Investmentvermögen zurückzuführen.

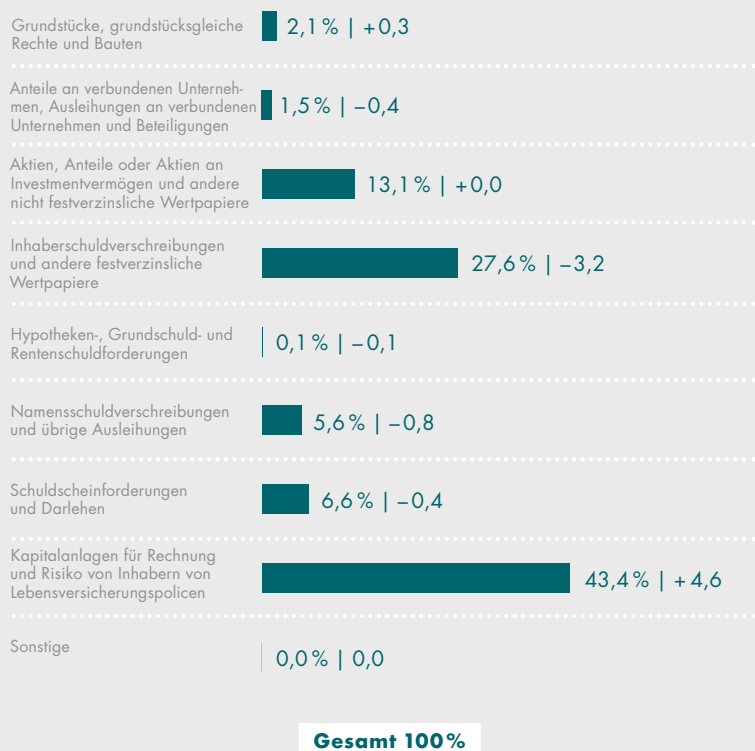
Die Entwicklung der Kapitalanlagen einschließlich der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice und deren Zusammensetzung ist der nachfolgenden Übersicht und dem Anhang zu entnehmen.

## 4. Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss beträgt EUR 0,9 Mio. (Vorjahr: EUR 1,9 Mio.) und entspricht damit der Prognose des Vorjahres.

## Zusammensetzung der Kapitalanlagen 2023 einschließlich der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Ist in % | Veränderung der Zusammensetzung in %-Punkten



## 5. Personal- und Sozialbericht

### Anzahl der Mitarbeiter am 31.12.

	2023	2022
insgesamt	73	68
davon:		
– Innendienst	66	62
– Außendienst	4	3
– Auszubildende	3	3
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	14 Jahre	13 Jahre
Durchschnittliches Alter	43 Jahre	43 Jahre

Unsere Personalpolitik ist darauf ausgerichtet, unsere Performance Kultur kontinuierlich weiter auszubauen, damit wir – entsprechend dem Purpose von Helvetia – mit qualitativ hochwertigen Leistungen immer für unsere Kunden da sind, wenn es darauf ankommt. Wie wir das erreichen wollen, haben wir in unserem *helvetia way* beschrieben, dessen Fundament unsere gemeinsamen Unternehmenswerte „Vertrauen“, „Dynamik“ und „Begeisterung“ sind. Diese bilden gepaart mit unseren Führungs-, Zusammenarbeits- und Organisationsprinzipien sowie unserer Vision, als beste Partnerin für finanzielle Sicherheit Maßstäbe für Kundenconvenience und Kundenzugang zu setzen, und den Zielen der Strategie *helvetia 20.25* die Basis für unsere Führung und Zusammenarbeit. Im gemeinsamen Verständnis dieser Prinzipien und im Engagement unserer Mitarbeitenden für diese Werte sehen wir die wesentlichen Voraussetzungen für unseren gemeinsamen Erfolg. Daher befragen wir regelmäßig unsere Mitarbeitenden mittels einer Engagement & Culture Survey nach ihrer Einschätzung zum Status der angestrebten Performance Kultur und ihrem Commitment zu Helvetia. Die in 2023 rückgemeldete hohe Bereitschaft, Helvetia als Arbeitgeberin weiterzuempfehlen (79,3% Zustimmung) sowie eine hohe Zustimmungsrate zu den gelebten Unternehmenswerten zeigt die Attraktivität von Helvetia als Arbeitgeberin. Sie ist für uns aber zugleich Auftrag, weiter in die Entwicklung der Mitarbeitenden und des Arbeitsumfeldes zu investieren.

Hierauf aufbauend leben wir eine starke Kultur des Vertrauens in die Eigenverantwortung unserer Mitarbeitenden, die sich u.a. in der Einführung von New Work widerspiegelt. In diesem Rahmen sind für alle Mitarbeitenden bis zu drei Tage mobiler Arbeit pro Woche, hybride Zusammenarbeitsmodelle, flexible Arbeitsbedingungen und moderne Flächenkonzepte gepaart mit einem Einstieg ins Desksharing implementiert worden.

Exzellente ausgebildete, hochmotivierte und innovative Mitarbeitende sind ein wesentlicher Schlüssel zur Erreichung unserer Strategieziele. Das Onboarding neuer Mitarbeitender, das die Weichen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit legt, beinhaltet daher neben der Teilnahme an Welcome Days auch noch die Unterstützung durch Buddys und Mentoren bei dem Start in die neue Tätigkeit.

Auch bei ihrer weiteren persönlichen und fachlichen Entwicklung wollen wir unsere Mitarbeitenden zielgerichtet entwickeln. Hierzu nutzen wir auf

Basis eines modernen Mitarbeitergesprächs u.a. ein systematisch betriebenes Talent- und Nachfolge-Management-System für alle Mitarbeitenden. So stellen wir eine reibungslose Nachfolgeplanung für Schlüsselpositionen sicher, indem wir die Talente der Helvetia vorausschauend in die zur Besetzung anstehenden Positionen entwickeln. Eine Vielzahl wichtiger Funktionen konnte so durch interne Mitarbeitende besetzt werden.

Durch ein gezieltes Leadership-Programm, welches die strategisch relevanten Führungsfähigkeiten im Kontext der digitalen Transformation in der Helvetia und in einem sich stetig verändernden Marktumfeld fördert, werden die Führungskompetenzen unserer Führungskräfte über alle Managementebenen hinweg kontinuierlich ausgebaut und weiterentwickelt.

Als Leitlinie für unser unternehmerisches Handeln und Ausdruck unserer unternehmerischen Verantwortung und Unternehmenskultur dient ein für alle Geschäftseinheiten und Mitarbeitenden der Helvetia Gruppe geltender Code of Compliance ergänzt um eine ebenfalls für alle Mitarbeitenden verbindliche Richtlinie zum Umgang mit Interessenkonflikten und zur Vermeidung von Korruption.

Helvetia setzt sich nachhaltig für die Gleichbehandlung und Chancengleichheit auf allen Ebenen ein und hat dies verbindlich im Code of Compliance verankert. Die Erfahrung und Studien belegen, dass diverse Teams kreativere Ideen hervorbringen, Kundenanliegen noch besser verstehen und so maßgeblich zum langfristigen Erfolg der Gesellschaft beitragen. Damit einhergehend haben wir 2023 ein bereichs-, hierarchie-, generationen- und geschlechtsübergreifendes Netzwerk für Vielfalt eingerichtet, das sich aus 25 Mitarbeitenden zusammensetzt. Dieses entwickelt gemeinsam mit HR weitere Maßnahmen zur Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit. Unterstützt wird es hierbei durch Volker Steck, CEO, und Andrea Sturmfels, CIO, die als Botschafter für das Thema Vielfalt stehen. Konsequenterweise hat Helvetia die Charta der Vielfalt unterzeichnet, um ein klares Zeichen für Vielfalt und Toleranz in der Arbeitswelt zu setzen. Entsprechend ist uns auch die Chancengleichheit von Frauen bei der Besetzung von Führungspositionen ein wichtiges Anliegen. So ermöglichen wir möglichst flexible Arbeitsbedingungen wie z.B. Führung in Teilzeit, flexible Arbeitszeitmodelle oder auch auf die Zielgruppe ausgerichtete spezielle Weiterbildungsformate.

Die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden ist uns ein wichtiges Anliegen. Dies auch vor dem Hintergrund, einen optimalen Service und damit verbunden eine hohe Kunden-, Vermittler- und Mitarbeiterzufriedenheit zu erreichen. Das Weiterbildungsprogramm für unsere Mitarbeitenden setzt sich aus Onlineangeboten, E-Learnings und auch aus Präsenzformaten zusammen. Es basiert dabei auf den sich aus der Unternehmensstrategie, den regulatorischen und betrieblichen Notwendigkeiten ergebenden Anforderungen. Vor dem Hintergrund eines u.a. infolge zunehmender Digitalisierung sich stetig verändernden Marktumfeldes und damit einhergehend auch stetig höher werdender Anforderungen an die Mitarbeitenden, besteht das Ziel unseres Weiterbildungsprogramms darin, die Mitarbeitenden zum einen fachlich exzellent fortzubilden, um sich den Anforderungen gut gerüstet stellen zu können, und zum anderen Impulse zur Stärkung der Handlungsfähigkeit der Mitarbeitenden in unsicheren und sich verändernden Situationen zu setzen.

Im Zusammenhang mit unseren Weiterbildungsaktivitäten unterstützen wir die Bildungsarbeit mit dem Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V., der Deutschen Versicherungsakademie (DVA) GmbH, der Deutschen Maklerakademie (DMA) GmbH und der Deutschen Aktuarvereinigung e.V..

Unsere berufliche Erstausbildung, die die Ausbildung zum Kaufmann/frau für Versicherungen und Finanzen sowie duale Studiengänge an der DHBW Mannheim umfasst, ist unverändert ein wichtiger Baustein bei der Entwicklung eigener qualifizierter Nachwuchskräfte. Im Geschäftsjahr 2023 haben (zum 31.12.2023) insgesamt drei Auszubildende ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf – auch im Kontext der Chancengleichheit für Alle – arbeiten wir mit einem Servicepartner zusammen, der unsere Mitarbeitenden in besonderen Ausnahmesituationen mit schneller Hilfe unterstützen kann. Das Angebot für die Mitarbeitenden ist breit gefächert: Es umfasst zum einen die ad hoc Betreuung von Kindern, wenn die Betreuungsperson/Betreuungseinrichtung ausfällt oder aus anderen Gründen eine kurzzeitige Betreuung benötigt wird. Zum anderen gewährleistet es eine vielfältige Beratung z.B. in Fragen der Kinderbetreuung, Betreuung von älteren oder pflegebedürftigen Familienangehörigen, ebenso wie ein sogenanntes Lebenslagencoaching,

das Beratungs- und Vermittlungsleistungen bei Belastungsreaktionen wie Stress oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen, z.B. im Fall von Krebs, beinhaltet. In all diesen Fällen vermittelt der Dienstleister konkrete, individuelle Lösungen.

Zudem ermöglicht ein flexibles Arbeitszeitmodell unseren Mitarbeitenden, ihre Arbeit eigenverantwortlich zu gestalten und unsere Servicebereitschaft flexibel an den Bedürfnissen unserer Kunden und Vermittler auszurichten. Zur Ergänzung der gesetzlichen Rentenversicherung gewähren wir unseren Mitarbeitenden eine arbeitgeberfinanzierte, betriebliche Altersversorgung.

Das betriebliche Gesundheitsmanagement ist in der Helvetia fest verankert. Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden genießt besondere Beachtung. So gab es ganzjährig Gesundheitsaktionen mit breit gefächerten unterschiedlichen Angeboten zu den Themenschwerpunkten Achtsamkeit, Resilienz oder Rücken- und Augengesundheit. Ziel war, die Mitarbeitenden für die eigene Gesunderhaltung nachhaltig zu sensibilisieren. Daneben sind allen Mitarbeitenden standardmäßig Gripeschutz- und Coronaimpfungen angeboten worden. Zudem konnten erstmals wieder seit der Corona Pandemie Betriebssportaktivitäten durchgeführt werden, wie das gruppenweite Helvetia Fußballturnier, das Helvetia – Tennisturnier sowie auch die Teilnahme am J.P. Morgan Lauf in Frankfurt/Main. Bei all diesen Aktivitäten geht es in zweiter Linie um den Sport. Wichtiger sind die Unternehmenswerte wie Teamgeist, Kollegialität und Fairness.

Die Helvetia Mitarbeitenden zeigten erneut hohes Engagement. Im sozialen Bereich wurde auch in 2023 von den Mitarbeitenden wieder eine Weihnachtsspendenaktion durchgeführt, die zugunsten des Vereins VITA e.V. Assistenzhunde erfolgte. Dieser stellt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderung einen Helfer auf vier Pfoten zur Seite. Die Arbeit des gemeinnützigen Vereins basiert auf einem ganzheitlichen Konzept, indem Menschen mit Behinderung und anderen Krankheitsbildern, wie z.B. einer Posttraumatischen Belastungsstörung, neue Lebenswege aufgezeigt werden. Der von den Mitarbeitenden gespendete Betrag wurde von der Helvetia so wie in den Vorjahren auch verdoppelt, so dass sich der Verein über einen Gesamtbetrag von rund EUR 6.100 freuen konnte. Mit diesem Geld kann jetzt z.B. die Ausbildung eines Assistenzhundes oder aber auch die Zuführung eines Hundes an einen Betroffenen mitfinanziert werden.



Helvetia ist es ein großes Anliegen, sich dort zu engagieren, wo Nachhaltigkeit gleichzeitig der Natur, den Menschen und der Schadenbegrenzung dient. Seit 2013 engagiert sich Helvetia Deutschland daher für den Schutzwald. In 2023 beteiligten sich 90 Mitarbeitende aktiv im Rahmen des hierzu aufgesetzten Schutzwaldprogramms an einer Baumpflanzaktion im Theißtal. Innerhalb von nur zwei Tagen pflanzten die Mitarbeitenden angeleitet durch den zuständigen Förster hier in ihrer Arbeitszeit 6.000 von Helvetia gespendete neue Bäume. Damit trugen sie dazu bei, einen Teil des abgestorbenen Gemeindewaldes Niedernhausen aufzuforsten, der für die Region Schutz- und Erholungswald ist.

Uns ist es wichtig, beste Rahmenbedingungen für unsere Mitarbeitenden zu schaffen, damit diese ihr Leistungspotential uneingeschränkt nutzen können. Wir haben uns daher erneut einer Auditierung des Top Employers Instituts unterzogen, welches seit 30 Jahren weltweit Unternehmen in Bezug auf Mitarbeiterbedingungen wie z.B. Talent Management, Führungskräfteentwicklung und Gesundheitsmanagement überprüft und die Besten auszeichnet. Wir freuen uns daher sehr, dass wir im Januar 2023 wiederum als „Top Employer Germany“ zertifiziert worden sind.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Vermittlern danken wir für ihre hohe Flexibilität und die erfolgreiche Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr. Den Arbeitnehmervertretungen danken wir für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

## 6. Forschung und Entwicklung

Im Jahr 2023 haben wir weiterhin unser Unternehmen in der Gruppe und in Deutschland durch Grundlagenarbeit und Produktentwicklung auf sich verändernde Rahmenbedingungen und Marktgegebenheiten eingestellt.

Dazu gehören auch strategische Projekte zur Weiterentwicklung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen aus Solvency II und die anstehenden Beschleunigungsmaßnahmen in Bezug auf den ab 2023 anzuwendenden Bilanzierungsstandard IFRS17. Im Bereich von Wissenschaft und Forschung unterstützt die Helvetia Universitäten und Fachhochschulen und ist Mitglied in verschiedenen Vereinen der Versicherungswissenschaft.

## 7. Mitgliedschaften

Wir gehören folgenden Verbänden und ähnlichen Einrichtungen an:

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Berlin
- Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland e.V., München
- Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V., Berlin

Außerdem sind wir Mitglied der Vereine:

- Versicherungsombudsmann e.V., Berlin
- Deutsche Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik e.V., Köln
- Deutsche Aktuarvereinigung e.V., Köln
- Berufsbildungswerk der Versicherungswirtschaft Rhein-Main (BWV) e.V., Wiesbaden
- Institut für angewandte Wirtschaftswissenschaften e.V., Frankfurt am Main
- Pensions-Sicherungs-Verein VVaG, Köln
- Förderkreis für das Institut für Versicherungswissenschaften an der Universität Leipzig e.V., Leipzig
- Wirtschaftsrat der CDU e.V., Berlin

## 8. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### 8.1 Prognose- und Chancenbericht

Das ifo Institut, München, geht in seiner Konjunkturprognose vom Dezember 2023 von einem leichten Anstieg des realen BIP 2024 in einer Größenordnung von rd. 0,9% aus. Für den Arbeitsmarkt wird für das neue Geschäftsjahr wieder ein leichter Anstieg der Zahl der Erwerbstätigen und eine Arbeitslosenquote von 5,9% erwartet. Bei einem erwarteten Anstieg der Verbraucherpreise von 2,2% wird ein Anstieg der Bruttolöhne und -gehälter je Beschäftigten um 4,3% vorhergesagt, die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte sollen um 3,7% steigen.

Die Entwicklung der Weltwirtschaft wird zum einen durch eine robuste US-amerikanische Wirtschaft geprägt. Trotz restriktiver Geldpolitik stützen privater Konsum und eine expansive Fiskalpolitik das Wachstum. Auf der anderen Seite zeigt die chinesische Wirtschaft durch eine anhaltende Immobilienkrise etwas gedämpfte Wachstumsimpulse. Die Auswirkungen der aktuellen Krisen im Nahen Osten auf die Weltwirtschaft und insbesondere die Lie-

ferketten können aktuell nur schwer eingeschätzt werden.

Zusätzlich zu diesen Entwicklungen steht die Versicherungswirtschaft ohnehin bei geringen Wachstumsmargen und einem sehr schnell gestiegenen Zinsniveau vor großen Herausforderungen. Das stark gestiegene Zinsniveau hat zwar zu deutlich gesunkenen Marktwerten in unseren festverzinslichen Anlagen geführt, ermöglicht uns aber eine Anlage zu deutlich attraktiveren Risiko/Renditeverhältnissen. Gleichzeitig bleiben die Kapazitäten im Rückversicherungsmarkt knapp und führen zu weiter steigenden RV-Prämien. Die Corona-Pandemie und der nachfolgende Trend zu Home-Office-Lösungen hat zu einer deutlichen Beschleunigung der Digitalisierung von Vertriebs- und Verwaltungsprozessen in der Versicherungswirtschaft geführt. Eine erfolgreiche Digitalstrategie für den Versicherungsvertrieb hat sich allerdings weder am Markt gezeigt noch durchgesetzt. Aufgrund der immer stärker zu Tage tretenden Auswirkungen des Klimawandels und der gestiegenen Wahrnehmung bei unseren Kunden und Geschäftspartnern spielen Nachhaltigkeitsaspekte in unserer Unternehmens- und Risikostrategie eine immer wichtigere Rolle.

Die Helvetia begegnet diesen Herausforderungen mit der kontinuierlichen Umsetzung unserer Strategie helvetia 20.25. Diese setzt Prioritäten in den Dimensionen Kundenzufriedenheit, passendem Angebot, profitablen Wachstum und der Ausnutzung neuer Chancen. Wir bauen im Ländermarkt Deutschland auf der Strategie der Helvetia Gruppe auf und haben unter Berücksichtigung unserer nationalen Rahmenbedingungen anspruchsvolle Ziele und Maßnahmen hinsichtlich Wachstum, Risikotragfähigkeit und Kapitaleffizienz festgelegt.

Im Bereich der Kapitalanlagen setzen wir auch weiterhin auf eine ausgewogene und nachhaltig orientierte Anlagestrategie, ein gut diversifiziertes Anlageportfolio und konsequente Risikolimitierung.

Aufgrund des deutlichen Anstiegs des Zinsniveaus an den Kapitalmärkten wird sich das laufende Kapitalanlageergebnis leicht über dem Geschäftsjahresergebnis bewegen.

Die nachfolgenden ausgewählten Kennzahlen für das gesamte Geschäft sollen Hilfestellung zur Bewertung des Erfolgs, der finanziellen Sicherheit und der Leistungsfähigkeit sowie der Solidität unseres Unternehmens geben:

Kennzahl	2022 in %	Prognose 2023	2023 in %	Prognose 2024
Beitragswachstum <sup>1</sup>	-1,5	leicht höher	-10,8	deutlich höher
Verwaltungs- kostenquote <sup>2</sup>	4,0	leicht höher	4,7	leicht niedriger
Abschluss- kostenquote <sup>3</sup>	5,6	niedriger	5,6	gleich- bleibend
Stornoquote <sup>4</sup>				
laufender Beitrag	5,1	gleich- bleibend	5,9	leicht niedriger
Anzahl der Verträge	3,0	gleich- bleibend	3,4	leicht niedriger
Nettoverzinsung <sup>5</sup>	2,0	gleich- bleibend	1,8	gleich- bleibend

<sup>1</sup> Diese Kennzahl gibt die Veränderung der gebuchten Bruttobeiträge zum Vorjahr wieder.

<sup>2</sup> Die Quote zeigt den Anteil der Verwaltungsaufwendungen an den gebuchten Bruttobeiträgen.

<sup>3</sup> Diese Kennzahl gibt einen Anhaltspunkt für die Höhe der Aufwendungen, die einem Unternehmen durch das Neugeschäft entstehen.

<sup>4</sup> Ein Indikator für die Kundenzufriedenheit

<sup>5</sup> Bei der Nettoverzinsung werden sämtliche Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen berücksichtigt. Beträge für Lebensversicherungen, bei denen das Kapitalanlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird, bleiben unberücksichtigt.

Für das Jahr 2024 geht der Vorstand der Gesellschaft von einem Ergebnis auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2023 aus.

## 8.2 Risikobericht

### 8.2.1 Organisation des Risikomanagements

Die Aufbau- und Ablauforganisation sowie die Festlegung der Rollen und Verantwortlichkeiten im Risikomanagementprozess sind in entsprechenden Handbüchern verbindlich geregelt und dokumentiert. Das lokale Risikomanagement der Helvetia Direktion für Deutschland nimmt die Aufgaben der Risikomanagementfunktion (RMF) für die Helvetia Leben wahr und berichtet dem Vorstand der Helvetia Leben direkt. Es ist auch Bestandteil des konzernweiten integrierten Risikomanagementansatzes der Helvetia Gruppe in St. Gallen. Die Darstellung der Risiken erfolgt hierbei vor Risikobegrenzungsmaßnahmen (Bruttodarstellung).

### 8.2.2 Ziele des Risikomanagements

Risikomanagement ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenssteuerung und hat sowohl künftige negative wie auch positive Abweichungen von erwarteten Unternehmenszielen zum Gegenstand. Durch eine stetige Weiterentwicklung unseres Risikomanagementsystems begegnen wir den kontinuierlich steigenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen, insbesondere aus Solvency II und aus den Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation von Versicherungsunternehmen (MaGo).

Die Prozesse des Risikomanagements unterstützen die Sicherstellung der wesentlichen Unternehmensziele. Durch seinen Beitrag zur risikogerechten Kapitalallokation trägt es zum nachhaltigen Schutz der Kapitalbasis bei. Über den Schutz der Reputation der Gesellschaft hinaus kommt dem Risikomanagement ferner die Aufgabe zu, die Informations- und Transparenzanforderungen sämtlicher interner und externer Anspruchsstellen durch ein aussagekräftiges Risikoreporting sicher zu stellen. Das Risikomanagement fördert die Risiko- und Verantwortlichkeitskultur im lokalen Ländermarkt sowie innerhalb der Helvetia Gruppe und erhöht das Verständnis der Risiken, ihrer Treiber und ihrer Auswirkungen auf Geschäftsaktivitäten und Performance.

Die Risikostrategie legt die grundsätzliche Haltung der Gesellschaft zum Umgang mit wesentlichen Risiken, die aus der Risikotragfähigkeit abgeleitete Kapitalausstattung und die daraus abgeleiteten Limitierungen und Schwellenwerte fest. Sie leitet sich aus dem gewählten Geschäftsmodell und der damit einhergehenden Geschäftsstrategie ab. Die Risikostrategie legt die Leitlinie für die Risikosteuerung fest und bestimmt die grundsätzlich anzuwendenden Maßnahmen und Verfahren für den operativen Umgang mit den eingegangenen wesentlichen Risiken. Sie spiegelt sich auch in den spezifischen risikopolitischen Regelungen für die operativ tätigen Geschäftsbereiche wider und findet in Handbüchern und Arbeitsanweisungen ihre verbindliche Regelung. Die Risikostrategie ist somit ein wesentlicher Bestandteil des unternehmerischen Handelns und unternehmensweit verbindlich gültig.

Zur Erfüllung der umfangreichen quantitativen und narrativen Anforderungen an das Berichtswesen unter Solvency II wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr die dafür erforderlichen Prozesse, Strukturen und Verfahren weiter ausgebaut und op-

timiert. Im Geschäftsjahr 2023 wurden sämtliche Berichtsanforderungen gemäß Solvency II vollumfänglich und fristgerecht erfüllt. Neben der Meldung der Quantitative Reporting Templates (QRT), wurden im Rahmen der Narrativen Berichterstattung der ORSA-Bericht, der SFCR und der RSR erstellt.

Insgesamt ist die Gesellschaft hinsichtlich der Anforderungen gut aufgestellt.

### 8.2.3 Risikomanagementprozess

Das lokale Risikomanagement ist für die Steuerung und Überwachung des Risikomanagement-Prozesses sowie für die permanente organisatorische und fachliche Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems und seiner Verfahren zuständig.

Der Risikomanagementprozess (Risikokontrollprozess) beinhaltet sämtliche organisatorische Regelungen und methodische Verfahren zur Identifikation, Bewertung, Steuerung, Überwachung und Kommunikation wesentlicher Risiken. Der Risikomanagementprozess hat dabei kontinuierlich zu gewährleisten, dass die wesentlichen Risiken frühzeitig und einheitlich erkannt, erfasst, beurteilt sowie in angemessener Weise gesteuert und überwacht werden können.

Für die Identifikation und Bewertung von Risiken auf Einzelebene sind die jeweiligen Fachbereiche zuständig. Das lokale Risikomanagement führt hierzu jährlich strukturierte Risikoassessments zur Identifikation sämtlicher wesentlicher Risiken, deren Treiber und Bezugsgrößen durch.

Zur Risikobewertung wird auf Expertenschätzungen und die Resultate quantitativer Risikomodelle zurückgegriffen. Die Plausibilisierung der Ergebnisse und deren Aggregation zur Gesamtrisikosituation der Gesellschaft erfolgt durch das lokale Risikomanagement.

Zur Risikosteuerung kommen spezifische Verfahren und Instrumente zum Einsatz, welche die durch den Vorstand in der Risikostrategie vorgegebenen Ziele und Grundsätze hinsichtlich Vermeidung, Begrenzung und Limitierung von Risiken sicherstellen sollen.

Die Risikoüberwachung erfolgt durch das lokale Risikomanagement. Die Plausibilisierung der Analyse der Risiken auf Einzel- und auf Gesamtrisikoebene, die Einhaltung von Limiten sowie die Umsetzung der in der Risikostrategie vorgegebenen weiteren Ziele werden vor dem Hintergrund eines ausgeprägten Risikokommunikationsbewusstseins der Fachbereiche laufend überprüft und überwacht.

Die zeitnahe und enge Einbindung des Vorstandes durch das lokale Risikomanagement trägt wesentlich zur Qualitätssicherung des Risikomanagementprozesses bei.

Die Risikoberichterstattung an die internen und externen Adressaten erfolgt regelmäßig und wird im Bedarfsfall durch Ad-hoc-Meldungen zeitnah ergänzt.

### 8.2.4 Risikokategorisierung

Die Risikokategorisierung der Gesellschaft orientiert sich an den aufsichtsrechtlichen Anforderungen an das Risikomanagement sowie an den Umsetzungsrichtlinien von Solvency II. Für unsere Gesellschaft sind neben versicherungstechnischen Risiken und Risiken aus Kapitalanlagen operationelle Risiken, Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft und sonstige Risiken wesentlich.

### 8.2.5 Versicherungstechnische Risiken Leben

Unter den versicherungstechnischen Risiken versteht man Biometrische Risiken, Zinsgarantierisiken und Stornorisiken. Diese ergeben sich durch die Zufälligkeit des Eintritts eines versicherten Ereignisses einerseits sowie durch die Ungewissheit über die Höhe der vertraglichen Verpflichtungen andererseits.

#### Biometrische Risiken

Biometrische Risiken – insbesondere Langlebkeitsrisiken – werden über vielfältige aktuarielle Methoden überwacht und wurden durch angemessene Reserveverstärkungen bei Rentenversicherungen begrenzt. Zufallsbedingten höheren Schadenquoten wird durch geeignete Rückversicherungsverträge begegnet. Eine Begrenzung der Zeichnungsrisiken erfolgt durch effiziente Risikoprüfungsprozesse und durch eine selektive Zeichnungspolitik. Für das Versicherungsgeschäft bestehen genaue Zeichnungsrichtlinien, deren Einhaltung ständig überwacht wird, um den oben genannten Risiken gegenzusteuern und um die sich daraus ergebenden Chancen wahrnehmen zu können. Wir achten besonders auf die Rentabilität des Geschäfts und verfügen über einen adäquaten Rückversicherungsschutz, der das Risiko hoher Einzelrisiken begrenzt.

Wir haben zur Risikominimierung ausgewogene Portefeuilles und vorsichtig dotierte versicherungstechnische Rückstellungen in angemessener Höhe. Die Beurteilung des Langlebkeitsrisikos ist für die Deckungsrückstellung in der Rentenversicherung von besonderer Bedeutung. Im Rahmen der Bewertung der Deckungsrückstellung wurde das Risiko der steigenden Langlebigkeit und der sich daraus ergebenden Leistungsverpflichtung durch zusätzliche Reservierungen auf Basis der von der Deutschen Aktuarvereinigung empfohlenen Sterbetafeln DAV 2004 R-Bestand und DAV 2004 R-B20 nach heutigem Kenntnisstand ausreichend berücksichtigt.

#### Zinsgarantierisiken

Unter dem Zinsgarantierisiko verstehen wir das Risiko, dass die in den Prämien und Rückstellungen enthaltenen garantierten Mindestverzinsungen nicht am Kapitalmarkt erwirtschaftet werden können. Im Rahmen des Asset-Liability-Managements steht dieses Risiko unter permanenter Beobachtung. Die Zinszusatzreserve innerhalb der Deckungsrückstellung zur Absicherung des Zinsgarantierisikos beträgt zum 31.12.2023 EUR 154,9 Mio.

Alle Risiken werden begrenzt durch ungebundene Finanzmittel, deren Umfang und Sicherungsfähigkeit laufend durch Solvabilitätsrechnungen, Stresstests und Bedeckungsanalysen überprüft wird.

Das Zinsgarantierisiko der Helvetia Leben reduziert sich tendenziell und bedingt durch den steigenden Anteil des fondsgebundenen Lebensversicherungsgeschäftes am Gesamtbestand der Gesellschaft durch einen deutlich überwiegenden Beitrag der fondsgebundenen Lebensversicherung am gesamten Neugeschäft.

#### Stornorisiken

Dem Stornorisiko wird begegnet, indem die Deckungsrückstellung für jeden Einzelvertrag mindestens in Höhe seines Rückkaufswertes angesetzt wird. Unsere laufende Beobachtung des Stornoverhaltens unterstützt diese Annahmen. Darüber hinaus prüfen wir rechtliche Risiken aus höchstinstanzlichen Urteilen und berücksichtigen diese entsprechend bei der Bewertung der Rückstellungen. Nähere Erläuterungen finden sich im Abschnitt Passiva des Anhangs unter „Deckungsrückstellung“ und „Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und Rückkäufe“.

### 8.2.6 Risiken der Kapitalanlagen

Die Risiken aus Kapitalanlagen unterscheiden wir in Marktrisiken, in Bonitätsrisiken, in Liquiditätsrisiken und in Währungsrisiken.

Risiken aus Kapitalanlagen, und hier insbesondere das Marktrisiko in der Ausprägung als Zinsänderungsrisiko, gehören neben den versicherungstechnischen Risiken zu den wesentlichen Risiken der Gesellschaft. Das Zinsniveau stellt, wie schon im Vorjahr, den mit Abstand bedeutendsten Risikotreiber für den Kapitalanlagebestand der Helvetia Leben dar.

Aus ungünstiger Entwicklung an den Finanz- und Kapitalmärkten können Wertschwankungen der Vermögenswerte, der Verbindlichkeiten und der Finanzinstrumente resultieren. Unter einem Bonitätsrisiko verstehen wir das Risiko, das sich aufgrund eines Ausfalls oder aufgrund einer Veränderung der Bonität von Wertpapieremittenten realisiert.

Entsprechend unserer internen Investment-Guideline achten wir in unserem Rentenportfolio und bei unseren Neuinvestitionen besonders auf die Bonität der Emittenten. Der überwiegende Teil der Aktivpositionen der Gesellschaft, einschließlich der Kapitalanlage, wie auch die meisten Verbindlichkeiten sind in EUR notiert. Das Währungsrisiko resultiert aus Aktienfonds in Fremdwährung.

Immobilienrisiken bestehen im Wesentlichen aus möglichen Wertveränderungen der Objekte im Direktbestand, in der Immobilien Beteiligungsgesellschaft, sowie in den Anteilen an Immobilien-Investmentvermögen. Diesen Risiken begegnen wir durch eine entsprechende Diversifikation und festgelegten Investitions- und Auswahlkriterien.

Dem Liquiditätsrisiko, d.h. der Gefahr, den laufenden Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen zu können, wird durch eine regelmäßige Liquiditätsplanung und einer breiten Mischung und Streuung der Kapitalanlagen Rechnung getragen.

Zur risikoorientierten Steuerung unserer Kapitalanlagen und zum Zwecke der Ermittlung ausreichender Absicherungsmaßnahmen aufgrund möglicher negativer Kapitalmarktereignisse greifen wir neben internen Verfahren zur Bestimmung ausreichender Risikodeckungskapitalien auch auf die Ergebnisse aufsichtsrechtlich geforderter interner Stresstests zurück.

Das Renten-Portfolio wird regelmäßig auf Bonitätsveränderungen hin überwacht. Aufgrund von Sicherungsinstrumenten rechnen wir für Schuldscheinforderungen und Schuldscheindarlehen sowie Namensschuldverschreibungen nur mit einem geringen Ausfallrisiko.

Die Ratingstruktur der verzinslichen Wertpapiere im Bestand teilt sich wie folgt nach Zeitwerten auf:

#### Rating

	in Mio. EUR
AAA	555,6
AA	303,8
A	123,9
BBB	86,9
N.R.	15,2

Sensitivitätsanalysen führen wir anhand des Value at Risk (VaR) durch. Dieser wird mittels einer Monte-Carlo-Simulation mit einem Konfidenzintervall von 99 % auf einen Zeitraum von 3 Monaten ermittelt. Zum 31.12.2023 beträgt dieser bei festverzinslichen Wertpapieren EUR 77,5 Mio., bei Schuldscheinforderungen und Schuldscheindarlehen EUR 20,9 Mio., Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere EUR 0,5 Mio. sowie Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten EUR 0,2 Mio.

Unsere Prozesse zur Anlagen- und Risikosteuerung haben sich als wirksam erwiesen und die Einhaltung der Risikolimits sichergestellt.

### 8.2.7 Operationelle Risiken

Ausgangspunkt sämtlicher Risikosteuerungsmaßnahmen ist das Erkennen und Bewerten potentieller operationeller Risiken. Unter einem operationellen Risiko wird hierbei das Risiko eines Verlustes aufgrund von unzulänglichen oder fehlgeschlagenen internen Prozessen, aus mitarbeiter- und systembedingten oder aber externen Vorfällen verstanden. Auswirken können sich solche Verlustereignisse in Form von Fehlern in der Finanzberichterstattung, in finanziellen Verlusten oder Reputationsschäden. Der Schwerpunkt des jährlich durchgeführten IKOR Prozesses (Internes Kontrollsystem IKS und Management Operationaler Risiken) liegt daher auf der Analyse operationeller Risiken für sämtliche Prozesse entlang unserer Wertschöpfungskette.

Durch die Integration des Internen Kontrollsystems und des damit verbundenen Managements unserer operationalen Risiken in unseren Risikomanagementprozess kommen wir den aufsichtsrechtlichen Anforderungen an das Risikomanagement nach.

Aufgrund veränderter rechtlicher Rahmenbedingungen können sich Risiken für unser Unternehmen ergeben. Zur Begrenzung solcher Risiken erfolgt eine konsequente und fortlaufende Überwachung und Prüfung hinsichtlich der Auswirkungen auf unser Unternehmen.

Eine besondere Herausforderung stellte im aktuellen Geschäftsjahr die Bewältigung der Auswirkungen der hohen Inflationsraten auf das Unternehmen dar.

Auf Unternehmensebene hat die Gesellschaft die Notwendigkeit von Energiespar- und -sicherungsmaßnahmen frühzeitig erkannt und einen Krisenstab eingerichtet. Der Krisenstab hat eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die Kontinuität der Geschäftstätigkeit sicherzustellen. Diese war im Geschäftsjahr 2023 jederzeit sichergestellt.

Die Gesellschaft überwacht und bewertet laufend die Auswirkungen der Inflation auf die Geschäftstätigkeit und die Kapitalausstattung, um die kontinuierliche Einhaltung der Kapitalanforderungen sicherzustellen. Die Gesellschaft verfügt über angemessene Techniken zur Risikominderung und ist in der Lage, bei Bedarf Maßnahmen zur Risikosteuerung umzusetzen. Es gibt keine Hinweise darauf, dass die Auswirkungen der Inflation zur Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung oder zur Nichteinhaltung der Solvenzkapitalanforderung führen können.

### **8.2.8 Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft**

Den Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft wird durch die Bildung von Wertberichtigungen in angemessener Höhe Rechnung getragen. Dabei werden weitere Maßnahmen zur Verringerung des Ausfallrisikos von Forderungen an Versicherungsvermittler berücksichtigt. Für das Geschäftsjahr 2023 wurde ein geringer Ausfall verzeichnet. Die Gesellschaft überwacht regelmäßig die Bonität ihrer Geschäftspartner und steht nur mit Rückversicherern bester Bonität in Geschäftsbeziehung.

Der Betrag der ausstehenden Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft, deren Fälligkeitszeitpunkt zum Bilanzstichtag mehr als 90 Tage zurückliegt, beträgt nach Abzug der bereits einzelwertberichtigten Forderungen EUR 206.122 (Vorjahr: EUR 419.348).

### **8.2.9 Zusammenfassende Darstellung der Risikolage**

Insgesamt gehen wir derzeit davon aus, dass die Finanz- und Ertragslage unseres Hauses in Zukunft weiter stabil bleibt.

## **9. Erklärung zur Unternehmensführung**

Unsere Erklärung zur Unternehmensführung veröffentlichen wir im Internet unter: [www.helvetia.de/unternehmensinformationen](http://www.helvetia.de/unternehmensinformationen)

## **10. Betriebene Versicherungsprodukte**

Folgende Versicherungsarten im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft werden betrieben:

### **10.1 Hauptversicherungen**

- Kapitallebensversicherungen
- Rentenversicherungen
- Fondsgebundene Lebensversicherungen
- Fondsgebundene Rentenversicherungen
- Risikolebensversicherungen
- Berufsunfähigkeitsversicherungen
- Rentenversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz

### **10.2 Zusatzversicherungen**

- Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen
- Risiko-Zusatzversicherungen
- Pflegerenten-Zusatzversicherungen
- Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen
- Unfall-Zusatzversicherungen

## 11. Erklärung gemäß § 312 Abs. 3 AktG

Gemäß § 312 Abs. 3 AktG haben wir über unsere Beziehungen zu verbundenen Unternehmen berichtet. Dieser Bericht schließt mit folgender Erklärung: „Abschließend erklären wir, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse von verbundenen Unternehmen lagen nicht vor.“

Frankfurt am Main, den 25. März 2024

Der Vorstand

Steck

Gierse

Kuhlmann



A. Bewegung des Bestandes an Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2023

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft					Einzelversicherungen				Kollektivversicherungen			
	(nur Hauptversicherungen)		(Haupt- und Zusatzversicherungen)		(nur Hauptversicherungen)	Kapitalversicherungen einschl. Vermögensbildungsvers., ohne Risikovers.		Rentenversicherungen (einschl. Berufsunfähigkeits- u. Pflervers.) ohne sonst. Lebensvers.		Sonstige Lebensversicherungen		Kollektivversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Einmalbeitrag in TEUR	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen
Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	155.436	204.212		6.973.314	15.938	12.403	1.064	756	23.351	23.191	86.011	133.483	29.072
I. Zugang während des Geschäftsjahres													
1. Neuzugang													
a) eingelöste Versicherungsscheine	7.522	13.963	44.439	577.592	0	0	18	16	224	519	6.986	13.004	294
b) Erhöhungen der Versicherungssummen (ohne Pos. 2)													
2. Erhöhungen der Versicherungssummen	0	4.140	33.439	131.293	0	173	0	3	0	546	0	3.188	0
durch Überschussanteile				144									
3. Übriger Zugang	217	813		16.342	6	22	0	0	122	2	5	784	84
4. Gesamter Zugang	7.739	18.916	77.878	725.371	6	195	18	19	346	1.067	6.991	16.976	378
III. Abgang während des Geschäftsjahres													
1. Tod, Berufsunfähigkeit etc.	412	369		14.642	88	26	2	2	103	94	145	167	74
2. Ablauf der Versicherung / Beitragszahlung	2.703	3.559		88.887	1.430	1.236	90	60	483	498	176	797	524
3. Rückkauf u. Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	4.843	11.416		310.424	267	257	31	29	488	978	2.951	8.027	1.106
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang	436	633		27.662	0	0	0	0	7	193	406	434	23
5. Übriger Abgang	301	1.502		67.672	0	0	0	0	24	284	246	964	31
6. Gesamter Abgang	8.695	17.479		509.287	1.785	1.519	123	91	1.105	2.047	3.924	10.389	1.758
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	154.480	205.649		7.189.398	14.159	11.079	959	684	22.592	22.211	89.078	140.070	27.692
													31.605



B. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherung)

Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft				Einzelversicherungen				Kollektivversicherungen							
				Kapitalvers. einschl. Vermögensbildungsvers. ohne Risikovers. u. sonst. Lebensvers.				Rentenvers. (einschl. Berufsunfähigkeits- u. Pflegerentenvers.) ohne sonst. Lebensvers.							
				Risikoversicherungen				Sonstige Lebensversicherung							
				Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente		Versicherungs-somme		Anzahl der Versicherungen		12-fache Jahresrente		Anzahl der Versicherungen		Versicherungs-somme	
				in TEUR		in TEUR				in TEUR				in TEUR	
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres				155.436	6.973.314	15.938	426.788	1.064	85.819	23.351	718.230	86.011	4.986.253	29.072	756.224
davon beitragsfrei				40.332	947.609	4.396	39.033	117	1.978	8.734	140.339	18.406	619.384	8.679	146.875
II. Bestand am Ende des Geschäftsjahres				154.480	7.189.398	14.159	381.567	959	77.561	22.592	693.519	89.078	5.327.724	27.692	709.027
davon beitragsfrei				40.863	964.501	3.974	35.375	105	1.746	8.748	139.531	19.409	644.664	8.627	143.185

# Bilanz

## Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktivseite in EUR	2023	2023	2023	2023	Vorjahr
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
I. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			3.006	3.006	1.075
					1.075
<b>B. Kapitalanlagen</b>					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			66.981.508		53.328.153
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		33.604.629			43.730.350
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		13.500.000			13.500.000
3. Beteiligungen		11.786			11.784
			47.116.415		57.242.134
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		421.719.535			398.920.081
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		892.209.077			936.628.021
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		4.302.074			4.825.882
4. Sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuldverschreibungen	180.000.000				195.000.000
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	213.454.870				213.682.725
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	1.189.935				1.444.774
d) übrige Ausleihungen	1.797.040				3.108.583
		396.441.845			413.236.082
			1.714.672.532		1.753.610.066
				1.828.770.455	1.864.180.353

Aktivseite in EUR	2023	2023	2023	2023	Vorjahr
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice				1.400.504.030	1.178.243.124
D. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					
1. Versicherungsnehmer					
a) fällige Ansprüche	4.129.903				5.762.042
b) noch nicht fällige Ansprüche	26.455.389				26.157.217
		30.585.292			31.919.259
2. Versicherungsvermittler		32.833.174			32.009.256
davon an verbundene Unternehmen:					
EUR 32.833.174 (Vj: EUR 32.009.256)					
			63.418.466		63.928.515
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			111.962		0
III. Sonstige Forderungen			14.999.877		6.385.465
davon an verbundene Unternehmen:					
EUR 6.070.356 (Vj: EUR 624.138)					
davon aus Steuern:					
EUR 6.697.748 (Vj: EUR 3.671.405)					
				78.530.305	70.313.980
E. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			68.856		18.209
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			14.896.953		34.216.081
III. Andere Vermögensgegenstände			12.579.159		12.637.901
				27.544.968	46.872.191
F. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			9.273.302		9.654.506
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			45.628		70.218
				9.318.930	9.724.724
<b>Summe der Aktiva</b>				<b>3.344.671.695</b>	<b>3.169.335.448</b>

Passivseite in EUR	2023	2023	2023	2023	Vorjahr
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital			11.500.000		11.500.000
II. Kapitalrücklage			24.569.479		24.569.479
III. Gewinnrücklagen					
1. andere Gewinnrücklagen			15.180.000		16.330.000
IV. Jahresüberschuss			850.000		1.850.000
				52.099.479	54.249.479
<b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>					
I. Beitragsüberträge					
1. Bruttobetrag		4.485.375			5.058.486
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		605.790			661.558
			3.879.585		4.396.928
II. Deckungsrückstellung					
1. Bruttobetrag		1.731.649.275			1.784.928.204
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		36.023.281			35.158.083
			1.695.625.994		1.749.770.122
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
1. Bruttobetrag		13.104.156			10.285.526
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		767.515			310.934
			12.336.641		9.974.592
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung					
1. Bruttobetrag		73.327.092			71.607.562
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		0			0
			73.327.092		71.607.562
				1.785.169.312	1.835.749.204
<b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird</b>					
I. Deckungsrückstellung					
1. Bruttobetrag		1.400.504.030			1.178.243.124
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		0			0
			1.400.504.030		1.178.243.124
				1.400.504.030	1.178.243.124

Passivseite in EUR	2023	2023	2023	2023	Vorjahr
<b>D. Andere Rückstellungen</b>					
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			16.898.951		15.858.746
II. Steuerrückstellungen			132.808		3.544.975
III. Sonstige Rückstellungen			2.392.596		2.138.071
				19.424.355	21.541.792
<b>E. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft</b>					
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 2.377.266 (Vj: EUR 2.387.888)				36.765.571	35.551.103
<b>F. Andere Verbindlichkeiten</b>					
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber					
1. Versicherungsnehmern		32.099.477			37.409.551
2. Versicherungsvermittlern		92.780			202.969
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 92.780 (Vj: EUR 202.969)					
			32.192.257		37.612.520
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft					
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 468.095 (Vj: EUR 682.946)			7.391.395		2.326.907
III. Sonstige Verbindlichkeiten					
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 10.373.542 (Vj: EUR 3.732.295)			11.125.298		4.061.320
davon aus Steuern: EUR 717.060 (Vj: EUR 138.814)					
				50.708.949	44.000.747
<b>Summe der Passiva</b>				<b>3.344.671.695</b>	<b>3.169.335.448</b>

## Versicherungsmathematische Bestätigung

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter den Posten B.II. und C.I. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341f HGB sowie der aufgrund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnungen berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Art. 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 23.08.2023 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

Frankfurt am Main, den 22. Januar 2024

Der Verantwortliche Aktuar

Peter Menzel

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Abs. 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Frankfurt am Main, den 22. März 2024

Der Treuhänder

Prof. Dr. Peter Reusch

# Gewinn- und Verlustrechnung

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

in EUR	2023	2023	2023	Vorjahr
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	283.026.111			317.443.201
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	13.207.518			13.862.909
		269.818.593		303.580.292
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	573.111			366.262
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	55.768			29.621
		517.343		336.641
			270.335.936	303.916.933
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung			5.711.693	5.017.201
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 5.692.966 (Vj: EUR 415.500)		5.692.966		620.700
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.713.266			3.361.884
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	30.040.845			27.965.913
		33.754.110		31.327.798
c) Erträge aus Zuschreibungen		502.676		2
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		44.738.850		30.604.432
			84.688.602	62.552.932
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen			122.364.243	18.273.368
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			10.615.828	11.016.989
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	219.054.832			160.999.036
bb) Anteil der Rückversicherer	2.954.150			2.731.505
		216.100.682		158.267.531
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	2.818.630			-2.928.178
bb) Anteil der Rückversicherer	456.581			-442.293
		2.362.049		-2.485.885
			218.462.731	155.781.645

in EUR	2023	2023	2023	Vorjahr
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Deckungsrückstellung				
aa) Bruttobetrag	168.981.976			-83.940.863
bb) Anteil der Rückversicherer	865.198			1.185.800
		168.116.778		-85.126.663
			168.116.778	-85.126.663
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			13.776.916	17.157.442
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Abschlussaufwendungen	37.531.272			40.875.941
b) Verwaltungsaufwendungen	13.286.991			12.612.580
		50.818.263		53.488.521
c) davon ab:				
Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		2.539.677		8.602.020
			48.278.586	44.886.501
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		4.868.520		3.611.876
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		5.431.276		5.274.794
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		17.205.101		59.165.371
			27.504.897	68.052.041
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen			13.078.355	192.939.203
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			1.743.352	2.407.934
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			2.754.686	4.679.319



in EUR	2023	2023	2023	Vorjahr
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Sonstige Erträge		533.087		162.811
2. Sonstige Aufwendungen		2.526.797		2.941.632
			-1.993.710	-2.778.821
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			760.976	1.900.498
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-93.635	46.749
5. Sonstige Steuern			4.610	3.749
<b>6. Jahresüberschuss</b>			<b>850.000</b>	<b>1.850.000</b>

# Anhang

## Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Bei der Bewertung und dem Ausweis der Vermögens- und Schuldposten wurden die Vorschriften des HGB, des VAG und der RechVersV sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die einzelnen Posten, Zwischen- und Endsummen werden jeweils kaufmännisch auf- bzw. abgerundet.

Fremdwährungen werden entsprechend § 256a HGB unter Beachtung des Realisations-, Imparitäts- und Anschaffungskostenprinzips zu den Devisenkassamittelkursen am Bilanzstichtag umgerechnet.

Das Wertaufholungsgebot gemäß § 253 Abs. 5 HGB wird beachtet.

### Aktiva

Die Bewertung **immaterieller Vermögensgegenstände** erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer.

**Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, ggf. vermindert um Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 HGB bewertet.

Die ausgewiesenen Zeitwerte der Grundstücke und Gebäude ergeben sich aus internen und externen Gutachten, die auf der Grundlage der Wertermittlungsverordnung (WertV) nach einem anerkannten Discounted Cash Flow-Bewertungsverfahren (DCF) zum 31.12.2023 erstellt wurden.

**Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen** wurden zu Anschaffungskosten bilanziert, sofern keine Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert erforderlich waren.

Als Zeitwert der Anteile an verbundenen Unternehmen wurden die beizulegenden Marktwerte der im Bestand befindlichen Immobilien zuzüglich der Nominalwerte der Guthaben bei Kreditinstituten bereinigt um alle wertmindernden Positionen zum Stichtag herangezogen. Als Zeitwert der Beteiligungen wurde das anteilige Eigenkapital zum 31.12.2023 angesetzt.

**Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen, andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere** werden grundsätzlich gemäß § 341b Abs. 2 1. Halbsatz HGB mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Marktwerten (z.B. Börsenkurse oder Rücknahmepreise) zum strengen Niederstwert bewertet.

Als Zeitwert wird der Börsenkurs, Rücknahmepreis oder Net Asset Value herangezogen.

**Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere**, die geeignet sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wurden dem Anlagevermögen gewidmet und nach dem gemilderten Niederstwertprinzip gemäß § 341b Abs. 2 2. Halbsatz HGB grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Als Zeitwert wird der Börsenkurs, Rücknahmepreis oder Net Asset Value herangezogen.

**Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere**, die geeignet sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wurden dem Anlagevermögen gewidmet und nach dem gemilderten Niederstwertprinzip gemäß § 341b Abs. 2 2. Halbsatz HGB grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und Nominalwerten wird unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfolgswirksam aufgelöst.

Als Zeitwert wird der Börsenkurs herangezogen.

**Hypothesen-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen** wurden zu fortgeführten Anschaffungskosten, ggf. vermindert um Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 HGB, bewertet.

Der Zeitwert wird getrennt nach Darlehensnehmergruppen anhand von Zinsstrukturkurven unter Berücksichtigung von Risikozuschlägen ermittelt.

**Namenschuldverschreibungen** sind mit dem Nennbetrag gemäß § 341c Abs. 1 HGB bewertet. Die sich bei Auszahlung von Namensschuldverschreibungen ergebenden Disagio- bzw. Agio-beträge werden passiv bzw. aktiv abgegrenzt und

zeitanteilig verteilt. Der Zeitwert wird anhand von Zinsstrukturkurven unter Berücksichtigung der Anlageklasse (SWAP-Spreads) und des Emittentenrisikos ermittelt.

**Schuldscheinforderungen und Darlehen sowie die übrigen Ausleihungen** sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und Nominalwerten wird unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfolgswirksam aufgelöst. Der Zeitwert wird anhand von Zinsstrukturkurven unter Berücksichtigung der Anlageklasse (SWAP-Spreads) und des Emittentenrisikos ermittelt.

**Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine** sind zu Anschaffungskosten abzüglich zwischenzeitlicher Tilgungen bewertet.

Als Zeitwert der Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine wird der Buchwert angesetzt.

**Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungs-Policen** sind gemäß § 341d HGB mit den Börsenkursen bzw. mit den Rücknahmepreisen bewertet.

Die **Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft** (ohne die noch nicht fälligen Ansprüche an Versicherungsnehmer) sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

**Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft und sonstige Forderungen** sind mit den Anschaffungskosten ausgewiesen. Erforderliche Wertberichtigungen wurden vorgenommen.

Die **Sachanlagen** wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis zu EUR 250 werden im Zugangsjahr in voller Höhe als Betriebsausgaben gewinnmindernd verbucht. Die Neuzugänge der Geringwertigen Wirtschaftsgüter ab 2018, deren Anschaffungskosten EUR 800 nicht übersteigen, wurden im Geschäftsjahr vollständig abgeschrieben.

**Guthaben bei Kreditinstituten, Andere Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten** wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Aufgrund der abweichenden handels- und steuerrechtlichen Wertansätze ergeben sich zum Bilanz-

stichtag aktive latente Steuern aus den nicht festverzinslichen Wertpapieren, den festverzinslichen Wertpapieren, den Pensionsrückstellungen, der Jubiläumsrückstellung, der Altersteilzeitrückstellung. Eine passive Steuerlatenz hat sich bei den Liegenschaften für Anlagezwecke ergeben. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit folgendem Steuersatz: 31,93 %. Der Aktivüberhang an latenten Steuern wird in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 S. 2 HGB zum Bilanzstichtag nicht angesetzt.

### Passiva

Die **Beitragsüberträge** sind entsprechend dem Beginnmonat und der Zahlungsweise ermittelt, dabei bleiben die rechnungsmäßigen Inkassokosten und die Ratenzuschläge unberücksichtigt.

Die **Deckungsrückstellung** aus der Hauptversicherung wie auch die Bonusdeckungsrückstellung wird einzelvertraglich nach der prospektiven Berechnungsmethode unter Berücksichtigung des Beginnmonats ermittelt. Die Deckungsrückstellung wird, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird, nach einem retrospektiven Verfahren einzelvertraglich ermittelt. Kosten für die laufende Verwaltung werden implizit berücksichtigt, wohingegen für die beitragsfreie Zeit explizit eine Verwaltungskostenrückstellung angesetzt wird. Dies gilt insbesondere für die Berechnung der Bonusdeckungsrückstellung. Bei Verträgen, auf die das bis zum Inkrafttreten des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum Versicherungsaufsichtsgesetz vom 21.07.1994 geltende Recht weiterhin anzuwenden ist (Altbestand), erfolgt die Berechnung der Deckungsrückstellung auf Basis der jeweils geltenden Geschäftspläne. Noch nicht getilgte, rechnungsmäßig gedeckte Abschlusskosten werden mit der Deckungsrückstellung insoweit verrechnet, als sich dadurch kein negativer Wert ergibt oder die geschäftsplanmäßige Deckungsrückstellung nicht unterschritten wird. Die danach nicht verrechenbaren Teile der rechnungsmäßigen Abschlusskosten werden, sofern Garantiewerte vorhanden sind, als noch nicht fällige Ansprüche an Versicherungsnehmer aktiviert.

Bei Verträgen, auf die das bis zum Inkrafttreten des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum Versicherungsaufsichtsgesetz vom 21.07.1994 geltende Recht nicht anzuwenden ist (Neubestand), werden noch nicht getilgte, rechnungsmäßig gedeckte Abschlusskosten im Wege der Zillmerung mit der De-

ckungsrückstellung insoweit verrechnet, als sich dadurch kein negativer Wert ergibt. Die danach nicht verrechenbaren Teile der rechnungsmäßigen Abschlusskosten werden als noch nicht fällige Ansprüche an Versicherungsnehmer aktiviert. Bei Versicherungen mit Vertragsbeginn ab dem 01.01.2008 entspricht die Deckungsrückstellung gemäß § 169 VVG dem Betrag des Deckungskapitals, das sich bei gleichmäßiger Verteilung der angesetzten Abschlusskosten auf die ersten fünf Vertragsjahre ergibt. Die Deckungsrückstellung enthält Reserveverstärkungen für Erhöhungen beitragsfreier Versicherungsleistungen sowie von Rückkaufswerten, die aufgrund der BGH-Urteile vom 12.10.2005 und vom 25.07.2012 vorzunehmen sind. Bei Rentenversicherungen wurde die Deckungsrückstellung mit Sterbewahrscheinlichkeiten berechnet, die die gestiegene Lebenserwartung berücksichtigen (Interpolation aus den Sterbetafeln DAV 2004 R-Bestand und DAV 2004 R-B20); hierdurch haben sich zusätzliche Reservierungsbeträge ergeben. Zusätzliche Reservierungen haben wir aufgrund neuer in 2008 veröffentlichter Ausscheidereordnungen auch bei Pflgerenten-Zusatzversicherungen, im Bedarfsfall bei Risiko-Todesfallversicherungen und aufgrund von werthaltig gewordenen garantierten Rentenfaktoren vorgenommen. Weiterhin wurde zur Begrenzung des Risikos, dass die Kapitalerträge zur Finanzierung der rechnungsmäßigen Verzinsung der Deckungsrückstellung nicht ausreichen, eine Zinszusatzreserve gemäß § 5 Abs. 3 und 4 der Deckungsrückstellungsverordnung gebildet. Hierbei wurde bei der einzelvertraglichen Berechnung der Deckungsrückstellung für die nächsten 15 Jahre das Minimum aus dem für das jeweilige Jahr maßgeblichen Rechnungszins und dem Referenzzins von 1,57% angesetzt, für den Zeitraum nach Ablauf von 15 Jahren der jeweils maßgebliche Rechnungszins. Ergänzend dazu wurde innerhalb der nächsten 15 Jahre bei Verträgen, die sich nicht im Rentenbezug befinden, eine Stornowahrscheinlichkeit von 1,2% p.a. berücksichtigt. Bei Rentenversicherungen wurde zum Zeitpunkt des Rentenbeginns die Deckungsrückstellung entsprechend der Kapitalabfindungsmöglichkeit mit der Kapitalwahlwahrscheinlichkeit von 51,4% ermittelt. Für Riester-Tarife und Produkte für die betriebliche Altersversorgung ist die Kapitalwahlwahrscheinlichkeit bedingt durch die Beschränkung der Abfindungshöhe auf 15,42% reduziert.

Die **Rückstellung für noch nicht abgewinkelte Versicherungsfälle und Rückkäufe**

wurde durch Einzelfeststellung ermittelt. Die darin enthaltenen Beträge für die Regulierungsaufwendungen werden analog dem koordinierten Ländererlass vom 02.02.1973 ermittelt. Für nach Buchungsschluss bekannt gewordene Versicherungsfälle sind die Risikosummen, für unbekannte Versicherungsfälle pauschal ermittelte Beträge zurückgestellt.

Die **Anteile der Rückversicherer** an den versicherungstechnischen Passiva sind vertragsgemäß berechnet.

Die **Rückstellung für Beitragsrückerstattung** setzt sich zusammen aus bereits festgelegten, aber noch nicht zugeteilten laufenden Überschussanteilen, im Folgejahr fälligen Schlussüberschussanteilen sowie dem Fonds für in späteren Jahren fällig werdenden Schlussüberschussanteilen und dem ungebundenen Teil. Eine detaillierte Auflistung findet sich im Abschnitt „Überschussanteilsätze“.

Die für die Folgejahre gebundenen Überschussanteile werden gemäß der Deklaration einzelvertraglich berechnet. Der Schlussüberschussanteilfonds wird für den Altbestand mit einem Diskontsatz von 5,0% berechnet; Berechnungsmethode und Diskontsatz sind im von der Aufsichtsbehörde genehmigten Gesamtgeschäftsplan für die Überschussbeteiligung festgelegt. Die Berechnung des Schlussüberschussanteilfonds für den Neubestand erfolgt unter Berücksichtigung der Bestimmungen des § 28 Abs. 7 RechVersV. Weitere Berechnungsdetails können der Überschussdeklaration entnommen werden.

### Verfahren zur Berechnung des Schlussüberschussanteilfonds

Der Schlussüberschussanteilfonds des Altbestandes wurde nach den Bestimmungen des Gesamtgeschäftsplanes für die Überschussbeteiligung ermittelt. Im Alt- wie auch im Neubestand (ohne die nachstehenden Ausnahmen) wurde der Schlussüberschussanteilfonds einzelvertraglich berechnet, indem die Summe der bisher deklarierten Schlussüberschussanwartschaften mit 5,0% im Altbestand und mit 5,0% im Neubestand (unter Berücksichtigung von Stornogewinnen) diskontiert wurde. Diese Berechnungsweise korrespondiert mit den Besonderheiten der Deklaration. Bei den Bestandsklassen RSU, GRSU, RSU05, RSU07, RSU08, RSU10, GRSU05, GRSU07, GRSU08, GRSU10, KT04F, GT04F, R04F, GR04F, R05, R07, R08, R10, R12, R13, R15, R16, R17, RB08, RB10, RB11, RB12, RB13, RB15, RB16, RB17, RB21, RB15G, RB16G, RB17G,

RB21G, R10B, R12B, R13B, R15B, R16B, GRB08, GRB10, GRB11, GRB12, GRB13, GRB15, GRB16, GRB17, GRB21, GRB15G, GRB16G, GRB17G, GRB21G, GR10B, GR12B, GR13B, GR15B, GR16B, RT05, RT07, RT08, RT10, RT12, RT13, RT15, RT16, RT17, GR05, GR07, GR08, GR10, GR12, GR13, GR15, GR16, GR17, GRT05, GRT07, GRT08, GRT10, GRT12, GRT13, GRT15, GRT17, GRT16, FBU05 und FBU07 sowie im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung erfolgt aufgrund besonderer Finanzierungsverfahren eine retrospektive Berechnung.

Die Bewertung der **Pensionsverpflichtungen** erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sogenannten „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode). Als Rechnungsgrundlagen dienten die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit einem Rechnungszins gemäß § 253 Abs. 2 HGB von 1,82% unter Berücksichtigung einer Gehaltssteigerung von 2,25%, einem Rententrend von 2,1% sowie einer altersabhängigen Fluktuation von 0,00% bis 1,5%. Das Wahlrecht gemäß Art. 67 Abs. 1. Satz 1 EGHGB wurde in Anspruch genommen.

Die Pensionsrückstellung im Rahmen der Entgeltumwandlung (Deferred Compensation) wurde mit dem beizulegenden Zeitwert der kongruenten Rückdeckungsversicherung in Höhe von EUR 110.121 bewertet und gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit diesem verrechnet:

	EUR
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	110.121
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	110.121
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	110.121
verrechnete Aufwendungen	1.221
verrechnete Erträge	1.221

Als Zeitwert wurden die fortgeführten Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt, da ein beizulegender Zeitwert nicht ermittelt werden kann.

Für die **sonstige Rückstellung** für Jubiläen erfolgte eine versicherungsmathematische Berechnung nach der sogenannten „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode). Die Bewertung der Altersteilzeitverpflichtung erfolgte nach den Regelungen der IDW-Stellungnahme IDW RS HFA 3 vom 19.06.2013. Als Rechnungsgrundlagen dienten für beide sonstige Rückstellungen die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit einem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre von 1,74% sowie einem Gehaltstrend von 2,25%. Bei der Jubiläumsrückstellung wurden altersabhängige Fluktuationsraten von 1,5% berücksichtigt. Bei der Bildung der **Steuer- und sonstigen Rückstellungen** wird den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessene Rechnung getragen. Die Ermittlung der Wertansätze erfolgte mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung. Eine Abzinsung der sonstigen Rückstellungen war wegen der Restlaufzeit von unter einem Jahr nicht erforderlich.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt.

## Entwicklung der Aktivposten A.; B. I. bis III. im Geschäftsjahr 2023

Aktivposten in TEUR	Bilanzwerte Vorjahr	Zugänge <sup>1</sup>	Umbuchungen	Abgänge <sup>2</sup>	Zuschreibungen	Abschrei- bungen	Bilanzwerte Geschäftsjahr
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
I. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1	3				1	3
Summe A.	1	3				1	3
<b>B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken</b>	53.328	15.215		68		1.494	66.982
Summe B I.	53.328	15.215		68		1.494	66.982
<b>B. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</b>							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	43.730			10.126			33.605
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	13.500						13.500
3. Beteiligungen	12						12
Summe B II.	57.242			10.126			47.116
<b>B. III. Sonstige Kapitalanlagen</b>							
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	398.920	75.552		49.689		3.063	421.720
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	936.628	29.141		73.207	503	856	892.209
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	4.826			524			4.302
4. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuldverschreibungen	195.000			15.000			180.000
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	213.683	4		232			213.455
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	1.445			255			1.190
d) übrige Ausleihungen	3.109			1.312			1.797
Summe B III.	1.753.610	104.697		140.219	503	3.919	1.714.672
<b>Insgesamt</b>	<b>1.864.180</b>	<b>119.912</b>		<b>150.412</b>	<b>503</b>	<b>5.412</b>	<b>1.828.770</b>

<sup>1</sup> davon Zinsamortisation TEUR 979 auf Inhaberschuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen

<sup>2</sup> davon Zinsamortisation TEUR 1.168 auf Inhaberschuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen

## Erläuterungen zur Aktivseite

### B. Kapitalanlagen

#### Zeitwerte der zum Anschaffungswert bilanzierten Kapitalanlagen

Anlageart	Buchwert EUR	Zeitwert EUR	davon Finanzinstrumente wie Anlagevermögen bewertet	
			Buchwert EUR	Zeitwert EUR
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	66.981.508	81.550.000		
Anteile an verbundenen Unternehmen	33.604.629	49.025.000		
Beteiligungen	11.786	11.786		
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere <sup>1</sup>	421.719.535	416.465.158	399.119.012	393.444.814
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere <sup>2</sup>	892.209.077	743.858.594	876.878.447	728.527.963
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen <sup>3</sup>	4.302.074	4.266.108	4.302.074	4.266.108
Schuldscheinforderungen und Darlehen <sup>4</sup>	213.454.870	169.384.242	213.454.870	169.384.242
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	1.189.935	1.189.935	1.189.935	1.189.935
Übrige Ausleihungen	1.797.040	1.742.377	1.797.040	1.742.377
<b>Gesamt 31.12.2023</b>	<b>1.635.270.454</b>	<b>1.467.493.200</b>	<b>1.496.741.378</b>	<b>1.298.555.439</b>
<b>Gesamt 31.12.2022</b>	<b>1.655.680.353</b>	<b>1.452.609.029</b>	<b>1.531.931.530</b>	<b>1.288.280.320</b>

<sup>1</sup> Es sind Put-Optionen zur Teilabsicherung der Bestände an Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen in Höhe von EUR 244.750 im Buchwert und in Höhe von EUR 245.450 im Marktwert enthalten. Hiervon sind Optionen in Fremdwährungen in Höhe von USD 58.760 mit einem Wechselkurs von EUR/USD 1,1046 eingerechnet. Auf Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere im Anlagevermögen mit Buchwerten in Höhe von insgesamt EUR 237.428.174 und Zeitwerten in Höhe von insgesamt EUR 217.399.084 bestehen stille Lasten in Höhe von EUR 20.029.091. Die stillen Lasten stellen keine dauerhaften Wertminderungen dar.

<sup>2</sup> Auf Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere im Anlagevermögen mit Buchwerten in Höhe von insgesamt EUR 833.899.068 und Zeitwerten in Höhe von insgesamt EUR 680.126.796 bestehen stille Lasten in Höhe von EUR 153.772.272. Die stillen Lasten stellen keine dauerhaften Wertminderungen dar.

<sup>3</sup> Auf Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenforderungen bestehen stille Lasten in Höhe von EUR 63.147. Der zugehörige Buchwert beträgt EUR 3.118.116. Die Positionen werden voraussichtlich bei Endfälligkeit zu 100 % zurückgezahlt, sodass keine Abschreibung notwendig ist.

<sup>4</sup> Auf Schuldscheinforderungen und Darlehen bestehen stille Lasten in Höhe von EUR 44.543.961. Der zugehörige Buchwert beträgt EUR 193.454.870. Die Positionen werden voraussichtlich bei Endfälligkeit zu 100 % zurückgezahlt, sodass keine Abschreibung notwendig ist.

#### Zeitwerte der zum Nennwert bilanzierten Kapitalanlagen

Anlageart	Buchwert EUR	Zeitwert EUR
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	13.500.000	13.500.000
Namensschuldverschreibungen <sup>5</sup>	180.000.000	156.883.386
<b>Gesamt 31.12.2023</b>	<b>193.500.000</b>	<b>170.383.386</b>
<b>Gesamt 31.12.2022</b>	<b>208.500.000</b>	<b>175.599.800</b>

<sup>5</sup> Auf Namensschuldverschreibungen bestehen stille Lasten in Höhe von EUR 24.121.887. Der zugehörige Buchwert beträgt EUR 155.000.000. Die Positionen werden voraussichtlich bei Endfälligkeit zu 100 % zurückgezahlt, sodass keine Abschreibung notwendig ist.

### B.I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Im Geschäftsjahr wurden Immobilien in Höhe EUR 15.200.000 von der Helvetia Vermögens- und Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG übernommen.

#### B.II.1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in %	Geschäftsjahr	Eigenkapital EUR	Ergebnis EUR
Helvetia Grundstücksverwaltung GmbH, Frankfurt	100	2023	52.197	1.636
Helvetia Vermögens- und Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG, Frankfurt	100	2023	33.579.629	5.488.073

#### B.II.2. Beteiligungen

Die Beteiligung an der PROTEKTOR Lebensversicherungs-AG, Berlin, beträgt ca. 0,15% an dem Grundkapital dieser Gesellschaft.

#### B.III.1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Name der Anteile an Investmentvermögen	Luxcellence – Helvetia International Equity (ex-Europe)	Luxcellence – Helvetia European Equity	Luxcellence – Helvetia International Bond
Herkunftsland	Luxemburg	Luxemburg	Luxemburg
Anlageziel	Internationale Aktiendiversifikation unter Berücksichtigung von Sicherheit, Liquidität und Rentabilität	Europäische Aktiendiversifikation unter Berücksichtigung von Sicherheit, Liquidität und Rentabilität	Internationale Rentendiversifikation unter Berücksichtigung von Sicherheit, Liquidität und Rentabilität
	EUR	EUR	EUR
Buchwert	15.812.629	12.974.217	43.610.960
Zeitwert	19.612.320	15.989.600	42.329.200
Bewertungsreserven	3.799.691	3.015.383	-1.281.760
Ausschüttung im Geschäftsjahr	105.000	344.000	516.000

Es bestehen keine Beschränkungen für die Rücknahme von Anteile oder Aktien an Investmentvermögen.



## C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

ISIN		Anteile	2023 EUR
AT0000785381	Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix R VT Fonds	364,686	50.735
AT0000A02X77	StrategiInvest Dynamic	13.632,335	1.469.020
AT0000A08EV6	C-Quadrat Arts Total Return Balanced – Vollthes.Ant.	1.317,534	281.412
AT0000A08LD9	C-Quadrat Arts Best Momentum – Vollthes.Ant.	889,342	244.276
AT0000A1YH23	C-Quadrat GreenStars ESG R	4.136,879	658.260
BE0058651630	DPAM Invest B Equities Wold Sust. A EUR	384,429	87.100
DE0005152409	DWS German Small/Mid Cap	1.602,350	288.551
DE0005152466	DWS Zukunftsressourcen – EUR	4.590,515	489.211
DE0005322218	C-Quadrat Strategie AMI -EUR- (f)	113,382	7.800
DE0005933931	iShares Core DAX ETF	13.646,000	1.913.579
DE0008471012	Fondak – Anteile Klasse -A-	1.562,342	311.156
DE0008471913	Allianz Pimco Mobil Fonds	98,695	4.745
DE0008471921	Allianz Flexi Rentenfonds	2.794,233	252.627
DE0008474008	DWS ESG Investa – LD EUR DIS	12.189,305	2.363.384
DE0008474024	DWS Akkumula	5.298,539	9.565.929
DE0008474032	DWS EuroStratR – Anteile	11.175,437	340.404
DE0008474123	DWS Global Natural Resources Equity Typ O	4.918,970	376.646
DE0008474156	DWS European Opportunities	1.817,302	787.528
DE0008474230	DWS Flexizins Plus	20.203,112	1.410.581
DE0008474289	DWS German Equities Typ O – EUR ACC	3.439,671	1.727.747
DE0008475047	Allianz Euro Rentenfonds	7.942,695	410.240
DE0008475096	Allianz Rohstofffonds – A – EUR	7.665,848	631.896
DE0008476037	Allianz Europa	4.213,926	208.969
DE0008476250	Kapital Plus – A EUR DIS	69.681,420	4.686.772
DE0008476516	DWS Vermögensbildungsfonds R	20.775,313	323.264
DE0008476524	DWS Vermögensbildungsfonds I	160.021,463	42.504.901
DE0008476532	DWS Covered Bd LD Anteile Klasse -LD-	2.606,875	127.998
DE0008478116	FMM Fonds – Thesaurierungs-Ant.	824,876	534.561
DE0008479098	Hansazins – EUR DIS	63.910,944	1.514.114
DE0008481763	Allianz Nebenwerte Deutschland – A EUR	1.586,771	449.088
DE0008481821	Allianz Wachstum Europa Klasse -A EUR-	2.331,387	396.709
DE0008490962	DWS Deutschland	28.133,685	7.179.435
DE0009751651	UBS (DE) Equity Fund – Small Caps Germany	377,000	236.198
DE0009756825	HSBC Sector Rotation – EUR ACC	24.263,303	3.086.292
DE0009763300	Metzler RWS Aktienfonds EUR ACC	4.545,651	450.383
DE0009763334	Metzler RWS Dynamik – A EUR ACC	950,861	32.377
DE0009763375	Metzler RWS Ertrag – A EUR ACC	24.834,197	369.285
DE0009769703	DWS Internationale Renten Typ O	4.947,929	563.074
DE0009769729	DWS Top Europe – Anteile	10.811,978	2.030.598
DE0009769760	DWS Top 50 Asien	28.824,124	5.663.076
DE0009769794	DWS Top World	7.680,060	1.274.199
DE0009769851	DWS Health Care Typ O – Thesaurierungs-Ant.	4.397,120	1.507.860
DE0009774794	LINGOHR-Systematic-LBB	693,000	89.203
DE0009777003	DWS Concept DJE Globale Aktien – EUR ACC	681,303	284.349
DE0009781740	Acatix Aktien Global Fund UI AK A	5.186,312	2.580.035
DE0009792002	Pioneer Investments Substanzwerte	3.242,934	209.850
DE0009802306	SEB ImmoInvest P i.L.	735,126	529
DE0009805002	CS Euroreal – EUR -Tranche	835,388	1.905
DE0009807057	Grundbesitz Global – RC EUR DIS	0,502	25
DE0009846451	AXA Immoselect	344,813	28
DE0009847343	Terrassisi Aktien I AMI – P EUR DIS	177.737,693	8.574.066

ISIN		Anteile	2023 EUR
DE0009848119	DWS Top Dividende LD	53.800,443	7.011.812
DE000A0JDCH4	Kepler Lingohr Global Equity -Klasse MC	859,036	68.749
DE000A0KEYM4	LBBW Global Warming – R EUR DIS	54.500,447	4.495.197
DE000A0KFFU3	CH Global – Thesaurierungs-Anteile	191,469	9.139
DE000A0LERW5	Hansen & Heinrich Universal Fonds	1.544,001	163.000
DE000A0M8HD2	Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen T Fonds	330,019	45.539
DE000A0MMTQ4	HSBC Rendite Substanz – AC EUR	129.550,470	8.068.403
DE000A0MQRO1	Sarasin-FairInvest-Universal-Fonds -A-	9.897,316	481.603
DE000A0Q2SD8	Earth Gold Fund UI-EUR R	17.083,328	1.631.629
DE000A0RAD67	HSBC Multi Markets Select – MD EUR DIS	260.482,615	15.936.326
DE000A0RHG75	Hansagold – EUR ACC	70.109,994	4.250.348
DE000A0RHH8	TBF Smart Power – R EUR DIS	3.798,431	285.832
DE000A0YJMG1	WHC – Global Discovery	34.041,719	3.964.839
DE000A0YJMN7	C-Quadrat Arts Total Return Flexible T	1.738,973	229.426
DE000A1145J0	nova Steady HealthCare – P EUR DIS	222,506	24.623
DE000A117YJ3	apo Medical Balance – R EUR DIS	217,145	11.741
DE000A1J16W9	Metzler Multi Asset Income – A EUR ACC	399,306	47.749
DE000A1J16Y5	Metzler Multi Asset Dynamic – A EUR ACC	114,250	14.489
DE000A1J3AM3	Max Otte Vermögensbildungsfonds AMI – P EUR DIS	15,000	2.123
DE000A1J9FJ5	avesco Sust. Hidden Champions Equ. R	553,283	68.231
DE000A1JRQD1	4Q-SPECIAL INCOME -R EUR-	3.109,888	399.092
DE000A1WZ2J4	Lloyd Fonds Global Multi Asset Selection – A EUR	14.382,235	1.232.989
DE000A2AQYW4	apo Digital Health Aktien Fonds R	10.476,133	701.272
DE000A2H7N24	The Digital Leader Fund – R EUR DIS	635,995	98.020
DE000A2H9BB2	Wagner & Florack Unternehmerfonds AMI P a	1.837,016	284.168
DE000A2N8127	BIT Global Internet Leaders 30 R-I	7.293,175	2.670.907
DE000A2P0T28	LAIC – Sustainable Digital Selection EM – RH EUR DIS	125.388,969	3.660.104
DE000A2P0T69	LAIC – Balanced Digital Selection – RH EUR DIS	48.774,766	1.284.240
DE000A2P0UA3	LAIC – Defensive Digital Selection – RH EUR DIS	13.441,581	349.347
DE000A2P0UE5	LAIC – Dynamic Digital Selection – RH EUR DIS	93.235,239	2.772.816
DE000A2P45D3	FFPB Global Flex – EUR DIS	112.340,558	1.218.895
DE000A2PB598	Lloyd Fonds – European Hidden Champions – R EUR	731,233	51.201
DE000A2PMXF8	Lloyd Fonds – Green Dividend World R	4.432,105	243.323
DE000A3CWRK5	UM Strategy Fund – R EUR ACC	2.203,286	214.666
DE000A3D7518	HANSAINVST EFD GLOBAL INVE-E	410.091,619	40.574.465
DE000ANTE1A3	Antea R T Thesaurierungs-Anteile Klasse -R-	16.289,269	1.840.362
DE000DWS0DT1	DWS Water Sustainability – Ateile	7.539,593	515.256
DE000ETFL441	Deka MDAX UCITS ETF – EUR ACC	1.297,000	332.173
FR0010135103	Carmignac Gestion Carmignac Patrimoine FCP	16.893,031	11.106.830
FR0010148981	Carmignac Investis. Parts -A- De Capit.3 Decimales	5.505,186	9.596.750
FR0010149120	Carmignac Securite – Parts de Capitalisation 3 Decimales	1.817,813	3.241.888
FR0010149302	Carmignac Emergents Parts -A EUR- Cap.3 Decimale	338,878	390.093
IE0000805634	Baring Global Umbrella Fund – Eastern Europe -A- USD	5.077,966	177.264
IE0000829238	Baring Int.Umbrella Fd-Hong Kong China Fund	761,234	651.566
IE0002921868	Metzler International Investments PLC – Metzler European Gro	146,389	35.858
IE0002921975	Metzler European Smaller Companies Shs Class -A- EUR	759,283	258.711
IE0004766675	Comgest Growth Europe Fund	40.494,823	1.731.964
IE0004851022	Baring Emerging Markets Umbrella Fund – Latin America -A-EUR	1.469,198	52.362
IE0004851352	Baring Global Umbrella Fund – Baring Global Resources Fund	6.323,817	133.559
IE0004868828	Baring Int.Umbrella Fund – ASEAN Frontiers EUR-A	2.156,227	445.390
IE0009355771	Janus Henderson Capital Funds plc- Global Life Sciences Fund	29,666	1.358
IE000OKSBXA0	Barings Eastern Europe SP Fund Class A	5.305,315	1
IE0031719473	Dimensional Funds – Global Short Fixed Income Fund EUR Acc	73.097,256	909.330

ISIN		Anteile	2023 EUR
IE00B03DF997	Comgest Growth PLC – India Fund	8.708,407	534.280
IE00B05QM511	PIMCCO GIS Global Bond Fund Investor Fonds	299.847,216	7.472.193
IE00B0HCGV10	Dimensional Emerging Markets Value EUR	68.321,654	1.880.895
IE00B14X4S71	iShares USD Treasury Bond 1-3 years UCITS ETF – USD	1.464,000	170.223
IE00B2PC0260	Dimensional Funds – Global Core Equity Fund EUR Acc	173.877,653	7.045.523
IE00B2PC0716	Dimensional Funds – Global Targeted Value EUR Acc	80.889,475	2.696.046
IE00B44CND37	SPDR Bloomberg Barclays US Treasury Bond UCITS ETF-USD	178,000	15.822
IE00B466KX20	SPDR MSCI EM Asia UCITS ETF – USD ACC	6.423,000	402.979
IE00B4K48X80	iShares Core MSCI Europe UCITS ETF EUR – ACC	5.618,000	404.109
IE00B4L5Y983	iShares Core MSCI World UCITS ETF -USD	171.432,000	14.070.382
IE00B52MJY50	iShares Core MSCI Pacific Ex-Japan UCITS ETF – USD ACC	1.319,000	207.818
IE00B53HP851	iShares FTSE 100 UCITS ETF GBP – Acc	837,000	139.778
IE00B53L3W79	iShares Core Euro Stoxx 50 UCITS ETF EUR	10.561,000	1.716.318
IE00B53SZB19	iShares NASDAQ	6.879,000	5.969.487
IE00B59GC072	GAM Star Fund plc – GAM Star Global Rates Class A	297.840,760	4.387.284
IE00B5BMR087	iShares Core S&P 500 UCITS ETF USD	9.082,000	4.112.555
IE00B65YMK29	Muzinich Enhancedyield Short Term Fund	31.910,602	4.661.182
IE00B6YX5K17	SPDR Bloomberg Barclays 1-5 Year Gilt UCITS ETF – GBP DIS	410,000	23.096
IE00B7T1D258	Dimensional Global Sust. Core Equity EUR	144.556,905	4.377.183
IE00B986FT65	Neuberger Bermann Emer. Market Debt Hard Currency Fund	343.957,604	3.621.874
IE00BD5HXX71	Comgest Growth World R Fonds	1.214,043	44.543
IE00BD5TM628	Lazard Global Equity Franchise Fund BP Acc USD	323.778,793	39.551.353
IE00BF1T6M41	Brown Advisory US Sustainable Growth Fund USD Class A	1.045.866,320	22.761.620
IE00BFG1R338	Dimensional Global Short-Term Investment Grade Fixed Income EUR	70.699,250	689.318
IE00BFMNHK08	Xtrackers MSCI Europe ESG ETF 1C	6.104,000	169.717
IE00BG47KH54	Vanguard Global Aggregate Bond ETF	8,000	183
IE00BGHQF417	Guinness Sustainable Energy C Fonds	1.032.396,540	17.546.612
IE00BK5BQT80	Vanguard FTSE All-World UCITS ETF – USD ACC	19.033,000	2.035.507
IE00BK5X3Y87	Comgest Growth Europe Plus – EUR ACC	1.633.049,853	25.949.162
IE00BKM4GZ66	iShares MSCI Emerging Markets IMI UCITS ETF – USD	72.832,000	2.101.706
IE00BKPWG574	Dimensional Global Sustainability Fixed Income Fund	4.484,933	41.217
IE00BM990346	Natixis International Funds (Dublin) I Loomis Sayles Sust.	656.571,439	6.138.943
IE00BYSJTY39	First State Global Listed Infrastructure Fund I EUR	21.904,180	342.181
LI0148578169	Lumen Vietnam Fund – R USD ACC	23.099,049	6.219.101
LU0003549028	DWS Eurorenta	1.697,405	80.898
LU0011847091	BlackRock Global Funds – United Kingdom Funds	13,740	2.029
LU0011850046	BlackRock Global Funds – Global Opportunities -A2-	11.136,570	907.778
LU0011850392	BlackRock Global Funds SICAV – Emerging Europe Fund Carmign	2.540,369	136.164
LU0012186622	BNP Paribas Funds Money Market Classic C Fonds	14.649,306	3.108.991
LU0026741651	GAM Multistock -Swiss Equity – B CHF ACC	127,257	134.612
LU0029871042	Templeton Global Bond Fund – A USD DIS	233.709,781	2.534.698
LU0033050237	UBS (Lux) Bond Fund – EUR -P-	21,312	8.071
LU0034353002	DWS Floating Rate Notes LC	356,675	30.849
LU0035738771	Vontobel Fund -Sustainable Swiss Franc Bond – B CHF ACC	21.153,600	5.093.672
LU0035765741	Vontobel US Equity – B USD ACC	22.415,946	44.398.381
LU0040507039	Vontobel Emerging Markets Equity – B USD ACC	823,113	512.047
LU0048573561	Fidelity Funds – America Fund A-USD	94.347,970	1.292.302
LU0048578792	Fidelity Funds – European Growth Fund A Fonds	820.811,830	14.364.207
LU0048579097	Fidelity Funds – Euro Bond Fund A Fonds	102.533,350	1.293.971
LU0048585144	Fidelity Funds – Japan Fund – A JPY DIS	25.051,370	48.337
LU0048597586	Fidelity Funds – Asia Focus Fund A-USD	321.045,590	2.891.022
LU0049112450	Fidelity Funds – Pacific Fund -A-USD-	5.431,090	188.755
LU0050372472	BGF – Sicav – Euro Bund Fund -A2-	10.251,930	275.469

ISIN		Anteile	2023
			EUR
LU0050427557	Fidelity Funds – Latin America Fund – A USD DIS	11.763,490	363.467
LU0054237671	Fidelity Funds – Asian Special Situations Fund – A USD DIS	4.824,490	213.096
LU0054754816	Fidelity Funds – Switzerland Fund A Fonds	24.881,960	1.878.230
LU0055631609	BlackRock Global Funds – World Gold Fund A2RF USD	145.720,570	4.497.181
LU0058720904	AB SICAV I International Health Care Portfolio – A USD ACC	2.166,687	1.087.398
LU0060230025	AB SICAV I International Technology PF. A USD	2.081,466	1.291.949
LU0064675639	Nordea 1 Nordic Equity Fund	1.008,790	128.299
LU0066341099	Invesco Euro Bond Fund – A EUR Acc	1.399.011,984	10.042.248
LU0068337053	JSS Sustainable Equity – Systematic Emerging Markets – P USD DIS	547,032	122.009
LU0069063385	AB SICAV I Sust. Global Them. Pf. A USD	20.421,928	731.014
LU0070214290	JPMorgan Investment Funds US Select Equity Fund – A USD	6,993	4.160
LU0072461881	BlackRock Global Fund Sicav – US Basic Value -A2- Cap.	3.158,200	343.151
LU0072462426	BlackRock Global Funds Global Allocation Fund – A2 USD ACC	10.592,130	698.850
LU0072463663	BlackRock Latin American Fund Shs -A2- Capitalisation	4.611,680	331.074
LU0073103748	GAMAX Junior – A EUR ACC	34.928,278	697.867
LU0073232471	Morgan Stanley Investment Funds US Growth Fund – A USD ACC	9.813,150	1.366.972
LU0075056555	BlackRock World Mining Fund Shs -A2- Capitalisation	60.895,040	3.486.864
LU0076315455	Nordea 1 European Covered Bond Fund – BP EUR ACC	502.425,203	6.130.140
LU0077335932	Fidelity Funds – American Growth Fund – A USD DIS	20.781,020	1.594.783
LU0078041992	CS Portfolio Fund (Lux) – Growth (CHF) Units -B- Cap.	1.675,190	395.701
LU0078277505	Templeton Eastern Europe Fund – A EUR ACC	1.111,139	14.578
LU0079474960	AB SICAV I – American Growth Portfolio A USD	19.363,714	3.147.681
LU0083344555	Goldman Sachs Emerging Markets Equity Portfolio Base	656.202,225	23.025.761
LU0084219863	UBS (Lux) Emerging Economies Fund Global Bonds – P USD	28,658	44.551
LU0084302339	Robeco Lux-o-rente SICAV, shs -DH EUR-	437,987	56.408
LU0084408755	Vontobel Fund – Asia Pacific Equity – B USD ACC	5.558,288	2.346.534
LU0084617165	Robeco Capital – Asia-Pacific Equities -D EUR-	812,014	157.263
LU0091101195	CS Portfolio Fund (Lux) – Growth (Euro) – units -B- Cap.	12.641,350	2.685.149
LU0095938881	JPMorgan Investment Funds – Global Macro Opportunities A (acc) – EUR	3.119,454	570.049
LU0097427784	JSS Sustainable Equity Global – P EUR DIS	514,283	117.869
LU0099161993	Carmignac Portolio SICAV – Grande Europe -A-	1.069,845	326.281
LU0099575291	Fidelity Funds – Global Infrastructure Fund – A EUR DIS	6.684,220	67.912
LU0099730524	DWS Institutional ESG Euro Money Market IC Fonds	92,131	1.304.847
LU0100177772	H & A Aktien Small Cap EMU A	543,099	51.861
LU0104884860	Pictet Water – P EUR ACC	17.412,428	8.427.963
LU0105717820	Vontobel Absolute Return Bond (EUR) – B ACC (KAG)	5.975,321	920.737
LU0106259046	Schroder ISF Latin American – A USD ACC	7,550	348
LU0107944042	LOYS SICAV – LOYS Global -P EUR DIS	30.081,973	895.240
LU0109392836	Franklin Technology Fund – A USD ACC	427.790,647	15.677.049
LU0109394709	Franklin Biotechnology iscovery Fund – A USD	1.764,811	61.095
LU0110060430	Fidelity Funds – European High Yield Fund – A Euro DIS	18.252,340	163.158
LU0113257694	Schroder ISF EURO Corporate Bond – A ACC	31.529,590	707.688
LU0114722498	Fidelity Funds – Global Financial Services Fund – A EUR DIS	1.215,590	61.205
LU0114722902	Fidelity Funds – Global Industrials Fund – A EUR DIS	3.667,580	322.857
LU0114760746	Templeton Growth (Euro) Fund A Fonds	473.932,619	9.739.315
LU0115579376	Metzler Eastern Europe – A EUR DIS	56.665,907	1.370.182
LU0119124781	Fidelity Funds – European Dynamic Growth Fund A-Dist-EUR	7.215,520	585.323
LU0119620416	Morgan Stanley Investment Funds SICAV – Global Brands -A-	0,828	155
LU0120689640	Vontobel Euro Money Shs -B- Capitalisat	117.068,937	15.797.282
LU0120694996	Vontobel Fund – Swiss Money B Fonds	5.505,155	658.809
LU0122376428	BlackRock Global Fund SICAV – World Energy -A2-	28.857,090	625.678
LU0124384867	BlackRock Global Funds Sustainable Energy Fund – A2 USD ACC	104.295,710	1.618.340
LU0126525004	M & W Capital – EUR DIS	1.853,655	158.265

ISIN		Anteile	2023 EUR
LU0127786431	NN (L) Euro High Dividend – P Cap EUR	303,109	241.426
LU0128520375	Templeton Global Climate Change Fund Class A	62.189,089	2.141.170
LU0128522157	Templeton Asian Growth Fund – A USD ACC	17.079,659	519.530
LU0128525929	Templeton Global Fund – A USD ACC	2.392,798	95.833
LU0128526141	Templeton Global Smaller Companies Fund – A USD	7.549,187	348.890
LU0128526570	Templeton Latin America Fund – A USD ACC	1.194,689	78.034
LU0129602636	Vontobel – Swiss Mid and Small Cap Equity -B- CHF ACC	4.669,841	1.246.679
LU0129603360	Vontobel Fund – Global Equity Income – B USD	427,002	128.084
LU0130729220	Pictet-Emerging Markets – P USD ACC	355,063	181.021
LU0135991064	Valueinvest Lux Global – A EUR ACC	996,321	393.876
LU0136412771	Ethna – Aktiv E FCP	54.346,954	7.693.898
LU0138501191	Sparinvest Sicav – Global Value -EUR R- Cap.	309,204	128.014
LU0140636845	Schroder ISF Greater China -A- Cap.	21.825,650	1.303.776
LU0146463616	Smart-Invest – Helios AR -B- Capitalisation	1.138,367	59.332
LU0146864797	DWS Russia – units Capitalisation	1.850,376	209.851
LU0154234636	BGF – Eu Sp S A2C Shs -A2- Capitalisation	65.956,310	3.966.612
LU0154236417	BlackRock Global Funds US Flexible Equity Fund USD	81,870	4.434
LU0154398746	Saphir Global – Best of Equity – B EUR	11.910,009	401.725
LU0157178582	JPMorgan Investment Funds – Global Select Equity Fund A	312.361,014	66.332.985
LU0158938935	JSS Sustainable Bond EUR – P DIS	3.097,873	337.606
LU0159548683	DJE – Europa – PA EUR DIS	109,457	41.764
LU0159549814	DJE – Short Term Bond PA (EUR)	12.569,004	1.364.868
LU0159550150	DJE – Dividende & Substanz – P EUR ACC	6.734,377	3.350.151
LU0161332480	Fidelity Funds – Japan Advantage – A JPY DIS	116,240	44.893
LU0161533624	Swisscanto (LU) Portfolio Fund FCP – Balanced (EUR)	13.360,263	2.667.243
LU0161534606	Swisscanto (LU) Portfolio Fund – Balanced -B-	2.728,084	657.172
LU0164455502	Carmignac Portfolio SICAV – Commodities Shs A	1.433,508	416.993
LU0164865239	HSBC GIF Chinese Equity – AC USD ACC	2.163,045	170.205
LU0164881194	HSBC GIF Indian Equity – AC USD ACC	949,667	240.673
LU0164902453	HSBC Global Investment Funds -Economic Scale US Equity	29.421,064	1.814.315
LU0165074740	HSBC GIF Euroland Equity – AD EUR DIS	1.428,184	64.075
LU0165128348	HSBC GIF Euro High Yield Bond – AD EUR ACC	3.546,725	157.049
LU0165915215	Allianz GIF – Allianz Euro Bond – A EUR DIS	1.534,413	16.209
LU0168341575	JPMorgan SICAV – Global Focus Fund	14.769,298	1.001.506
LU0169527297	JPMorgan Europe Strategic Dividend	4.076,613	1.055.272
LU0171293920	BlackRock Global Funds SICAV-US Basic Value -A2-	388,990	42.174
LU0171307068	BlackRock Global Funds World Healthscience Fund – A2 EUR	117.080,470	6.881.990
LU0171310443	BlackRock Global Funds World Technology Fund – A2 EUR	58.336,010	3.783.090
LU0173614495	Fidelity Funds – China Focus Fund A Fonds	6.561,830	340.208
LU0173779223	Nordea 1 Danish Mortgage Bond Fund – BP EUR	5.523,143	164.077
LU0176900511	Pictet-Japanese Equity Selection – P JPY ACC	711,881	116.231
LU0177222121	Schroder ISF Emerging Markets Debt Absolute Return EUR Hedged B Acc	22,560	503
LU0179219752	DWS Invest Convertibles LC	429,980	74.791
LU0187077309	Robeco Chinese Equities D Fonds	18.347,529	1.441.565
LU0187077481	Robeco New World Financials – D EUR ACC	30.603,428	2.906.714
LU0188438112	Schroder ISF Asia Equity Yield -A- Cap.	106,840	3.532
LU0188501257	Pictet Health – P USD ACC	1.960,738	597.413
LU0196696453	HSBC GIF Brazil Equity – AC USD ACC	14.174,139	234.810
LU0197230542	Fidelity Funds – India Focus Fund -A- Fonds	7.262,580	585.727
LU0197773160	HSBC GIF Asia Pacific Ex Japan High Dividend – AC USD ACC	3.307,571	89.270
LU0201575346	Amundi Funds Latin American Equity – USD	164,667	88.563
LU0208289198	Warburg Value Fund -A- Capitalisation	1.144,921	471.845
LU0208341536	Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balanced	12.983,098	2.045.877



ISIN		Anteile	2023
			EUR
LU0208853274	JPMorgan Funds – Global Natural Resources A (acc) – EUR	47.450,807	975.589
LU0210527015	JPMorgan SICAV – JF India Fund	9.400,479	350.282
LU0210528500	JPMorgan Funds – America Equity Fund A	81.756,855	3.581.561
LU0210529144	JPMorgan Funds – Emerging Europe Equity A (acc) – EUR	5.044,570	1.059
LU0210529490	JPMorgan Funds – Euroland Equity A (acc) – EUR	69,835	1.719
LU0210529656	JPMorgan Emerging Markets Equity -A USD- Cap.	9.748,401	257.255
LU0210530746	JPMorgan Funds – Europe Equity Fund A Fonds	1.412.095,476	37.731.191
LU0210531637	JPMorgan Europe Small Cap A (acc) – EUR	39,155	1.321
LU0210531983	JPMorgan Europe Strategic Value Fund -A EUR- Cap.	3.379,763	66.548
LU0210532015	JPMorgan Europe Technology Fund -A EUR- Cap.	9.906,494	725.353
LU0212925753	BlackRock Funds Sicav-Global Allocation Fund -A2-EUR-Hedged	32.926,550	1.371.720
LU0213961682	HSBC GIF Turkey Equity – AC EUR ACC	7.637,201	342.414
LU0217138725	Pictet – Premium Brands R Fonds	17.891,150	4.116.754
LU0217402501	BlueBay Funds – BlueBay Inves	22.271,229	3.991.672
LU0220663669	apo Medical Opportunities – R EUR DIS	863,114	168.152
LU0223332320	Multipartner SICAV Konwave Gold Equity Fund – B EUR	29.933,390	5.929.505
LU0225373702	Morgan Stanley Investment Funds US Advantage – A USD	13.615,840	1.345.182
LU0225880524	DWS Rendite Optima Four Seasons FCP – Units	1.445,619	145.646
LU0227384020	Nordea 1 SICAV – Stable Return Fund -BP-	137.992,692	2.416.266
LU0229773345	JSS Sustainable Equity – Global Thematic – P EUR DIS	10.036,389	2.794.231
LU0231205187	Franklin India Fund – A EUR ACC	4.173,627	279.299
LU0235308482	Alken Fund – European Opportunities Class R Fonds	4.846,652	1.536.292
LU0248172537	Schroder ISF Emerging Asia EUR A Acc	36.400,280	1.509.756
LU0251119078	Fidelity Funds – Fidelity Target 2035 – A EUR ACC	30.720,460	1.331.425
LU0251120084	Fidelity Funds – Fidelity Target 2040 – A EUR ACC	15.414,400	703.205
LU0251131289	Fidelity Funds – Fidelity Target 2020 – A EUR ACC	32.485,930	462.600
LU0251131362	Fidelity Funds – Fidelity Target 2030 – A EUR ACC	94.774,010	1.807.340
LU0251131792	Fidelity Funds – Fidelity Target 2025 – A EUR ACC	92.496,630	1.538.219
LU0251661087	AXA World Funds – Euro 10+LT AC	25.015,081	4.957.989
LU0254565053	PRIMA-Global Challenges – A EUR DIS	10.250,711	2.057.010
LU0254836850	Robeco Capital Growth Funds SICAV-Emerging Stars Eq -D EUR-	1.375,931	353.766
LU0254982241	HSBC GIF Bric Markets Equity – AD USD DIS	25.001,811	298.092
LU0255977455	Pictet Biotech – P EUR ACC	1.447,679	1.170.608
LU0256331488	Schroder ISF Global Energy – A USD ACC	70.218,470	1.204.514
LU0256624742	SEB Fund 1 FCP – Asset Selection Fund -C-	21.611,928	385.665
LU0256780106	Candriam Equities L SICAV – Candriam Equities L Australia	104,585	32.522
LU0260085492	Jupiter European Growth – L EUR ACC	30.155,570	1.417.613
LU0260862726	Franklin Mutual Global Discovery Fund – A EUR DIS	2.704,262	97.894
LU0260870661	Templeton Global Total Return Fund – A EUR ACC	18.120,670	405.178
LU0261945553	Fidelity Funds – ASEAN Fund A-ACC-USD	3.890,520	87.277
LU0261947682	Fidelity Funds – USD Bond Fund – A ACC	31.166,510	484.734
LU0261948227	Fidelity Funds – Germany Fund A EUR ACC	3.011,220	78.924
LU0266512127	JPMorgan Funds – Global Natural Resources A Fonds	256.713,962	3.237.376
LU0269904917	Schroder ISF Global Emerging Market Opportunities A USD	47,400	813
LU0270814014	Schroder ISF Taiwanese Equity A Acc USD	31.865,390	1.029.443
LU0270904781	Pictet Security -P EUR ACC	2.722,068	816.484
LU0273158872	DWS Invest Global Agribusiness LC EUR ACC	8.011,256	1.426.564
LU0275832706	M & W Privat – EUR DIS	18.191,873	2.912.519
LU0278466700	BlackRock Global Funds – Fixed Income Global Opp A2 USD	11.353,330	160.442
LU0279509144	Ethna – GL Def TC Units -T- Capitalisation	2.195,414	380.268
LU0284394235	DNCA Invest Sicav – Eurose -A-	2.371,725	412.775
LU0290355717	Xtrackers II Eurozone Government Bond UCITS ETF 1C	1.962,000	425.878
LU0300631982	NN (L) Emerging Markets High Dividend – P EUR ACC	447,978	124.995

ISIN		Anteile	2023 EUR
LU0302296495	DNB Technology A (EUR)	22.897,763	22.788.351
LU0303823156	Fidelity Funds – Emerging Europe,Middle East & Africa -A-acc-USD-	48.431,620	495.889
LU0310320758	KR Fonds Deutsch Aktien Spezial – P EUR ACC	5.089,829	718.887
LU0313462318	Sauren Global Balanced Focus – A EUR ACC	33.994,687	671.735
LU0316494805	Franklin Templeton Global Fundamental Strategies Fund A (acc) EUR	93.593,161	1.222.327
LU0318931358	JPMorgan SICAV – Emerging Markets Small Cap -A-	15.596,605	270.108
LU0319572730	ODDO BHF Polaris Flexible – DRW EUR	11.716,890	1.046.787
LU0323239441	HSBC Global Equity Climate Change AC Fonds	3.424,381	39.582
LU0323357649	DJE – Gold & Stabilitätsfonds PA CHF	8.546,569	1.082.531
LU0323577923	FvS Strategie SICAV – Defensiv	8.813,982	1.154.984
LU0323578145	Flossbach von Storch – Multi Asset – Balanced R	6.651,387	1.068.080
LU0323578491	Flossbach von Storch – Multi Asset – Growth R	4.980,367	942.634
LU0323578657	Flossbach von Storch Multi Opp R EUR	164.937,777	47.789.072
LU0324528339	NOWINTA FCP – Primus Global – Units Cap.	9.203,599	122.224
LU0327378468	Walser Weltportfolio 25 – R EUR DIS	155,958	21.764
LU0328475792	Xtrackers STOXX Europe 600 UCITS ETF – 1C EUR ACC	6.339,000	730.597
LU0329630130	Variopartner SICAV MIV Global Medtech Fund – P2 EUR ACC	4.996,155	11.463.428
LU0329760770	DWS Invest Global Infrastructure – LC EUR DIS	3.443,415	635.103
LU0334857355	Invesco Funds SICAV – Asia Consumer Demand -A-	6.671,987	89.817
LU0336084032	Carmignac Capit Plus-A EUR A	24,205	30.351
LU0336683502	DPAM L Bond Government Sustainable B Fonds	10.351,491	12.347.880
LU0337411200	Bantleon Opportunities S -PT-	6,119	682
LU0337414303	Bantleon Opportunities FCP – Bantleon Opportunities L	76,626	8.733
LU0340559557	Pictet Timber – P EUR ACC	5.566,287	1.254.418
LU0345361124	Fidelity Funds – Asia Pacific Opportunities Fund – A	186.712,830	5.427.742
LU0348783233	AGIF Orient Inc AD Shs -A (USD)- Distribution	3.560,069	635.369
LU0348926287	Nordea 1 Global Climate and Environment Fund – BP EUR ACC	94.707,382	2.840.085
LU0360863863	ARERO-Der Wellfonds EUR ACC	7.142,913	1.814.300
LU0368998240	FU FONDS-MULTI ASSET FONDS	23.415,627	5.519.063
LU0370787193	Fidelity Funds – Euro Corporate Bond Fund – A EUR ACC	7.482,190	232.696
LU0384405600	Vontobel Fund – Clean Technology – B EUR	40.019,861	20.745.496
LU0386305550	NOWINTA PRIMUS Balance EUR	604,053	11.374
LU0386882277	Pictet-Global Megatrend Selection – P EUR ACC	22.567,269	7.671.292
LU0387754996	Robeco Sustainable Global Stars Equities – D EUR	9,189	4.721
LU0390134954	Franklin World Perspectives Fund – A EUR ACC	8.484,239	302.802
LU0390221256	MainFirst Germany Fund A EUR ACC	5.846,340	1.321.097
LU0397605766	UBS (Lux) SICAV 1 All Rounder (USD) – P EUR ACC H	595,256	85.407
LU0399356780	DWS Invest Latin American Equities – LC EUR ACC	12.040,621	2.366.825
LU0402212806	MET Fonds FCP – PrivatMandat – Units Capitalisation	2.120,740	255.337
LU0413544379	Fidelity Funds – Japan Value Fund A Fonds	177.907,850	4.041.621
LU0414045582	AGIF Eu Eq Div AD Shs -A (EUR)- Distribution	597,997	79.695
LU0415391431	Bellevue Funds (Lux) Bellevue Medtech & Services B Fonds	3.242,468	2.070.089
LU0415414829	Vontobel Fund – Commodity – B USD ACC	282.091,866	19.163.548
LU0432616737	Invesco Funds SICAV – Invesco Balanced-Risk Allocation fund	40.772,633	693.135
LU0441433728	DWS Invest Euro Corporate Bonds – LD EUR DIS	1.002,052	115.336
LU0455556406	UBS (Lux) Bond SICAV-Global Inflation-Linked (USD) – P EUR ACC	6,583	798
LU0470205575	Structured Solutions Next Generation Resources Fund	7.525,498	1.239.450
LU0476877054	Aberdeen Global Japanese Smaller Companies – A EUR	12.311,168	370.603
LU0478205379	Xtrackers II EUR Corporate Bond UCITS ETF 1C	3.419,000	514.712
LU0491217419	Robeco Indian Equities – D EUR ACC	9.334,830	3.027.285
LU0503932328	Janus Henderson Horizon Pan European Mid	1.659,988	41.633
LU0505784297	Aberdeen Global – World Resources Equity -S2-	4.438,061	70.045
LU0528227936	Fidelity Funds – Global Demographics Fund – A USD ACC	8.246,340	210.375

ISIN		Anteile	2023 EUR
LU0546265769	UBS (Lux) Equity Sicav – Swiss Opportunity (CHF) – P ACC	6,201	1.374
LU0549537040	BlueBay Funds – BlueBay Invest. Grade Euro Government Bond	82.257,079	10.113.508
LU0552385295	Morgan Stanley Global Opportunity Fund (USD) A	396.636,609	41.254.141
LU0553164731	DJE – Zins & Dividende – PA (EUR)	29.236,989	4.598.394
LU0557290698	Schroder ISF Global Demographic Opportunities A ACC	12.804,170	4.093.424
LU0561655688	Basketfonds Alte & Neue Welt	114.875,033	1.765.629
LU0568620560	Amundi Funds Cash EUR – AE EUR ACC	1.123,309	113.039
LU0570870567	Threadneedle (Lux) Global Smaller Companies Fund	371.430,488	16.744.718
LU0571085413	Vontobel Fund – MTX Sustainable Emerging Markets Leaders – B	223.301,470	27.814.482
LU0592698954	Carmignac Portfolio SICAV – Emerging Patrimoine	3.584,307	487.215
LU0594300096	Fidelity Funds – China Consumer Fund – A EUR ACC	25.886,781	435.416
LU0599946893	DWS Concept Kaldemorgen -LC-	32.866,196	5.415.692
LU0633140560	AB SICAV I Emerging Markets Multi- Asset Prorf. – A USD	1.283,782	19.118
LU0666199749	HSBC GIF Frontier Markets – AC USD	3.469,808	516.152
LU0702159699	Fidelity Funds – Asian Smaller Companies Fund – A USD	24.107,340	628.978
LU0720541993	LOYS FCP- LOYS Global L/S- P EUR DIS	11.746,727	727.710
LU0723564463	UBS (Lux) Equity Sicav – European Opportunity unc. (EUR) P-ACC	873,226	230.436
LU0731782404	Fidelity Funds – Global Dividend A-QINCOME (G) Fonds	61.404,150	1.318.347
LU0740858229	JPMorgan Investment Funds – Global Income A (acc) – EUR	2.780,602	401.380
LU0757359368	Schroder ISF Global Multi-Asset Income -A-	47,290	5.846
LU0775212839	FFPB Dividenden Select – EUR DIS	2.473,283	320.166
LU0780247804	HSBC Global Investment Funds – India Fixed Income AC	201.193,377	2.433.942
LU0800346016	Ökoworld Growing Markets 2.0 C	11.809,942	2.750.890
LU0831568729	FvS Dividend R	1.504,733	285.704
LU0839027447	Xtrackers Nikkei 225 UCITS ETF – 1D JPY DIS	42.596,000	947.177
LU0853555380	Jupiter Dynamic Bond – L EUR ACC	37.722,000	427.767
LU0861579265	AB SICAV I Low Volatility Equity Portfolio – A USD	22.057,359	807.128
LU0864714000	MainFirst Absolute Return Multi Asset – A EUR	2.206,150	291.432
LU0926439992	Vontobel Emerging Markets Debt – H EUR ACC H	103.013,023	10.811.217
LU0950674332	UBS (Lux) Fund Solutions – MSCI World Socially Responsible ETF A	61.249,000	1.585.124
LU1004132566	Invesco Global Targeted Returns Fund Shs -A- Cap	4.915,885	51.109
LU1011997381	AB SICAV I Concentrated Global Equity	10.111,167	297.585
LU1025014389	Fidelity Target 2045 – A EUR ACC	43.500,620	840.432
LU1025014629	Fidelity Target 2050 – A EUR ACC	49.151,400	949.114
LU1048313974	UBS (Lux) Fund Solutions – MSCI Em. Mark. Socially Resp. ETF A	5.221,000	74.701
LU1048316647	UBS-ETF Bloomberg Barclays US Liquid Corporates UCITS ETF A	10.024,000	137.659
LU1089088311	Allianz Dynamic Multi Asset Strategy	7.460,587	1.288.145
LU1098509851	Vates – Parade – A EUR DIS	32.222,634	457.239
LU1100076550	Clartan – Valeurs – C EUR ACC	4.968,055	811.085
LU1100076808	Clartan – Europe – C EUR ACC	53,721	17.414
LU1100077103	Clartan – Evolution – C EUR ACC	17,473	2.249
LU1100077442	Clartan – Patrimoine – C EUR ACC	1.153,171	67.541
LU1103303167	Edmond de Rothschild Fund – US Value A Fonds	4.694,307	1.516.355
LU1106544643	Vontobel Fund – Non food Commodity – B USD	137.672,496	11.556.149
LU1164757400	Arabesque – Global ESG Momentum Flexible Allocation – R Fonds	463,822	77.570
LU1172943745	Flossbach von Storch – Multiple Opportunities -II – RT CHF	1.236,123	172.140
LU1213836080	Fidelity Funds – Global Technology Fund A	7.074,570	299.467
LU1227570055	DJE – Mittelstand & Innovation PA EUR	629,757	105.012
LU1231252237	Melchior Selected Trust European Opp. B1	120.834,746	17.341.985
LU1236619661	HSBC Global Sustainable Long Term Dividend AC Fond	195,271	3.057
LU1240812468	Basketfonds Global Trends	128.985,075	1.454.952
LU1241524708	BlackRock Strategic Funds – Managed Indes Portf Moderate Fonds	21,660	2.701
LU1241524880	BlackRock Strategic Funds Managed Index Portfolios Growth	26.589,830	3.893.283



ISIN		Anteile	2023 EUR
LU1278659575	BlueBay EM Unconstrained Bond Fond M EUR H	25.889,667	3.369.799
LU1289970086	BlackRock Strategic Funds Emerging Market Equity Strategies	117.728,330	25.192.186
LU1295551144	Capital Group New Perspective Fund (Lux) B	539,464	10.234
LU1297482736	Assenagon I Multi Asset Conservative – P EUR DIS	19.610,440	1.125.051
LU1338307660	BLB Global Opportunities Fund T	737,448	82.970
LU1387591305	Morgan Stanley Investment Funds Europe Opp. Fund – A EUR	55.919,770	2.355.900
LU1394739574	MainFirst – Germany Fund – V EUR ACC	1.294,650	134.915
LU1435395634	BlackRock Sustainable Euro Bond Fund – A2 EUR ACC	109.849,210	10.000.672
LU1479563717	Allianz Thematica A EUR	2.459,334	494.769
LU1481504865	ABN Amro Funds – Eden Tree European Sust. Equities A	182.801,026	25.535.110
LU1548497699	Allianz Gl. Artificial Intell. AT EUR	1.096,233	269.564
LU1551754515	Vontobel Fund TwentyFour Strategic Income Fund – H EUR ACC	58.003,239	6.183.725
LU1563454310	Lyxor Green Bond ETF – C	13,000	616
LU1602144906	Amundi Index MXCI Pacific Ex Japen SRI PAB – ETF DR – C	187,000	109.834
LU1623762843	Carmignac Pf Credit A Fonds	19.537,191	2.673.665
LU1651191345	FFPB Multi Trend Flex Fonds	1.505,621	18.022
LU1670628491	M&G (LUX) Global Themes Fund – A EUR ACC	368.845,571	5.735.991
LU1670629549	M&G (LUX) Euro Corporate Bond Fund – A EUR ACC	1.746,320	30.367
LU1670707527	M&G (LUX) European Strategic Value Fund A Fonds	113.668,813	1.533.915
LU1670708335	M&G (LUX) Global Convertibles Funds – A EUR ACC	2.752,633	48.871
LU1670710075	M&G (LUX) Global Dividend Fund – A EUR ACC	155.784,386	2.286.759
LU1670724373	M&G (LUX) Optimal Income Fund – A EUR ACC	164.865,126	1.715.570
LU1692116392	Credit Suisse (Lux) Infrastructure Equity Fund B USD	1.675,993	317.642
LU1694212348	Nordea 1 Low Duration European Covered Bond Fund	3.857,652	394.759
LU1769942746	DWS Invest DROCI US Dividends LC Fonds	2.599,500	764.761
LU1775947762	Invesco Bond Fund – A USD	914,420	19.785
LU1775965582	Invesco PRC Equity Fund – USD	695,025	27.238
LU1807298952	Thematica – Future Mobility Tetail Fonds	6.959,898	1.230.419
LU1864951790	Threadneedle (Lux) Asia Equities Fund – 1 U USD	545.497,131	1.435.737
LU1864952335	Threadneedle (Lux) European Smaller Companies Fund 1E EUR ACC	280.038,727	3.770.301
LU1864957219	Threadneedle (Lux) Global Select Fund – 1U USD	1.192.348,330	4.830.462
LU1868836591	Threadneedle (Lux) American Fund – 1U USD	162.542,584	2.434.667
LU1868839181	Threadneedle (Lux) European Select Fund – E1 EUR	262.226,695	4.128.759
LU1868841674	Threadneedle (Lux) American Select Fund – 1 U USD	75.440,657	466.396
LU1883318740	Amundi Funds Global Ecology ESG – A EUR ACC	5.211,018	2.004.522
LU1883872332	Amundi Funds US Pioneer Fund – A EUR ACC	45.659,652	864.794
LU1931536152	Allianz Pet and Animal Wellbeing AT H2 Fonds	6.934,742	885.150
LU1932476879	Carmignac Portfolio Patrimoine Europe – AW EUR ACC	2.841,972	376.362
LU1944396289	Vontobel Fund – Emerging Markets Corporate Bond – H EUR ACC	997,649	85.638
LU1960394903	FU Fonds-Bonds Monthly Income – P EUR DIS	30.799,939	2.874.250
LU1997245177	Allianz GIF – Allianz China A Shares – AT USD A	112.374,591	952.961
LU2033388054	Vontobel Fund II – Vescore Active Beta Opportunities – B EUR ACC	44.568,190	4.374.814
LU2066004206	Allianz Strategic Bond AT H2 EUR	54.540,235	4.922.256
LU2145461757	RobecoSAM Smart Energy Equities – D EUR ACC	81.169,242	4.330.379
LU2145463613	RobecoSAM Smart Materials Eq. D EUR	764,393	247.908
LU2146190835	RobecoSAM Sustainable Water Equities – D EUR ACC	6.684,850	3.393.965
LU2167913123	Vontobel Fund II – Duff & Phelbs Global Listed Infrastructure B Fonds	81.512,060	8.326.049

ISIN		Anteile	2023 EUR
LU2243567653	Flossbach von Storch – Fondation Growth RT	123,719	13.771
LU2324357040	HSBC Global Investment Funds – Global Equity Sust. Healthcare	10.211,100	87.172
LU2449327464	HSBC Global Investment Funds – Global Infrastructure Equity	13.614,164	122.399
LU2459474701	MFS Meridian – Contrarian Value Fund – A1 EUR ACC	2.471.212,143	39.514.682
LU2525718768	Templeton Eastern Europe Fund – A EUR ACC	1.062,649	202
LU2536453777	Emerging Europe Middle East und Africa	45.944,410	58
<b>Summe</b>		<b>29.584.780,279</b>	<b>1.400.374.897</b>
Forderungen auf Anteilseinheiten aus Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine			129.133
<b>Gesamtwert der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice</b>			<b>1.400.504.030</b>

CHF 10.525.213,56 zu einem Wechselkurs von EUR / CHF 0,9297

GBP 122.883,03 zu einem Wechselkurs von EUR / GBP 0,8665

JPY 662.059.188 zu einem Wechselkurs von EUR / JPY 155,7337

USD 302.047.541,99 zu einem Wechselkurs von EUR / USD 1,1047

### D.III. Sonstige Forderungen

in EUR	2023	2022
Forderungen an verbundene Unternehmen	6.070.356	624.138
Forderungen an Steuerämter	6.697.747	3.671.405
Übrige	2.231.773	2.073.110
<b>Gesamt</b>	<b>14.999.877</b>	<b>6.385.465</b>

### E.III. Andere Vermögensgegenstände

in EUR	2023	2022
Vorausbezahlte Versicherungsleistungen	12.579.159	12.637.901
<b>Gesamt</b>	<b>12.579.159</b>	<b>12.637.901</b>

### F.II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

in EUR	2023	2022
Betriebsaufwendungen	45.628	70.218
<b>Gesamt</b>	<b>45.628</b>	<b>70.218</b>

## Erläuterungen zur Passivseite

### A.I. Gezeichnetes Kapital

in EUR	2023	2022
Gezeichnetes Kapital	11.500.000	11.500.000
<b>Gesamt</b>	<b>11.500.000</b>	<b>11.500.000</b>

Das Grundkapital ist eingeteilt in 11.500 Namensaktien zum Nennwert von EUR 1.000 je Aktie und ist mit 100% des Nennbetrages einbezahlt. Die Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG, St.Gallen, hält 92,02%, DER ANKER Vermögensverwaltung GmbH, Frankfurt am Main, 7,98% der Anteile unserer Gesellschaft.

### A.II. Kapitalrücklage

in EUR	2023	2022
Kapitalrücklage	24.569.479	24.569.479
<b>Gesamt</b>	<b>24.569.479</b>	<b>24.569.479</b>

### A.III. Gewinnrücklagen

in EUR	2023	2022
Andere Gewinnrücklagen		
Vortrag zum 01.01.	16.330.000	15.480.000
Einstellung aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres	1.850.000	850.000
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	3.000.000	0
<b>Gesamt</b>	<b>15.180.000</b>	<b>16.330.000</b>

## B. Versicherungstechnische Brutorückstellungen

in EUR	2023	2022
Versicherungstechnische Brutorückstellungen gesamt	1.822.565.898	1.871.879.778
davon Brutorückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	13.104.156	10.285.526

### B.II. Deckungsrückstellung

Die anteilige Deckungsrückstellung des Altbestandes beträgt 8,2% des Gesamtbestandes. Wesentliche Teilbestände sind:

Teilbestand	Ausscheideordnung	Rechnungszins	Maximaler Zillmersatz	Anteil an gesamter Deckungsrückstellung
Kapitalversicherung	24 / 26	3,00%	35 ‰ Versicherungssumme	0,0%
	60 / 62, 67	3,00%	35 ‰ Versicherungssumme	1,1%
	86	3,50%	35 ‰ Versicherungssumme	6,3%
Risikoversicherung	86	3,50%	35 ‰ Versicherungssumme	0,0%
Rentenversicherung	DAV94R	4,00%	35 % der Jahresrente	0,6%
Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung	90	3,50%	20 ‰ der Jahresrente	0,1%

Beim Neubestand finden folgende Rechnungsgrundlagen Anwendung:

Teilbestand	Ausscheideordnung	Rechnungszins	Maximaler Zillmersatz	Anteil an gesamter Deckungsrückstellung
Kapitalversicherung (inkl. Anlagen im klassischen Sicherungsvermögen bei den fondsgebundenen Versicherungen)	86	3,50 %	35 ‰ Versicherungssumme	0,6 %
	DAV94T	4,00 %	40 ‰ Beitragssumme	8,5 %
		3,25 %	40 ‰ Beitragssumme	3,3 %
		2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	3,5 %
		2,25 %	40 ‰ Beitragssumme	3,0 %
		1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,3 %
		0,00 %	40 ‰ Beitragssumme	2,8 %
	DAV2008TM	1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,4 %
		1,25 %	25 ‰ Beitragssumme	0,3 %
		0,00 %	40 ‰ Beitragssumme	1,9 %
		0,00 %	25 ‰ Beitragssumme	7,4 %
	HL2013RU	0,00 %	25 ‰ Beitragssumme	0,1 %
Risikoversicherung	86	3,50 %	35 ‰ Versicherungssumme	0,0 %
	DAV94T	4,00 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %
		3,25 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %
		2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %
		2,25 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %
		1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %
	HL2013TPU	1,75 %		0,0 %
		1,25 %		0,0 %
		0,00 %		0,0 %
Rentenversicherung			35 % der Jahresrente /	
	DAV94R	4,00 %	40 ‰ Beitragssumme	6,1 %
		3,25 %	40 ‰ Beitragssumme	4,5 %
		2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	4,2 %
		1,50 %	40 ‰ Beitragssumme	0,2 %
	DAV2004R	2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	2,7 %
		2,25 %	40 ‰ Beitragssumme	18,7 %
		1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	4,0 %
		1,50 %	40 ‰ Beitragssumme	0,1 %
		1,25 %	25 ‰ Beitragssumme	0,3 %
		0,90 %	25 ‰ Beitragssumme	0,6 %
		0,25 %	25 ‰ Beitragssumme	0,4 %
		0,00 %	25 ‰ Beitragssumme	0,0 %
	HL2013RU	1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	6,4 %
		1,25 %	25 ‰ Beitragssumme	2,6 %
		0,90 %	25 ‰ Beitragssumme	2,5 %
		0,25 %	25 ‰ Beitragssumme	0,0 %
		0,00 %	25 ‰ Beitragssumme	0,7 %
Rentenversicherung nach dem Altersvermögensgesetz	DAV94R	3,25 %		1,7 %
		2,75 %		0,1 %
	DAV2004R	2,75 %		0,4 %
		2,25 %		1,4 %
		1,75 %		0,2 %
		1,25 %		0,0 %
		0,90 %		0,0 %
		0,25 %		0,0 %
Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung, Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherung	90	3,50 %	20 ‰ der Jahresrente	0,2 %
	DAV97	4,00 %	30 ‰ Beitragssumme	0,1 %
		3,25 %	40 ‰ Beitragssumme	0,4 %

		2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,3 %
	GR2003	2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,1 %
		2,25 %	40 ‰ Beitragssumme	0,3 %
		1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %
	HL2013IU	1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %
		1,25 %	25 ‰ Beitragssumme	0,0 %
		0,90 %	25 ‰ Beitragssumme	0,0 %
	HL2021IBU	0,25 %	25 ‰ Beitragssumme	0,0 %
Pflegezeiten-Zusatzversicherung	DAV94R	3,50 %	20 ‰ Beitragssumme	0,1 %
		3,25 %	20 ‰ Beitragssumme	0,0 %

Die Teilbestände sind teilweise so klein, dass deren Anteil an der Deckungsrückstellung in der vorstehenden Übersicht mit 0,0 % ausgewiesen wird.

Bei unseren bis zum 20.12.2012 für den Verkauf offenen Versicherungstarifen erfolgt grundsätzlich (außer bei Tarifen, bei denen dies gesetzlich untersagt ist) eine Differenzierung der Beiträge bzw. Leistungen nach dem Geschlecht der jeweils versicherten Personen, da dessen Berücksichtigung bei einer auf relevanten und genauen versicherungsmathematischen und statistischen Daten beruhenden Risikobewertung ein bestimmender Faktor ist (vgl. § 20 Abs. 2 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes). Einzelheiten zu der Risikobewertung finden sich auf den Internet-Seiten der Deutschen Aktuarvereinigung e.V. [https://aktuar.de/Dateien\\_extern/DAV/LV/UT\\_LV\\_2.pdf](https://aktuar.de/Dateien_extern/DAV/LV/UT_LV_2.pdf).

In der Deckungsrückstellung ist die gemäß § 5 Abs. 3 und 4 der Deckungsrückstellungsverordnung zu bildende Zinszusatzreserve in Höhe von EUR 154.875.551 (Vorjahr: EUR 164.234.227) enthalten.

#### B.IV. Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung

Entwicklung	2023 EUR	2022 EUR
Stand 01.01.	71.607.562	65.503.785
Entnahmen	12.057.386	11.053.665
Zuführung	13.776.916	17.157.442
<b>Stand 31.12.</b>	<b>73.327.092</b>	<b>71.607.562</b>

#### Teile der RfB

in EUR	2023	2022
Bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Überschussanteile	9.243.427	7.854.935
Bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Schlussüberschussanteile	2.765.715	2.131.808
Schlussüberschussanteilfonds	35.522.279	30.455.996
Freie Rückstellung für Beitragsrückerstattung	25.795.671	31.164.823
<b>Saldo</b>	<b>73.327.092</b>	<b>71.607.562</b>

Die Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven erfolgt im Wege der Direktgutschrift.

### In die Überschussbeteiligung einbezogene Kapitalanlagen zum 1. Dezember

in EUR	2023	2022
Gesamtsumme der Buchwerte	1.818.890.828	1.866.851.911
Gesamtsumme der beizulegenden Zeitwerte	1.599.324.854	1.707.973.473
<b>Saldo</b>	<b>-219.565.974</b>	<b>-158.878.438</b>

### D.I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

in EUR	2023	2022
Pensionen <sup>1</sup>	16.898.951	15.858.746
Deferred Compensation	110.121	108.900
saldiertes Deckungsvermögen	-110.121	-108.900
<b>Gesamt</b>	<b>16.898.951</b>	<b>15.858.746</b>

<sup>1</sup> Das Wahlrecht gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wurde in Anspruch genommen. Insgesamt beträgt der Unterschiedsbetrag aus der Neubewertung der arbeitgeberfinanzierten Pensionsrückstellungen EUR 930.290 (nicht bilanzierte Rückstellung 1/15 = EUR 62.017). Aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellung entstanden Aufwendungen in Höhe von EUR 281.264 (Vorjahr: EUR 275.418). Der Unterschiedsbetrag der Rückstellungen für Altersvorsorgeverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt EUR 281.872 (Vorjahr: EUR 1.209.629).

### D.III. Sonstige Rückstellungen

in EUR	2023	2022
Altersteilzeit	739.021	482.016
Prüfungskosten	449.900	419.300
Ausstehende Rechnungen	356.500	345.058
Gewinnbeteiligungen	259.253	228.042
Arbeitnehmer-Jubiläen	223.844	200.052
Urlaubsansprüche / Gleitzeit	153.000	259.600
Kosten des Jahresabschlusses	145.595	146.512
Übrige	65.483	57.491
<b>Gesamt</b>	<b>2.392.596</b>	<b>2.138.071</b>

Aus der Abzinsung der Altersteilzeit- und Jubiläumsrückstellung entstanden Aufwendungen in Höhe von EUR 15.113 (Vorjahr: EUR 11.740).

### F.I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

in EUR	2023	2022
<b>1. Gegenüber Versicherungsnehmern</b>		
Angesammelte Überschussanteile	26.038.122	28.850.202
Nicht abgehobene Beitragsrückerstattungen	888.164	849.193
Vorausempfangene Beiträge und Beitragsdepots	5.172.572	7.709.500
Übrige	618	656
<b>Zwischensumme</b>	<b>32.099.476</b>	<b>37.409.551</b>
<b>2. Gegenüber Versicherungsvermittlern</b>		
Nicht ausbezahlte Provisionen	92.780	202.969
<b>Gesamt</b>	<b>32.192.256</b>	<b>37.612.520</b>

### F.III. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen die Salden der laufenden Verrechnungskonten mit der Helvetia Direktion für Deutschland und der Helvetia Vermögens- und Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### I.1.a) Gebuchte Bruttobeiträge

in EUR	2023	2022
<b>Beiträge nach Versicherungsarten</b>		
Einzelversicherung	249.559.989	281.705.161
Kollektivversicherung	33.466.122	35.738.040
<b>Gesamt</b>	<b>283.026.111</b>	<b>317.443.201</b>
<b>Beiträge nach Zahlungsweise</b>		
Laufende Beiträge	205.148.162	203.043.793
Einmalbeiträge	77.877.949	114.399.408
<b>Gesamt</b>	<b>283.026.111</b>	<b>317.443.201</b>
<b>Beiträge nach der Art der Gewinnbeteiligung</b>		
Verträge mit Gewinnbeteiligung	70.887.740	76.565.432
Verträge, bei denen das Kapitalanlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	212.138.371	240.877.769
<b>Gesamt</b>	<b>283.026.111</b>	<b>317.443.201</b>

### I.6.b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Der Abwicklungsgewinn der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle für eigene Rechnung in Höhe von EUR 3.081.836 (Vorjahr: EUR 3.267.110) entfällt im Wesentlichen auf schwebende BU-Fälle und Abläufe.

### I.10.b) Außerplanmäßige Abschreibungen auf Kapitalanlagen gemäß § 277 Abs. 3 HGB

in EUR	2023	2022
Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen	19.113	0
<b>Gesamt</b>	<b>19.113</b>	<b>0</b>

### Die Direktgutschrift der im Geschäftsjahr erwirtschafteten Überschüsse

Die Direktgutschrift beträgt im Geschäftsjahr insgesamt EUR 6.504.496 (Vorjahr: EUR 7.224.997).

### Rückversicherungssaldo

in EUR	2023	2022
Aufwand (+) / Ertrag (-)	6.447.680	1.815.498
<b>Gesamt</b>	<b>6.447.680</b>	<b>1.815.498</b>

## Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvermittler und Makler; Personalaufwendungen

in EUR	2023	2022
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvermittler und Makler im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	26.205.929	28.352.011
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvermittler und Makler im Sinne des § 92 HGB	1.499.327	1.329.024
3. Löhne und Gehälter	5.646.460	5.350.732
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	879.810	819.653
5. Aufwendungen für Altersversorgung	1.076.179	1.200.296
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>35.307.705</b>	<b>37.051.715</b>

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes zu Lasten des Geschäftsjahres betrugen EUR 267.586. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr keine Bezüge von der Gesellschaft erhalten.

### II.1.) Sonstige Erträge

in EUR	2023	2022
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	13.554	11.488
Zinserträge	501.507	114.438
Übrige Erträge	18.025	36.885
<b>Gesamt</b>	<b>533.087</b>	<b>162.811</b>

### II.2.) Sonstige Aufwendungen

in EUR	2023	2022
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	555.183	916.818
Aufwendungen, die das Unternehmen als Ganzes betreffen	1.815.550	1.832.335
BilMoG-Aufwand	62.020	62.020
Übrige Aufwendungen	94.043	130.459
<b>Gesamt</b>	<b>2.526.797</b>	<b>2.941.632</b>

In den Zinsaufwendungen sind Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 288.248 (Vorjahr: EUR 287.158) enthalten.

### Sonstige Angaben

Die durchschnittliche Zahl der während des Berichtsjahres beschäftigten Arbeitnehmer im Innen- und Außendienst ohne Vorstand und Auszubildende ist auf 68 gestiegen und teilt sich wie folgt auf:

in EUR	2023	2022
Angestellte	59	59
Leitende Angestellte	9	8
<b>Gesamt</b>	<b>68</b>	<b>67</b>



## Überschussanteilsätze

Für die in 2024 fällig werdenden Überschussanteile sind folgende Überschussanteilsätze festgelegt worden (in Klammern die Vergleichszahlen für Ende 2023 bereits bestehende Bestandsklassen). Die zugehörige Basis der Überschussanteilsätze findet sich als Endnote bei den Anteilsätzen und wird vor Abschnitt C in den Erläuterungen näher beschrieben.

### A. Tarife nach aufsichtsbehördlich genehmigten Geschäftsplänen

Der Schlussüberschussanteil wird bei Ablauf der Versicherungsdauer gezahlt. Bei Tod oder Rückkauf wird ein im Geschäftsplan festgelegter Teil des Schlussüberschussanteiles gezahlt.

Der Abzinsungssatz, mit dem der Schlussüberschussanteilfonds für die Abschnitt A zuzuordnenden Versicherungen innerhalb der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) ermittelt wird, beträgt 5,0 % (5,0 %).

### 1. Einzel-Kapitalversicherungen

(Bestandsklassen KT86 und T86 mit Vertragsschluss vor 01.10.1995 und Abrechnungsverband E)

#### 1.1 Kapitalversicherungen

	Grundüberschuss Anteilsatz	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1988 <sup>1)</sup>					
Abrechnungsverband E					
männliche Versicherte	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SVB</sup>
weibliche Versicherte	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SVB</sup>
verbundene Leben	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SVB</sup>
Aussteuerversicherung	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SVB</sup>
Bestandsklasse KT86					
männliche Versicherte	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SVB</sup>
weibliche Versicherte	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SVB</sup>
verbundene Leben	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SVB</sup>
Aussteuerversicherung	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SVB</sup>
Zeitrentenzusatzversicherung		30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>			
Tarife ab 1975 bis 1987 <sup>2)</sup>					
männliche Versicherte	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>		0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SVB</sup>
weibliche Versicherte	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>		0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SVB</sup>
Zeitrentenzusatzversicherung					
männliche Versicherte		40,0 % (40,0 %) <sup>RISB</sup>			
weibliche Versicherte		50,0 % (50,0 %) <sup>RISB</sup>			
Tarife bis 1975					
männliche Versicherte	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>		0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SVB</sup>
weibliche Versicherte	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>		0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SVB</sup>
Zeitrentenzusatzversicherung					
männliche Versicherte		40,0 % (40,0 %) <sup>RISB</sup>			
weibliche Versicherte		50,0 % (50,0 %) <sup>RISB</sup>			

## 1.2 Risikoversicherungen

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
<b>Tarife ab 1988</b>				
beitragspflichtige Versicherungen				
Beitragsverrechnung <sup>3)</sup>	30,0 % (30,0 %) <sup>B</sup>	30,0 % (30,0 %) <sup>B</sup>		
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>	43,0 % (43,0 %) <sup>VB</sup>	43,0 % (43,0 %) <sup>VB</sup>		
beitragsfreie Versicherungen	1,8 ‰ (1,8 ‰) <sup>VB<sup>F</sup></sup>	1,3 ‰ (1,3 ‰) <sup>VB<sup>F</sup></sup>	0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)
<b>Tarife bis 1987</b>				
beitragspflichtige Versicherungen				
Beitragsverrechnung <sup>3)</sup>	40,0 % (40,0 %) <sup>B</sup>	50,0 % (50,0 %) <sup>B</sup>		
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>	67,0 % (67,0 %) <sup>VB</sup>	100,0 % (100,0 %) <sup>VB</sup>		
beitragsfreie Versicherungen	2,3 ‰ (2,3 ‰) <sup>VB<sup>F</sup></sup>	3,3 ‰ (3,3 ‰) <sup>VB<sup>F</sup></sup>	0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)

## 1.3 Unfall-Zusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Tarife ab 1988	0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)
Tarife bis 1987	0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)

## 1.4 Risiko-Zusatzversicherungen (Tarife ab 1991)

	Risikoüberschuss- Anteilsatz
Beitragsverrechnung <sup>3)</sup>	30,0 % (30,0 %) <sup>B</sup>
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>	43,0 % (43,0 %) <sup>VB</sup>

## 2. Einzel-Kapitalversicherungen

(Abrechnungsverband EH)

Die von der Hamburger Leben zum 01.01.1994 übernommenen Versicherungen werden im Abrechnungsverband EH geführt.

### 2.1 Kapitalbildende Versicherungen

	Grundüberschuss Anteilsatz Männer	Grundüberschuss Anteilsatz Frauen	Grundüberschuss Anteilsatz verbundene Leben	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Tarife ab 1988	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)
Tarife vor 1988	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>	0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)

### 2.2 Risiko- und Risikozusatzversicherungen

Die Überschussanteile werden mit den laufenden Beiträgen verrechnet oder verzinslich angesammelt.

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Ansammlungszins
Tarife ab 1988 <sup>4)</sup>	25,0 % (25,0 %) <sup>B</sup>	25,0 % (25,0 %) <sup>B</sup>	3,50 % (3,50 %)
Tarife vor 1988 <sup>4)</sup>	35,0 % (35,0 %) <sup>B</sup>	45,0 % (45,0 %) <sup>B</sup>	3,00 % (3,00 %)

### 2.3 Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

Die Überschussanteile werden verzinslich angesammelt.

	Grundüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Alle Tarife <sup>4)</sup>	20,0 % (20,0 %) <sup>B</sup>	3,50 % (3,50 %)

## 3. Vermögensbildungsversicherungen

(Abrechnungsverband VW und Bestandsklasse KTVW86 mit Vertragsschluss vor 01.01.1998)

	Grundüberschuss Anteilsatz Männer	Grundüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1988	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>	0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SVB</sup>
Tarife ab 1979 bis 1987	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>	0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SVB</sup>
Tarife bis 1979	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>	0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SVB</sup>

#### 4. Gruppen-Kapitalversicherungen nach Sondertarifen

(Abrechnungsverband G und Bestandsklasse GT86 mit Vertragsschluss vor 01.10.1995)

##### 4.1 Kapitalbildende Versicherungen

	Grundüberschuss Anteilsatz Männer	Grundüberschuss Anteilsatz Frauen	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1988						
Abrechnungs- verband G	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>SVB</sup>
Bestandsklasse GT86	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>SVB</sup>
Zeitrentenzusatz- versicherung			30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>			
Tarife bis 1987	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>		0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>SVB</sup>

##### 4.2 Risikoversicherungen

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins
Tarife ab 1988				
beitragspflichtige Versicherungen				
Beitragsverrechnung <sup>3)</sup>	30,0 % (30,0 %) <sup>B</sup>	30,0 % (30,0 %) <sup>B</sup>		
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>	43,0 % (43,0 %) <sup>VB</sup>	43,0 % (43,0 %) <sup>VB</sup>		
beitragsfreie Versicherungen	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VBf</sup>	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VBf</sup>		
Tarife bis 1987				
beitragspflichtige Versicherungen				
Beitragsverrechnung <sup>3)</sup>	40,0 % (40,0 %) <sup>B</sup>	50,0 % (50,0 %) <sup>B</sup>		
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>	67,0 % (67,0 %) <sup>VB</sup>	100,0 % (100,0 %) <sup>VB</sup>		
beitragsfreie Versicherungen	2,3 ‰ (2,3 ‰) <sup>VBf</sup>	3,3 ‰ (3,3 ‰) <sup>VBf</sup>	0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)

## 5. Rentenversicherungen

(Gewinnverband AR0/94)

Zur Verwendung der Überschüsse ist Abschnitt D zu beachten.

### 5.1 Laufende Renten

	Zinsüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1991	0,00 % (0,00 %)
Tarife bis 1990	0,00 % (0,00 %)

### 5.2 Aufgeschobene Renten

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Alle Tarife	0,00 % (0,00 %)	4,00 % (4,00 %)	0,00 ‰ (0,0 ‰) <sup>SRB</sup>

## 6. Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

(Abrechnungsverband BU und Bestandsklasse BU90)

	Grundüberschuss Anteilsatz Männer	Grundüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1992					
beitragspflichtige Versicherungen					3,00 ‰ (3,00 ‰) <sup>SRB</sup>
Beitragsverrechnung <sup>3)</sup>	15,0 % (15,0 %) <sup>B</sup>	18,0 % (18,0 %) <sup>B</sup>			
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>	18,0 % (18,0 %) <sup>RB</sup>	22,0 % (22,0 %) <sup>RB</sup>			
beitragsfreie Versicherungen					
außerhalb der Leistungspflicht	4,0 ‰ (4,0 ‰) <sup>RBF</sup>	5,0 ‰ (5,0 ‰) <sup>RBF</sup>	0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	
im Rentenbezug			0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	
Tarife bis 1991					
beitragspflichtige Versicherungen					
männliche Versicherte					
Eintrittsalter bis 42 Jahre und Endalter bis 60 Jahre	35,0 % (35,0 %) <sup>B</sup>			3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter bis 42 Jahre und Endalter ab 61 Jahre	20,0 % (20,0 %) <sup>B</sup>			3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter ab 43 Jahre	5,0 % (5,0 %) <sup>B</sup>			3,50 % (3,50 %)	
weibliche Versicherte					
Eintrittsalter bis 23 Jahre und Endalter bis 53 Jahre		60,0 % (60,0 %) <sup>B</sup>		3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter bis 23 Jahre und Endalter ab 54 Jahre		45,0 % (45,0 %) <sup>B</sup>		3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter von 24 Jahre bis 29 Jahre		40,0 % (40,0 %) <sup>B</sup>		3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter von 30 Jahre bis 41 Jahre		20,0 % (20,0 %) <sup>B</sup>		3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter ab 42 Jahre		5,0 % (5,0 %) <sup>B</sup>		3,50 % (3,50 %)	
im Rentenbezug			0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	

## B. Nicht genehmigungspflichtige Tarife

Für die in 2024 fällig werdenden Schlussüberschussanteile wird ein Anteilsatz für jedes beitragspflichtig (bei einigen Bestandsklassen je nach Festlegung in Abschnitt B auch beitragsfrei) zurückgelegte Versicherungsjahr erklärt.

Bei den Bestandsklassen RSU10, GRSU10, RSU08, GRSU08, RSU07, GRSU07, RSU05, GRSU05, RSU und GRSU werden die Schlussüberschussanteile in einer Fondsanlage angelegt, welche auch zur Deckung von Schwankungen im Zins-, Sterblichkeits- und Kostenverlauf zur Verfügung steht. Die Entwicklung dieser Fondsanlage kann positive, bei ungünstiger Entwicklung aber auch negative Werte annehmen und im Extremfall sogar ganz aufgebraucht sein. Erst bei Ablauf der Versicherungsdauer bzw. bei Rentenbeginn besteht Anspruch auf einen Schlussüberschuss, welcher dann unter Berücksichtigung der Entwicklung der Fondsanlage, des Zins-, Sterblichkeits- und Kostenverlaufs bzw. der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens während der gesamten Vertragslaufzeit berechnet wird.

Bei den in den Ziffern 3.1. bis 3.12 zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen sowie den Bestandsklassen KT04F und GT04F wird das Schlussüberschussguthaben im Rahmen des Finanzierungsverfahrens des Schlussüberschusses in 2024 um 2,40% (2,20%) und anschließend um die jährlichen Schlussüberschussanteile gemäß Abschnitt B erhöht. Ergänzend können Kürzungen des Schlussüberschussguthabens erfolgen. Erst bei Ablauf der Versicherungsdauer bzw. bei Rentenbeginn besteht Anspruch auf einen Schlussüberschuss, welcher dann unter Berücksichtigung des Zins-, Sterblichkeits- und Kostenverlaufs bzw. der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens während der gesamten Vertragslaufzeit berechnet wird.

Bei den in den Ziffern 6.3, 7.1 und 8.1 bis 8.16 zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen werden die Schlussüberschussanteile entsprechend den gewählten Fonds in die Schlussüberschussfonds (sowie in Schlussüberschussparguthaben bei den in den Ziffern 8.4. bis 8.6. zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen und in die klassische Schlussüberschuss-Anwartschaft bei den in Ziffer 8.10 zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen) investiert und dienen zur Anfinanzierung des Schlussüberschussguthabens bzw. der Schlussüberschuss-Anwartschaft. Durch die Investition in die Schlussüberschussfonds nimmt der Schlussüberschuss an der Entwicklung der Investmentfonds teil. Das Schlussüberschussguthaben

steht zur Deckung von Schwankungen im Zins-, Sterblichkeits- und Kostenverlauf zur Verfügung und kann damit ggf. nachträglich gekürzt werden oder entfallen. Erst bei Ablauf der Versicherungsdauer bzw. bei Rentenbeginn besteht Anspruch auf den dann aktuellen Zeitwert des Schlussüberschussguthabens bzw. der Schlussüberschuss-Anwartschaft.

Der Abzinsungssatz, mit dem der Schlussüberschussanteilsfonds für die Abschnitt B (Ziffer 1 bis 8) zuzuordnenden und oben nicht genannten Versicherungen innerhalb der Rückstellung für Beitragsrückstattung (RfB) ermittelt wird, beträgt 5,0% (5,0%).

Bei Tarif HRV in der Bestandsklasse RM07 und Tarif HBR in der Bestandsklasse RBM07 des Konsortialvertrags mit der Heidelberger Leben wird das Schlussüberschussguthaben im Rahmen des Finanzierungsverfahrens des Schlussüberschusses in 2024 um 2,20% (2,00%) und anschließend um die jährlichen Schlussüberschussanteile gemäß Abschnitt B.9 erhöht.

Bei den sonstigen Tarifen in den Bestandsklassen RM07, RBM07 und AVM07 sowie bei den Bestandsklassen KTM07, RM08, RBM08 und AVM08 des Konsortialvertrags mit der Heidelberger Leben wird für den Schlussüberschuss zum Ende eines jeden Versicherungsjahres eine nicht garantierte Anwartschaft neu berechnet, indem der Schlussüberschussatz mit der Erlebensfallsumme des Erlebensfallbonus bzw. mit dem auf den Erlebensfalltermin aufgezinnten Guthaben aus der Verzinslichen Ansammlung (jeweils nach Gewinnzuteilung) multipliziert wird. Die nicht garantierte Anwartschaft kann sich durch die jährliche Neuberechnung erhöhen oder reduzieren oder kann sogar ganz entfallen.

## 1. Einzelkapitalversicherungen

### 1.1 Bestandsklassen KT04F, KT04, KT00 und KT86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995 (ohne Aussteuerversicherungen)

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) <sup>RISB</sup>				
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>				
verbundene Leben	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>				
zusätzlich bei KT04F		7,0 % (7,0 %) <sup>B</sup>	0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,50 %)	0,00 % (0,00 %) <sup>SG</sup>
zusätzlich bei KT04			0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,50 %)	0,0 % (0,0 %) <sup>SVS</sup>
zusätzlich bei KT00 mit Vertragsschluss ab 01.01.2003			0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,50 %)	0,0 % (0,0 %) <sup>SVB</sup>
zusätzlich bei KT00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2003			0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,50 %)	0,0 % (0,0 %) <sup>SVB</sup>
zusätzlich bei KT86			0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,50 %)	0,0 % (0,0 %) <sup>SVB</sup>

### 1.2 Aussteuerversicherungen in Bestandsklasse KT86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Alle Tarife	1,8 ‰ (1,8 ‰) <sup>VB</sup>	1,3 ‰ (1,3 ‰) <sup>VB</sup>	0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,50 %)	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>SVB</sup>

### 1.3 Risiko- und Risikozusatzversicherungen

#### 1.3.1 Bestandsklasse T17, T15, T13

	Risikoüberschuss Anteilsatz
Beitragsverrechnung <sup>3)</sup>	54,0 % (54,0 %) <sup>B</sup>
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>	140,0 % (140,0 %) <sup>VS</sup>

#### 1.3.2 Bestandsklassen TN12, TR12, TN10, TR10, TN05 und TR05

	Risikoüberschuss Anteilsatz
Beitragsverrechnung <sup>3)</sup>	40,0 % (40,0 %) <sup>B</sup>
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>	100,0 % (100,0 %) <sup>VS</sup>

## 1.3.3 Bestandsklassen KT04, KT00, T00, KT86 und T86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Risikoüberschuss Anteilsatz verbundene Leben	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins
<b>beitragspflichtige Versicherungen</b>					
Beitragsverrechnung <sup>3) 5)</sup>	30,0 % (30,0 %) <sup>B</sup>	20,0 % (20,0 %) <sup>B</sup>	25,0 % (25,0 %) <sup>B</sup>		1,70 % (1,50 %)
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>	43,0 % (43,0 %) <sup>VS</sup>	25,0 % (25,0 %) <sup>VS</sup>	33,0 % (33,0 %) <sup>VS</sup>		
<b>beitragsfreie Versicherungen</b>					
KT04, KT00 und T00 mit Vertragsschluss ab 01.01.2004	35,0 % (35,0 %) <sup>RISB</sup>	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>	0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,50 %)
KT00 und T00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2004	35,0 % (35,0 %) <sup>RISB</sup>	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>	0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,50 %)
KT86, T86	35,0 % (35,0 %) <sup>RISB</sup>	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>	0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,50 %)

## 1.4 Vermögensbildungsversicherungen

(Bestandsklassen KTVW00 und KTVW86 mit Vertragsschluss ab 01.01.1998)

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) <sup>RISB</sup>		
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>		
zusätzlich bei KTVW00 mit Vertragsschluss ab 01.01.2004		0,00 % (0,00 %)	0,0 % <sub>00</sub> (0,0 % <sub>00</sub> ) <sup>SVB</sup>
zusätzlich bei KTVW00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2004		0,00 % (0,00 %)	0,0 % <sub>00</sub> (0,0 % <sub>00</sub> ) <sup>SVB</sup>
zusätzlich bei KTVW86		0,00 % (0,00 %)	0,0 % <sub>00</sub> (0,0 % <sub>00</sub> ) <sup>SVB</sup>



## 2. Kollektivkapitalversicherungen

### 2.1 Bestandsklassen GT04F, GT04, GT00 und GT86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) <sup>RISB</sup>				
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>				
verbundene Leben	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>				
zusätzlich bei GT04F		7,0 % (7,0 %) <sup>B</sup>	0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,50 %)	0,00 % (0,00 %) <sup>SG</sup>
zusätzlich bei GT04			0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,50 %)	0,0 % <sub>oo</sub> (0,0 % <sub>oo</sub> ) <sup>SVS</sup>
zusätzlich bei GT00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2003			0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,50 %)	0,0 % <sub>oo</sub> (0,0 % <sub>oo</sub> ) <sup>SVB</sup>
zusätzlich bei GT00 mit Vertragsschluss ab 01.01.2003			0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,50 %)	0,0 % <sub>oo</sub> (0,0 % <sub>oo</sub> ) <sup>SVB</sup>
zusätzlich bei GT86			0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,50 %)	0,0 % <sub>oo</sub> (0,0 % <sub>oo</sub> ) <sup>SVB</sup>

### 2.2 Risiko- und Risikozusatzversicherungen

#### 2.2.1 Bestandsklasse GT17, GT15, GT13

	Risikoüberschuss Anteilsatz
Beitragsverrechnung <sup>3)</sup>	
Tarife RIK/G, RIKV/G	54,0 % (54,0 %) <sup>B</sup>
Tarife RIK/H, RIKV/H	60,0 % (60,0 %) <sup>B</sup>
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>	
Tarife RIK/G, RIKV/G	140,0 % (140,0 %) <sup>VS</sup>
Tarife RIK/H, RIKV/H	180,0 % (180,0 %) <sup>VS</sup>

#### 2.2.2 Bestandsklassen GTN12, GTR12, GTN10, GTR10, GTN05 und GTR05

	Risikoüberschuss Anteilsatz
Beitragsverrechnung <sup>3)</sup>	47,0 % (47,0 %) <sup>B</sup>
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>	120,0 % (120,0 %) <sup>VS</sup>

## 2.2.3 Bestandsklassen GT04, GT00 und GT86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Risikoüberschuss Anteilsatz verbundene Leben	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins
<b>beitragspflichtige Versicherungen</b>					
Beitragsverrechnung <sup>3) 5)</sup>	30,0 % (30,0 %) <sup>B</sup>	20,0 % (20,0 %) <sup>B</sup>	25,0 % (25,0 %) <sup>B</sup>		1,70 % (1,50 %)
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>	43,0 % (43,0 %) <sup>VS</sup>	25,0 % (25,0 %) <sup>VS</sup>	33,0 % (33,0 %) <sup>VS</sup>		
<b>beitragsfreie Versicherungen</b>					
GT04 mit Vertragsschluss ab 01.01.2004	35,0 % (35,0 %) <sup>RISB</sup>	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>	0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,50 %)
GT00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2004	35,0 % (35,0 %) <sup>RISB</sup>	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>	0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,50 %)
Bestandsklasse GT86	35,0 % (35,0 %) <sup>RISB</sup>	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>	0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,50 %)

**3. Rentenversicherungen**

Zur Verwendung der Überschüsse ist Abschnitt D zu beachten.

**3.1 Bestandsklassen RB24G, GRB24G, RB24, GRB24**

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	1,45 % (-)	1,70 % (-)	0,70 % (-) <sup>SG</sup>
im Rentenbezug <sup>8)</sup>			
Bestandsklassen RB24, GRB24	1,80 % (-)		
Bestandsklassen RB24G, GRB24G	1,65 % (-)		

**3.2 Bestandsklassen RB21G, GRB21G, RB21, GRB21**

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	1,70 % (1,50 %)	1,70 % (1,50 %)	0,70 % (0,70 %) <sup>SG</sup>
im Rentenbezug <sup>8)</sup>			
Bestandsklassen RB21, GRB21	2,05 % (1,85 %)		
Bestandsklassen RB21G, GRB21G	1,90 % (1,70 %)		

### 3.3 Bestandsklassen RB17G, GRB17G, RB17, GRB17

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	0,80 % (0,60 %)	1,70 % (1,50 %)	0,70 % (0,70 %) <sup>SG</sup>
im Rentenbezug <sup>8)</sup>			
Bestandsklassen RB17, GRB17	1,20 % (1,00 %)		
Bestandsklassen RB17G, GRB17G	1,05 % (0,85 %)		

### 3.4 Bestandsklassen R17, GR17, RT17, GRT17

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		9,5 % – 21,1 % (9,5 % – 21,1 %) <sup>B 43)</sup>	1,70 % (1,50 %)	1,70 % (1,50 %)	0,70 % (0,70 %) <sup>SG</sup>
zusätzlich bei RT17, GRT17	10,0 % (10,0 %) <sup>RISB</sup>				
im Rentenbezug <sup>8)</sup>					
Bestandsklassen R17, GR17					
Tarif RSC2			1,35 % (1,20 %)		
Tarif RSG2			2,00 % (1,80 %)		
sonstige Tarife			1,50 % (1,35 %)		

### 3.5 Bestandsklassen RB16G, GRB16G, RB16, GRB16, R16B, GR16B, R16, GR16, RT16, GRT16

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,45 % (0,25 %)	1,70 % (1,50 %)	0,70 % (0,70 %) <sup>SG</sup>
zusätzlich bei R16B, GR16B, R16, GR16, RT16, GRT16		6,7 % – 14,7 % (6,7 % – 14,7 %) <sup>B34)</sup>			
zusätzlich bei RT16, GRT16	10,0 % (10,0 %) <sup>RISB</sup>				
im Rentenbezug <sup>8)</sup>					
Bestandsklassen R16, GR16					
Tarif RSC2			0,35 % (0,20 %)		
Tarif RSG2			0,80 % (0,60 %)		
sonstige Tarife			0,45 % (0,30 %)		
Bestandsklassen R16B, GR16B			0,45 % (0,30 %)		
Bestandsklassen RB16, GRB16			0,85 % (0,65 %)		
Bestandsklassen RB16G, GRB16G			0,70 % (0,50 %)		

### 3.6 Bestandsklassen RB15G, GRB15G, RB15, GRB15, R15B, GR15B, R15, GR15, RT15, GRT15

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,45 % (0,25 %)	1,70 % (1,50 %)	0,70 % (0,70 %) <sup>SG</sup>
zusätzlich bei R15B, GR15B, R15, GR15, RT15, GRT15		3,8 % – 11,8 % (3,8 % – 11,8 %) <sup>B6)</sup>			
zusätzlich bei RT15, GRT15	10,0 % (10,0 %) <sup>R15B</sup>				
im Rentenbezug <sup>B)</sup>					
Bestandsklassen R15, GR15					
Tarif RSC2			0,35 % (0,20 %)		
Tarif RSG2			0,80 % (0,60 %)		
sonstige Tarife			0,45 % (0,30 %)		
Bestandsklassen R15B, GR15B			0,45 % (0,30 %)		
Bestandsklassen RB15, GRB15			0,85 % (0,65 %)		
Bestandsklassen RB15G, GRB15G			0,70 % (0,50 %)		

### 3.7 Bestandsklassen RB13, GRB13, R13B, GR13B, R13, GR13, RT13, GRT13

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,50 %)	0,65 % (0,45 %) <sup>SG</sup>
zusätzlich bei R13B, GR13B, R13, GR13, RT13, GRT13		8,0 % – 14,0 % (8,0 % – 14,0 %) <sup>B7)</sup>			
zusätzlich bei RT13, GRT13	10,0 % (10,0 %) <sup>R15B</sup>				
im Rentenbezug <sup>B)</sup>					
Bestandsklassen R13, GR13					
Tarif RSC2			0,00 % (0,00 %)		
Tarif RSG2			0,35 % (0,15 %)		
sonstige Tarife			0,05 % (0,00 %)		
Bestandsklassen R13B, GR13B			0,05 % (0,00 %)		
Bestandsklassen RB13, GRB13			0,40 % (0,20 %)		

### 3.8 Bestandsklassen RB12, GRB12, R12B, GR12B, R12, GR12, RT12, GRT12

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,50 %)	0,65 % (0,45 %) <sup>SG</sup>
zusätzlich bei R12B, GR12B, R12, GR12, RT12, GRT12		8,0 % – 14,0 % (8,0 % – 14,0 %) <sup>B7)</sup>			
zusätzlich bei RT12, GRT12					
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) <sup>R15B</sup>				
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) <sup>R15B</sup>				
verbundene Leben	30,0 % (30,0 %) <sup>R15B</sup>				
im Rentenbezug <sup>B)</sup>					
Bestandsklassen R12, GR12					
Tarif RSC2			0,00 % (0,00 %)		
Tarif RSG2			0,25 % (0,05 %)		
sonstige Tarife			0,00 % (0,00 %)		
Bestandsklassen R12B, GR12B			0,00 % (0,00 %)		
Bestandsklassen RB12, GRB12			0,25 % (0,05 %)		

### 3.9 Bestandsklassen RB11, GRB11, RB10, GRB10, R10B, GR10B, R10, GR10, RT10, GRT10, RB08, GRB08, R08, GR08, RT08, GRT08

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,50 %)	0,15 % (0,00 %) <sup>SG</sup>
zusätzlich bei R10B, GR10B, R10, RT10, GR10, GRT10, R08, RT08, GR08 und GRT08		8,0 % – 14,0 % (8,0 % – 14,0 %) <sup>B7)</sup>			
zusätzlich bei RT10, GRT10, RT08 und GRT08					
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) <sup>RISB</sup>				
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>				
verbundene Leben	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>				
im Rentenbezug <sup>8)</sup>					
bei RB11 und GRB11			0,00 % (0,00 %)		
sonstige Bestandsklassen					
Tarif RSC2			0,00 % (0,00 %)		
Tarif RSG2			0,00 % (0,00 %)		
sonstige Tarife			0,00 % (0,00 %)		

### 3.10 Bestandsklassen R07, GR07, RT07 und GRT07

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,50 %)	0,15 % (0,00 %) <sup>SG</sup>
zusätzlich bei RT07 und GRT07				
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) <sup>RISB</sup>			
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>			
verbundene Leben	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>			
im Rentenbezug <sup>8)</sup>				
Tarif RSC2		0,00 % (0,00 %)		
Tarif RSG2		0,00 % (0,00 %)		
sonstige Tarife		0,00 % (0,00 %)		

### 3.11 Bestandsklassen R05, GR05, RT05 und GRT05

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,50 %)	0,00 % (0,00 %) <sup>SG</sup>
zusätzlich bei RT05 und GRT05				
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) <sup>RISB</sup>			
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>			
verbundene Leben	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>			
im Rentenbezug <sup>8)</sup>				
Tarif RSC2		0,00 % (0,00 %)		
Tarif RSG2		0,00 % (0,00 %)		
sonstige Tarife		0,00 % (0,00 %)		

### 3.12 Bestandsklassen R04F und GR04F

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,50 %)	0,00 % (0,00 %) <sup>SG</sup>
im Rentenbezug <sup>8)</sup>	0,00 % (0,00 %)		

### 3.13 Bestandsklassen R04 und GR04

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	0,00 % (0,00 %)	1,20 % (1,00 %)	0,00 % (0,00 %) <sup>SBS</sup>
im Rentenbezug <sup>8)</sup>	0,00 % (0,00 %)		

### 3.14 Bestandsklassen R00 und GR00

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			
Vertragsschluss ab 01.01.2003	0,00 % (0,00 %)	1,20 % (1,00 %)	0,00 % <sub>∞</sub> (0,00 % <sub>∞</sub> ) <sup>SBS</sup>
Vertragsschluss vor 01.01.2003	0,00 % (0,00 %)	1,20 % (1,00 %)	0,00 % <sub>∞</sub> (0,00 % <sub>∞</sub> ) <sup>SBS</sup>
im Rentenbezug <sup>8)</sup>	0,00 % (0,00 %)		

### 3.15 Bestandsklassen R94, GR94, R0/94 und GR0/94

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	0,00 % (0,00 %)	1,20 % (1,00 %)	
zusätzlich bei R94 und GR94			0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SBB</sup>
zusätzlich bei R0/94 und GR0/94			0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SRB</sup>
im Rentenbezug	0,00 % (0,00 %)		

### 3.16 Renten in der Rentenbezugszeit aus fondsgebundenen Rentenversicherungen nach den Bestandsklassen R22B, GR22B, R18B, GR18B

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss Anteilsatz
Rentenbeginn ab 01.01.2018 und vor 01.01.2022	0,90 %	HL2013RU	1,20 % (1,00 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2022	0,25 %	HL2013RU	1,80 % (1,60 %)

### 3.17 Renten in der Rentenbezugszeit aus fondsgebundenen Rentenversicherungen nach den Bestandsklassen R17, GR17

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss Anteilsatz
im Rentenbezug	0,00 %	DAV2004RF	1,55 % (1,35 %)

### 3.18 Renten in der Rentenbezugszeit aus fondsgebundenen Rentenversicherungen nach den Bestandsklassen R16, GR16, R16B, GR16B, R15, GR15, R15B, GR15B, R13, GR13, R13B, GR13B

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss Anteilsatz
Rentenbeginn bis 31.12.2014			
Tarif FBA	1,75 %	DAV2004RF	0,55 % (0,40 %)
sonstige Tarife	1,75 %	DAV2004RF	0,10 % (0,00 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017			
Tarif FBA	1,25 %	DAV2004RF	1,05 % (0,85 %)
sonstige Tarife	1,25 %	DAV2004RF	0,50 % (0,35 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2017 und vor 01.01.2022			
Tarif FBA	0,90 %	DAV2004RF	1,35 % (1,20 %)
sonstige Tarife	0,90 %	DAV2004RF	0,80 % (0,60 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2022			
Tarif FBA	0,25 %	DAV2004RF	2,00 % (1,80 %)
sonstige Tarife	0,25 %	DAV2004RF	1,35 % (1,15 %)



### 3.19 Renten in der Rentenbezugszeit aus fondsgebundenen Rentenversicherungen nach den Bestandsklassen R12, GR12, R12B, GR12B, R10, GR10, R10B, GR10B, R08, GR08, R07, GR07, R05, GR05, R04, GR04, R00, GR00

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss Anteilsatz
Rentenbeginn bis 31.12.2011			
R00, GR00	3,25 %	DAV2004R	0,00 % (0,00 %)
R04, GR04	2,75 %	DAV2004R	0,00 % (0,00 %)
R05, GR05	2,75 %	DAV2004R	0,00 % (0,00 %)
R10B, GR10B, R10, GR10, R08, GR08, R07 und GR07	2,25 %	DAV2004R	0,00 % (0,00 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2012 und vor 01.01.2015			
Tarif FBA	1,75 %	DAV2004R	0,25 % (0,05 %)
Sonstige Tarife	1,75 %	DAV2004R	0,00 % (0,00 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017			
Tarif FBA	1,25 %	DAV2004R	0,70 % (0,50 %)
Sonstige Tarife	1,25 %	DAV2004R	0,40 % (0,25 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2017 und vor 01.01.2022			
Tarif FBA	0,90 %	DAV2004R	1,05 % (0,85 %)
Sonstige Tarife	0,90 %	DAV2004R	0,70 % (0,55 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2022			
Tarif FBA	0,25 %	DAV2004R	1,65 % (1,50 %)
Sonstige Tarife	0,25 %	DAV2004R	1,25 % (1,10 %)

### 3.20 Bestandsklassen RSU10, GRSU10, RSU08 und GRSU08

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		0,15 % (0,00 %) <sup>SD</sup> 8,0%–14,0% (8,0%–14,0%) <sup>SB 7)</sup>
Fortschreibung Schlussüberschuss		96 % (90 %) <sup>SUS</sup>
im Rentenbezug	0,00 % (0,00 %)	

### 3.21 Bestandsklassen RSU07 und GRSU07

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		0,15 % (0,00 %) <sup>SD</sup>
Fortschreibung Schlussüberschuss		96 % (90 %) <sup>SUS</sup>
im Rentenbezug	0,00 % (0,00 %)	

### 3.22 Bestandsklassen RSU05 und GRSU05

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		
Rechnungszins 2,75 %		0,00 % (0,00 %) <sup>SD</sup>
Rechnungszins 1,50 %		0,90 % (0,70 %) <sup>SD</sup>
Fortschreibung Schlussüberschuss		96 % (90 %) <sup>SUS</sup>
im Rentenbezug	0,00 % (0,00 %)	

### 3.23 Bestandsklassen RSU und GRSU

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		
Rechnungszins 3,25 %		0,00 % (0,00 %) <sup>SD</sup>
Rechnungszins 2,75 %		0,00 % (0,00 %) <sup>SD</sup>
Rechnungszins 1,50 %		0,00 % (0,00 %) <sup>SD</sup>
Fortschreibung Schlussüberschuss		96 % (90 %) <sup>SUS</sup>
im Rentenbezug	0,00 % (0,00 %)	

## 4. Pflegerenten-Zusatzversicherungen Bestandsklasse PR92

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Vertragsschluss ab 01.01.2004	0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,50 %)
Vertragsschluss vor 01.01.2004	0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,50 %)

## 5. Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

### 5.1 Bestandsklasse wie Hauptversicherung (Tarife BUZEB/W/R, BUZB/W/R, BUZKB/W/R, BUZREB/R, BUZRB/R, BUZRKB/R, BUZBB, BUZER, BUZRER, BUZR, BUZRR, BUZKR, BUZRKR)

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
beitragspflichtig			
Beitragsverrechnung <sup>3)</sup>			
BUZEB/W/R, BUZB/W/R, BUZKB/W/R	50,0 % (50,0 %) <sup>B</sup>		
BUZREB/R, BUZRB/R, BUZRKB/R	43,0 % (43,0 %) <sup>B</sup>		25,00 % (25,0 %) <sup>SB</sup>
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>			
BUZEB/W/R, BUZB/W/R, BUZKB/W/R	100,0 % (100,0 %) <sup>RB</sup>		
BUZREB/R, BUZRB/R, BUZRKB/R	75,0 % (75,0 %) <sup>RB</sup>		44,00 % (44,0 %) <sup>SB</sup>
Schlussüberschussbeteiligung			
BUZBB			
Vertragsschluss ab 01.01.2017			1,40 % – 72,80 % (1,32 % – 68,64 %) <sup>B 44)</sup>
Vertragsschluss ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017			1,39 % – 72,28 % (1,31 % – 68,12 %) <sup>B 25)</sup>

			1,12 % – 58,24 % (1,04 % – 54,08 %) <sup>B 24)</sup>
Vertragsschluss ab 01.01.2012 und vor 01.01.2015			
Fortschreibung Schlussüberschuss			100,0 % (100,0 %) <sup>SUS</sup>
beitragsfrei außerhalb der Leistungspflicht			
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>			
BUZEB/W/R, BUZB/W/R BUZKB/W/R	100,0 % (100,0 %) <sup>RBF</sup>		
BUZREB/R, BUZRB/R, BUZRKB/R	75,0 % (75,0 %) <sup>RBF</sup>		44,0 % (44,0 %) <sup>SB</sup>
Fortschreibung Schlussüberschuss			100,0 % (100,0 %) <sup>SUS</sup>
im Rentenbezug			
BUZER, BUZRER, BUZR, BUZRR, BUZKR, BUZRKR			
Vertragsschluss ab 01.01.2017		0,80 % (0,60 %)	
Vertragsschluss ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017		0,45 % (0,25 %)	
Vertragsschluss ab 01.01.2012 und vor 01.01.2015		0,00 % (0,00 %)	
Vertragsschluss ab 01.01.2007 und vor 01.01.2012		0,00 % (0,00 %)	
Vertragsschluss vor 01.01.2007		0,00 % (0,00 %)	
sonstige Tarife		0,00 % (0,00 %)	

## 5.2 Bestandsklassen BU04 und BU97

	Risikouberschuss Anteilsatz Berufsgruppe 1	Risikouberschuss Anteilsatz Berufsgruppe 2, 3	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins
beitragspflichtig				
Beitragsverrechnung <sup>3)</sup>				
BU04	40,0 % (40,0 %) <sup>B</sup>	40,0 % (40,0 %) <sup>B</sup>		
BU97	40,0 % (40,0 %) <sup>B</sup>	20,0 % (20,0 %) <sup>B</sup>		
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>				
BU04	67,0 % (67,0 %) <sup>RB</sup>	67,0 % (67,0 %) <sup>RB</sup>		
BU97	67,0 % (67,0 %) <sup>RB</sup>	25,0 % (25,0 %) <sup>RB</sup>		
beitragsfrei außerhalb der Leistungspflicht <sup>9)</sup>				
BU04	67,0 % (67,0 %) <sup>RBF</sup>	67,0 % (67,0 %) <sup>RBF</sup>		
BU97				
Vertragsschluss ab 01.01.2004	40,0 % (40,0 %) <sup>RISB</sup>	20,0 % (20,0 %) <sup>RISB</sup>	0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,50 %)
Vertragsschluss vor 01.01.2004	40,0 % (40,0 %) <sup>RISB</sup>	20,0 % (20,0 %) <sup>RISB</sup>	0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,50 %)
im Rentenbezug			0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,50 %)
Vertragsschluss ab 01.01.2004 (bei BU04 nur Tarif BUZR)			0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,50 %)
Vertragsschluss vor 01.01.2004			0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,50 %)

## 6. Berufsunfähigkeitsversicherungen

### 6.1 Bestandsklassen SBU24 und SBU22

	Risikouberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz
beitragspflichtig		
Beitragsverrechnung <sup>3)</sup>	40,0 % (40,0 %) <sup>B</sup>	
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>	80,0 % (80,0 %) <sup>RB</sup>	
im Rentenbezug		
Tarif SBU		1,45 % (1,25 %)
Tarif SBUW		1,15 % (0,95 %)

## 6.2 Bestandsklasse SBU17

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz
beitragspflichtig		
Beitragsverrechnung <sup>3)</sup>	40,0 % (40,0 %) <sup>B</sup>	
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>	80,0 % (80,0 %) <sup>RB</sup>	
im Rentenbezug		
Tarif SBU		0,80 % (0,60 %)
Tarif SBUW		0,50 % (0,30 %)

## 6.3 Bestandsklassen FBU07 und FBU05

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
beitragspflichtig	40,0 % (40,0 %) <sup>B</sup>		16,00 % (16,00 %) <sup>SB</sup>
	0,20 % (0,20 %) <sup>UG</sup>		0,20 % (0,20 %) <sup>SUSG</sup>
Fortschreibung Schlussüberschuss			100,0 % (100,0 %) <sup>SUS</sup>
im Rentenbezug			
Bestandsklasse FBU07			
Tarife FBUE, FBU, FBUK		0,00 % (0,00 %)	
Tarife FBUW, FBUKW		0,00 % (0,00 %)	
Bestandsklasse FBU05		0,00 % (0,00 %)	

## 6.4 Bestandsklasse SBU97

	Risikoüberschuss Anteilsatz Berufsgruppe 1	Risikoüberschuss Anteilsatz Berufsgruppe 2, 3	Zinsüberschuss Anteilsatz
beitragspflichtig	45,0 % (45,0 %) <sup>B</sup>	25,0 % (25,0 %) <sup>B</sup>	
im Rentenbezug			
Vertragsschluss ab 01.01.2004			0,00 % (0,00 %)
Vertragsschluss vor 01.01.2004			0,00 % (0,00 %)

## 7. Rentenversicherungen nach dem Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz

Zur Verwendung der Überschüsse ist Abschnitt D zu beachten.

### 7.1 Bestandsklassen FAV12 und FAV08

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
	0,2 % (0,2 %) <sup>FGH</sup>		0,20 % (0,20 %) <sup>SUSG</sup>
zusätzlich			
FAV12		0,00 % (0,00 %)	0,30 % (0,10 %) <sup>SGG</sup>
FAV08		0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,00 %) <sup>SGG</sup>

### 7.2 Bestandsklassen AV12 und AV08

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss Anteilsatz
Rentenbeginn bis 31.12.2011	2,25 %	DAV2004RF	0,10 % (0,00 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2012 und vor 01.01.2015	1,75 %	DAV2004RF	0,55 % (0,40 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017	1,25 %	DAV2004RF	1,05 % (0,85 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2017 und vor 01.01.2022	0,90 %	DAV2004RF	1,35 % (1,20 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2022	0,25 %	DAV2004RF	2,00 % (1,80 %)

### 7.3 Bestandsklassen AV07, FAV07, GAV07, AV06, FAV06, GAV06, AV05, FAV05, GAV05, AV04, FAV04, GAV04, FR02, GFR02, AV01 und GAV01

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit				
AV07 und GAV07		0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,50 %)	
AV06, GAV06, AV05 und GAV05		0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,50 %)	
AV04 und GAV04		0,00 % (0,00 %)	1,20 % (1,00 %)	
AV01 und GAV01		0,00 % (0,00 %)	1,20 % (1,00 %)	
zusätzlich bei Tarif FVAK (Bestandsklassen FAV07, FAV06, FAV05, FAV04, FR02 und GFR02)				
Vontobel-Fonds	0,2 % (0,2 %) <sup>FGH</sup>			0,0 % (0,0 %) <sup>SBB</sup>
DWS-Fonds	0,0 % (0,0 %) <sup>FGH</sup>			0,0 % (0,0 %) <sup>SBB</sup>
zusätzlich bei den Tarifen RVAB und RVAK				
AV07 und GAV07				0,0 % (0,0 %) <sup>SBB</sup>
AV06, GAV06, AV05 und GAV05,				0,0 % (0,0 %) <sup>SBB</sup>
AV04 und GAV04				0,0 % (0,0 %) <sup>SBB</sup>
AV01 und GAV01				0,0 % (0,0 %) <sup>SBB</sup>
im Rentenbezug				
AV07 und GAV07		0,10 % (0,00 %)		
AV06 und GAV06		0,00 % (0,00 %)		
AV05 und GAV05		0,00 % (0,00 %)		
AV04 und GAV04		0,00 % (0,00 %)		
AV01 und GAV01		0,00 % (0,00 %)		

## 8. Fondsgebundene Lebensversicherung

### 8.1 Bestandsklassen FLH08, GFLH08, FLH07 und GFLH07

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
In der Aufschubzeit		25,0 % (25,0 %) <sup>SK</sup>	25,00 % (25,00 %) <sup>SSK</sup>
			0,50 % (0,50 %) <sup>SSFGH</sup>
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) <sup>RISB</sup>		
weibliche Versicherte	25,0 % (25,0 %) <sup>RISB</sup>		
zusätzlich			
FLH08, GFLH08		5,5 % – 11,5 % (5,5 % – 11,5 %) <sup>B 11)</sup>	5,5 % – 11,5 % (5,5 % – 11,5 %) <sup>SB 10)</sup>
		0,25 % (0,25 %) <sup>FGH</sup>	0,25 % (0,25 %) <sup>SFGH</sup>
FLH07, GFLH07		0,75 % (0,75 %) <sup>B</sup>	2,25 % (2,25 %) <sup>SB</sup>
		0,12 % (0,12 %) <sup>FGH</sup>	0,38 % (0,38 %) <sup>SFGH</sup>

### 8.2 Bestandsklassen FL08, GFL08, FL07, GFL07, FR07, GFR07, FL05, GFL05, FR05, GFR05, FL04, GFL04, FR04, GFR04, FL03, GFL03, FR03 und GFR03

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		25,0 % (25,0 %) <sup>SK</sup>		25,0 % (25,0 %) <sup>SSK</sup>
zusätzlich				
FL08, GFL08		0,2 % (0,2 %) <sup>FGH</sup>		0,2 % (0,2 %) <sup>SFGH</sup>
				0,4 % (0,4 %) <sup>SSFGH</sup>
		5,5 % – 11,5 % (5,5 % – 11,5 %) <sup>B 11)</sup>		5,5 % – 11,5 % (5,5 % – 11,5 %) <sup>SB 10)</sup>
FL07, GFL07, FR07, GFR07, FL05, GFL05, FR05 und GFR05		0,1 % (0,1 %) <sup>FGH</sup>		0,3 % (0,3 %) <sup>SFGH</sup>
				0,4 % (0,4 %) <sup>SSFGH</sup>
		0,75 % (0,75 %) <sup>B</sup>		2,25 % (2,25 %) <sup>SB</sup>
FL04, GFL04, FR04, GFR04, FL03, GFL03, FR03 und GFR03		0,3 % (0,3 %) <sup>FGH</sup>		
		1,5 % (1,5 %) <sup>B</sup>		1,5 % (1,5 %) <sup>SB</sup>
zusätzlich vor der Verlängerungsphase <sup>12)</sup>				
FL08 und GFL08			0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,00 %) <sup>SGG</sup>
FL07, GFL07, FR07 und GFR07			0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,00 %) <sup>SGG</sup>
FL05, GFL05, FR05, GFR05, FL04, GFL04, FR04 und GFR04			0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,00 %) <sup>SGG</sup>
FL03, GFL03, FR03 und GFR03			0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,00 %) <sup>SGG</sup>
zusätzlich in der Verlängerungsphase <sup>12)</sup>			0,20 % (0,00 %)	0,35 % (0,35 %) <sup>SGG</sup>
FL08, GFL08, FL07, GFL07, FL05, GFL05, FL04 und GFL04				
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) <sup>RISB</sup>			
weibliche Versicherte	25,0 % (25,0 %) <sup>RISB</sup>			

### 8.3 Bestandsklassen FL01 und GFL01

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz
		5,0 % (5,0 %) <sup>B</sup>
zusätzlich		
Vontobel-Fonds		0,2 % (0,2 %) <sup>FGH</sup>
DWS-Fonds		0,0 % (0,0 %) <sup>FGH</sup>
zusätzlich		
männliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>	
weibliche Versicherte	20,0 % (20,0 %) <sup>RISB</sup>	
verbundene Leben	25,0 % (25,0 %) <sup>RISB</sup>	

### 8.4 Bestandsklassen FEV17, GFEV17, FEV15, GFEV15

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
Alle Tarife	10,0 % (10,0 %) <sup>RISB</sup>		1,70 % (1,00 % – 1,50 %) <sup>15)</sup>	0,35 % (0,35 %) <sup>SSRGH</sup>
				2,05 % (1,85 %) <sup>SSSRGH</sup>
		25,00 % (25,00 %) <sup>SK</sup>		25,00 % (25,00 %) <sup>SSK</sup>
		0,050 % – 0,375 % (0,050 % – 0,375 %) <sup>FSGH 13)</sup>		0,050 % – 0,375 % (0,050 % – 0,375 %) <sup>SFSGH 14)</sup>
				0,100 % – 0,750 % (0,100 % – 0,750 %) <sup>SSGH 17)</sup>



**8.5 Bestandsklassen FWL21, GFWL21, FWL21P, FWL17, GFWL17, FWL17P, FWL16, GFWL16, FWL16B, GFWL16B, FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFWL15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFWL15, FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFWL13B, FWL13, GFWL13, FXL13, GFWL13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFWL12B, FWL12, GFWL12, FXL12, GFWL12, FWL09, GFWL09, FXL09, GFWL09**

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
			1,70% (1,00%–1,50%) <sup>15)</sup>	0,35% (0,35%) <sup>SSRGH</sup>
				2,05% (1,85%) <sup>SSSRGH</sup>
		25,00% (25,00%) <sup>SK</sup>		25,00% (25,00%) <sup>SK</sup>
		4,00%–8,60% (4,00%–8,60%) <sup>B 39)</sup>		4,00%–8,60% (4,00%–8,60%) <sup>SB 40)</sup>
FWL21, GFWL21, FWL17, GFWL17				
		1,30–5,90% (1,30%–5,90%) <sup>B 50)</sup>		1,30%–5,90% (1,30%–5,90%) <sup>SB 51)</sup>
FWL21P, FWL17P				
		4,00%–8,50% (4,00%–8,50%) <sup>B 35)</sup>		4,00%–8,50% (4,00%–8,50%) <sup>SB 36)</sup>
FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16				
FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFWL15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFWL15		3,25%–7,50% (3,25%–7,50%) <sup>B 32)</sup>		3,25%–7,50% (3,25%–7,50%) <sup>SB 33)</sup>
FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFWL13B, FWL13, GFWL13, FXL13, GFWL13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFWL12B, FWL12, GFWL12, FXL12, GFWL12, FWL09, GFWL09, FXL09 und GFWL09		5,00%–9,50% (5,00%–9,50%) <sup>B 16)</sup>		5,00%–9,50% (5,00%–9,50%) <sup>SB 19)</sup>
zusätzlich				
FWL21, GFWL21, FWL17, GFWL17, FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16, FWL15B, GFWL15B, FWL15, GFWL15, FWL13B, GFWL13B, FWL13, GFWL13, FWL12B, GFWL12B, FWL12, GFWL12, FWL09, GFWL09		0,050%–0,375% (0,050%–0,375%) <sup>FSGH 31)</sup>		0,050%–0,375% (0,050%–0,375%) <sup>SFSGH 29)</sup>
				0,100%–0,750% (0,100%–0,750%) <sup>SSGH 30)</sup>
FWL21P, FWL17P		0,00% (0,00%) <sup>FSGH</sup>		0,00% (0,00%) <sup>SFSGH</sup>
				0,00% (0,00%) <sup>SSGH</sup>
FXL15B, GFWL15B, FXL15, GFWL15, FXL13B, GFWL13B, FXL13, GFWL13, FXL12B, GFWL12B, FXL12, GFWL12, FXL09, GFWL09		0,050%–0,300% (0,050%–0,300%) <sup>FSGH 26)</sup>		0,050%–0,300% (0,050%–0,300%) <sup>SFSGH 27)</sup>
				0,100%–0,600% (0,100%–0,600%) <sup>SSGH 28)</sup>
zusätzlich				
FWL21, GFWL21, FWL21P, FWL17, GFWL17, FWL17P			1,70% (1,50%) <sup>12)</sup>	0,35% (0,35%) <sup>SGG</sup>
FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16, FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFWL15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFWL15			0,45% (0,25%) <sup>12)</sup>	0,35% (0,35%) <sup>SGG</sup>
FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFWL13B, FWL13, GFWL13, FXL13, GFWL13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFWL12B, FWL12, GFWL12, FXL12 und GFWL12			0,00% (0,00%) <sup>12)</sup>	0,30% (0,10%) <sup>SGG</sup>
FWL09, GFWL09, FXL09 und GFWL09			0,00% (0,00%) <sup>12)</sup>	0,00% (0,00%) <sup>SGG</sup>
zusätzlich für das Todesfallrisiko				

FWL21, GFWL21, FWL21P, FWL17, GFWL17, FWL17P, FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16, FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFWL15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFWL15, FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFWL13B, FWL13, GFWL13, FXL13 und GFWL13	10,0 % (10,0 %) <sup>RISB</sup>			
FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFWL12B, FWL12, GFWL12, FXL12, GFWL12, FWL09, GFWL09, FXL09 und GFWL09				
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) <sup>RISB</sup>			
weibliche Versicherte	25,0 % (25,0 %) <sup>RISB</sup>			
zusätzlich für das Berufsunfähigkeitsrisiko	55,0 % (55,0 %) <sup>RISB</sup>			
im Rentenbezug (BU-Rente)				
FWL21, GFWL21 FWL21P			1,45 % (1,25 %) <sup>18)</sup>	
FWL17, GFWL17, FWL17P			0,80 % (0,60 %) <sup>18)</sup>	
FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16, FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFWL15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFWL15			0,45 % (0,25 %) <sup>18)</sup>	
FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFWL13B, FWL13, GFWL13, FXL13, GFWL13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFWL12B, FWL12, GFWL12, FXL12 und GFWL12			0,00 % (0,00 %) <sup>18)</sup>	
FWL09, GFWL09, FXL09 und GFWL09			0,00 % (0,00 %) <sup>18)</sup>	

## 8.6 Bestandsklassen FSX21, GFSX21, FSX18, GFSX18, FSX17, GFSX17, FSX16, GFSX16

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
Alle Tarife	10,0 % (10,0 %) <sup>RISB</sup>		1,70 % (1,00 % – 1,50 %) <sup>15)</sup>	0,35 % (0,35 %) <sup>SSRGH</sup> 2,05 % (1,85 %) <sup>SSSRGH</sup> 25,00 % (25,00 %) <sup>SSK</sup>
		25,00 % (25,00 %) <sup>SK</sup>		
		0,050 % – 0,300 % (0,050 % – 0,300 %) <sup>FSGH 26)</sup>		0,050 % – 0,300 % (0,050 % – 0,300 %) <sup>SFSGH 27)</sup>
zusätzlich				0,100 % – 0,600 % (0,100 % – 0,600 %) <sup>SSGH 28)</sup>
Bestandsklassen FSX21, GFSX21, FSX18, GFSX18				
Tarife FSX, FSX/G		4,90 % – 10,85 % (4,90 % – 10,85 %) <sup>B 41)</sup>		4,90 % – 10,85 % (4,90 % – 10,85 %) <sup>SB 42)</sup>
Tarife FSX/M, FSX/N, FSX/U, FSX/V, FSX/W		0,00 % (0,00 %) <sup>B</sup>		0,00 % (0,00 %) <sup>SB</sup>
Bestandsklassen FSX17, GFSX17		4,90 % – 10,85 % (4,90 % – 10,85 %) <sup>B 41)</sup>		4,90 % – 10,85 % (4,90 % – 10,85 %) <sup>SB 42)</sup>
Bestandsklassen FSX16, GFSX16		4,90 % – 10,75 % (4,90 % – 10,75 %) <sup>B 37)</sup>		4,90 % – 10,75 % (4,90 % – 10,75 %) <sup>SB 38)</sup>

### 8.7 Bestandsklassen FWL08, GFWL08, FWL07, GFWL07, FWL05, GFWL05, FWL05F, GFWL05F, FWL04, GFWL04, FWL03 und GFWL03

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		25,0 % (25,0 %) <sup>SK</sup>		25,0 % (25,0 %) <sup>SSK</sup>
zusätzlich				
FWL08, GFWL08		0,275 % (0,275 %) <sup>FGH</sup>		0,275 % (0,275 %) <sup>SFGH</sup>
		4,5 % – 9,0 % (4,5 % – 9,0 %) <sup>B 20)</sup>		4,5 % – 9,0 % (4,5 % – 9,0 %) <sup>SB 21)</sup>
FWL07, GFWL07, FWL05, GFWL05, FWL05F und GFWL05F		0,14 % (0,14 %) <sup>FGH</sup>		0,41 % (0,41 %) <sup>SFGH</sup>
				0,55 % (0,55 %) <sup>SSFGH</sup>
		1,0 % (1,0 %) <sup>B</sup>		3,0 % (3,0 %) <sup>SB</sup>
FWL04, GFWL04, FWL03, GFWL03		0,4 % (0,4 %) <sup>FGH</sup>		
		2,5 % (2,5 %) <sup>B</sup>		1,5 % (1,5 %) <sup>SB</sup>
zusätzlich vor Garantiedatum (Tarif FWL) bzw. vor der Verlängerungsphase (Tarif F3R) <sup>12)</sup>				
FWL08 und GFWL08			0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,00 %) <sup>SGG</sup>
FWL07 und GFWL07			0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,00 %) <sup>SGG</sup>
FWL05, GFWL05, FWL05F, GFWL05F, FWL04 und GFWL04			0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,00 %) <sup>SGG</sup>
FWL03 und GFWL03			0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,00 %) <sup>SGG</sup>
zusätzlich nach Garantiedatum (Tarif FWL) bzw. in der Verlängerungsphase (Tarif F3R) <sup>12)</sup>			0,20 % (0,00 %)	0,35 % (0,35 %) <sup>SGG</sup>
zusätzlich für das Todesfallrisiko				
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) <sup>RISB</sup>			
weibliche Versicherte	25,0 % (25,0 %) <sup>RISB</sup>			
zusätzlich für das Berufsunfähigkeitsrisiko				
FWL08, GFWL08, FWL07, GFWL07, FWL05F und GFWL05F	55,0 % (55,0 %) <sup>RISB</sup>			
FWL05, GFWL05, FWL04, GFWL04, FWL03 und GFWL03	40,0 % (40,0 %) <sup>RISB</sup>			
im Rentenbezug (Todesfall- oder BU-Rente)				
FWL08, GFWL08, FWL07 und GFWL07			0,00 % (0,00 %)	
FWL05, GFWL05, FWL05F, GFWL05F, FWL04 und GFWL04			0,00 % (0,00 %)	
FWL03 und GFWL03			0,00 % (0,00 %)	

### 8.8 Bestandsklassen FSI18, GFSI18, FSG18, GFSG18, FSI17, GFSI17, FSG17, GFSG17, FSI16, GFSI16, FSG16, GFSG16, FSI15, GFSI15, FSG15, GFSG15, FSI13, GFSI13, FSG13, GFSG13, FSI12, GFSI12, FSG12, GFSG12, FSI09, GFSI09, FSG09, GFSG09, FDI08, GFDI08, FDG08 und GFDG08

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		25,0 % (25,0 %) <sup>SK</sup>	25,00 % (25,0 %) <sup>SSK</sup>
zusätzlich			
FSI18, GFSI18, FSG18, GFSG18, FSI17, GFSI17, FSG17, GFSG17, FSI16, GFSI16, FSG16, GFSG16, FSI15, GFSI15, FSG15, GFSG15, FSI13, GFSI13, FSG13, GFSG13, FSI12, GFSI12, FSG12, GFSG12, FSI09, GFSI09, FSG09 und GFSG09		0,18 % (0,18 %) <sup>FGH</sup>	0,54 % (0,54 %) <sup>SFGH</sup>

			0,72 % (0,72 %) <sup>SSFGH</sup>
FDI08 und GFDI08		0,05 % (0,05 %) <sup>FGH</sup>	0,15 % (0,15 %) <sup>SFGH</sup>
			0,20 % (0,20 %) <sup>SSFGH</sup>
FDG08 und GFDG08		0,14 % (0,14 %) <sup>FGH</sup>	0,41 % (0,41 %) <sup>SFGH</sup>
			0,55 % (0,55 %) <sup>SSFGH</sup>
zusätzlich für das Todesfallrisiko			
FSI18, GFSI18, FSG18, GFSG18, FSI17, GFSI17, FSG17, GFSG17, FSI16, GFSI16, FSG16, GFSG16, FSI15, GFSI15, FSG15, GFSG15, FSI13, GFSI13, FSG13 und GFSG13	10,0 % (10,0 %) <sup>RISB</sup>		
FSI12, GFSI12, FSG12, GFSG12, FSI09, GFSI09, FSG09, GFSG09, FDI08, GFDI08, FDG08 und GFDG08			
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) <sup>RISB</sup>		
weibliche Versicherte	25,0 % (25,0 %) <sup>RISB</sup>		

### 8.9 Bestandsklassen FRI05 und GFRI05

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		1,50 % (1,50 %) <sup>B</sup>	1,50 % (1,50 %) <sup>B</sup>
		0,20 % (0,20 %) <sup>FGH</sup>	0,00 % (0,00 %) <sup>FGH</sup>
		25,0 % (25,0 %) <sup>SK</sup>	25,00 % (25,00 %) <sup>SSK</sup>
zusätzlich			
männliche Versicherte – Nichtraucher	25,0 % (25,0 %) <sup>RISB</sup>		
weibliche Versicherte – Nichtraucher	20,0 % (20,0 %) <sup>RISB</sup>		
männliche Versicherte – Raucher	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>		
weibliche Versicherte – Raucher	25,0 % (25,0 %) <sup>RISB</sup>		

### 8.10 Bestandsklassen FBV22, GFBV22, FBV18 und GFBV18

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
Alle Tarife	0,10 % – 0,45 % (0,10 % – 0,45 %) <sup>FSG 46</sup>		0,10 % – 0,45 % (0,10 % – 0,45 %) <sup>SFSG 47</sup>
			0,20 % – 0,90 % (0,20 % – 0,90 %) <sup>SSA 48</sup>
		1,70 % (1,00 – 1,50 %) <sup>49</sup>	0,30 % (0,30 %) <sup>SSG</sup>
			2,00 % (1,80 %) <sup>SKSA</sup>

### 8.11 Bestandsklassen FBR07, GFBRO7, FBR05F, GFBRO5F, FBR05 und GFBRO5

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		0,75 % (0,75 %) <sup>B</sup>		2,25 % (2,25 %) <sup>SB</sup>
		0,10 % (0,10 %) <sup>FGH</sup>		0,30 % (0,30 %) <sup>SFGH</sup>
				0,40 % (0,40 %) <sup>SSFGH</sup>
		25,0 % (25,0 %) <sup>SK</sup>		25,00 % (25,00 %) <sup>SSK</sup>
zusätzlich vor der Verlängerungsphase <sup>12)</sup>				
FBR07 und GFBRO7			0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,00 %) <sup>SGG</sup>

FBR05, GFBR05, FBR05F und GFBR05F		0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,00 %) SGG
zusätzlich in der Verlängerungsphase <sup>12)</sup>		0,00 % (0,00 %)	0,35 % (0,35 %) SGG
zusätzlich für das Todesfallrisiko ab Alter 60	100,0 % (100,0 %) RISB		
zusätzlich für das Hinterbliebenenrisiko			
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) RISB		
weibliche Versicherte	25,0 % (25,0 %) RISB		
zusätzlich für das Berufsunfähigkeitsrisiko			
FBR07, GFBR07, FBR05F und GFBR05F	55,0 % (55,0 %) RISB		
FBR05 und GFBR05	40,0 % (40,0 %) RISB		
im Rentenbezug (Hinterbliebenen- oder BU-Rente)			
FBR07 und GFBR07		0,00 % (0,00 %)	
FBR05, GFBR05, FBR05F und GFBR05F		0,00 % (0,00 %)	

### 8.12 Bestandsklassen FBA16, GFBA16, FBA15, GFBA15, FBA13, GFBA13, FBA12, GFBA12, FBA08 und GFBA08

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
In der Aufschubzeit	0,10 % (0,10 %) FGH		
			0,1 % (0,1 %) SFGH
			0,2 % (0,2 %) SSFGH
	25,0 % (25,0 %) SK		25,0 % (25,0 %) SSK
zusätzlich			
FBA16, GFBA16, FBA15, GFBA15		0,45 % (0,25 %) <sup>12)</sup>	0,35 % (0,35 %) SGG
FBA13, GFBA13, FBA12 und GFBA12		0,00 % (0,00 %) <sup>12)</sup>	0,30 % (0,10 %) SGG
FBA08 und GFBA08		0,00 % (0,00 %) <sup>12)</sup>	0,00 % (0,00 %) SGG

### 8.13 Bestandsklassen IBR24, IBA24, IBR22 und IBA22

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		4,3 % – 11,5 %		4,3 % – 11,5 %
		(4,3 % – 11,5 %) <sup>B 5d)</sup>		(4,3 % – 11,5 %) <sup>SB 57)</sup>
	40,0 % (40,0 %) RISB			20,0 % (20,0 %) SRIISB
im Rentenbezug				
Tarife IBR24, IBA24, IBR22, IBA22			1,45 % (1,25 %)	
Tarife IBW24, IBAW24, IBW22, IBAW22			1,15 % (0,95 %)	

#### 8.14 Bestandsklassen IGR24, IGA24, IGR22 und IGA22

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		5,05 % – 10,60 % (5,05 % – 10,60 %) <sup>B 58)</sup>		5,05 % – 10,60 % (5,05 % – 10,60 %) <sup>SB 59)</sup>
	32,0 % (32,0 %) <sup>RISB</sup>			20,0 % (20,0 %) <sup>SRISB</sup>
im Rentenbezug				
Tarife IGR24, IGA24, IGR22, IGA22			1,45 % (1,25 %)	
Tarife IGW24, IGAW24 IGW22, IGAW22			1,15 % (0,95 %)	

#### 8.15 Bestandsklasse IBR21 und IBA21

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		5,0 % – 10,8 % (5,0 % – 10,8 %) <sup>B 52)</sup>		5,0 % – 10,8 % (5,0 % – 10,8 %) <sup>SB 53)</sup>
	40,0 % (40,0 %) <sup>RISB</sup>			20,0 % (20,0 %) <sup>SRISB</sup>
im Rentenbezug				
Tarife IBR21, IBA21			1,20 % (1,00 %)	
Tarife IBW21, IBAW21			0,90 % (0,70 %)	

#### 8.16 Bestandsklasse IGR21 und IGA21

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		5,05 % – 10,60 % (5,05 % – 10,60 %) <sup>B 54)</sup>		5,05 % – 10,60 % (5,05 % – 10,60 %) <sup>SB 55)</sup>
	32,0 % (32,0 %) <sup>RISB</sup>			20,0 % (20,0 %) <sup>SRISB</sup>
im Rentenbezug				
Tarife IGR21, IGA21			1,20 % (1,00 %)	
Tarife IGW21, IGAW21			0,90 % (0,70 %)	

## 9. Konsortialvertrag Heidelberger Leben

### 9.1 Bestandsklasse KTM07

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz	Nachdividende Anteilsatz
KTM07	27,5 % (27,5 %) <sup>RISB</sup>	66,67 % (66,67 %) <sup>KOB</sup>	0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,30 %)	0,0 % (0,0 %) <sup>ÜGERL</sup>	0,00 % (0,00 %) <sup>KA</sup>

### 9.2 Bestandsklassen RM08, RBM08, RM07 und RBM07

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz	Nachdividende Anteilsatz
RM08					
Tarif KRVR	66,67 % (66,67 %) <sup>KOB</sup>	0,00 % (0,00 %)		0,0 % (0,0 %) <sup>ÜGERL</sup>	
im Rentenbezug		0,00 % (0,00 %)			
RBM08					
Tarif KBR	66,67 % (66,67 %) <sup>KOB</sup>	0,00 % (0,00 %)		0,0 % (0,0 %) <sup>ÜGERL</sup>	
im Rentenbezug		0,00 % (0,00 %)			
RM07					
Tarif KRVR	66,67 % (66,67 %) <sup>KOB</sup>	0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,30 %)	0,0 % (0,0 %) <sup>ÜGERL</sup>	0,00 % (0,00 %) <sup>KA</sup>
Tarif HRV, Garantieteil <sup>22)</sup>		0,00 % (0,00 %)		0,0 % (0,0 %) <sup>ÜDK</sup>	
				2,20 % (2,00 %) <sup>SUSG</sup>	
im Rentenbezug		0,00 % (0,00 %)			
RBM07					
Tarif KBR	66,67 % (66,67 %) <sup>KOB</sup>	0,00 % (0,00 %)		0,0 % (0,0 %) <sup>ÜGERL</sup>	0,00 % (0,00 %) <sup>KA</sup>
Tarif HBR, Garantieteil <sup>22)</sup>		0,00 % (0,00 %)		0,0 % (0,0 %) <sup>ÜDK</sup>	
				2,20 % (2,00 %) <sup>SUSG</sup>	
im Rentenbezug		0,00 % (0,00 %)			

### 9.3 Bestandsklassen AVM08 und AVM07

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
AVM08				
Tarif AVMK20	25,0 % (25,0 %) <sup>KOB</sup>	0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,30 %)	0,0 % (0,0 %) <sup>ÜGERL</sup>
im Rentenbezug		0,00 % (0,00 %)		
AVM07				
Tarif RAVMG	0,0 % (0,0 %) <sup>KOB</sup>	0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,30 %)	0,0 % (0,0 %) <sup>ÜGERL</sup>
Tarif IRAVMG, konventioneller Teil <sup>23)</sup>		0,00 % (0,00 %)		
im Rentenbezug		0,00 % (0,00 %)		

## 10. Konsortialvertrag Alte Leipziger

	Risikoüberschuss Anteilsatz
Tarif BSRI-94-M	30,0 % (30,0 %) <sup>B</sup>
Tarif BSRI-94-F	20,0 % (20,0 %) <sup>B</sup>
Tarif BSRI-2013	12,0 % (12,0 %) <sup>B</sup>

## Erläuterungen

### Risiko-, Grund- und Kostenüberschuss

VS	Überschuss bezogen auf die Versicherungssumme
VB	Überschuss bezogen auf die Versicherungssumme bei beitragspflichtigen Versicherungen
VBF	Überschuss bezogen auf die Versicherungssumme bei beitragsfreien Versicherungen
B	Überschuss bezogen auf den überschussberechtigten Beitrag
RB	Überschuss bezogen auf die Jahresrente bei beitragspflichtigen Versicherungen
RBF	Überschuss bezogen auf die Jahresrente bei beitragsfreien Versicherungen
RISB	Überschuss bezogen auf den überschussberechtigten Risikobeitrag
ÜG	Überschuss p.a. bezogen auf das Überschussguthaben
KOB	Überschuss bezogen auf den überschussberechtigten Kostenanteil des Bruttobeitrags
FGH	Überschuss p.a. bezogen auf das überschussberechtigte Fondsguthaben
FSG	Überschuss p.a. bezogen auf das überschussberechtigte Fonds- bzw. Sicherungsguthaben
FSGH	Überschuss p.a. bezogen auf das überschussberechtigte Fonds- bzw. Sparguthaben
SK	Überschuss bezogen auf die Stückkosten bei beitragsfreien Versicherungen

### Jährlicher Zinsüberschuss

Der Zinsüberschuss wird bemessen in % des überschussberechtigten Deckungskapitals.

Bei Fondsgebundenen Lebensversicherungen sowie Fondsgebundenen Rentenversicherungen nach Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz der Bestandsklassen FAV08 und FAV12 erhält das Garantiekonto monatlich auf Basis des Vormonatsstands des Garantiekontos einen Zinsüberschuss in Höhe von einem Zwölftel des für die entsprechende Bestandsklasse deklarierten (jährlichen) Wertes des Zinsüberschusses, der in das Fondsguthaben investiert wird.

Das Sicherungsguthaben bei Fondsgebundenen Rentenversicherungen der in den Ziffern 8.4. bis 8.6. zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen erhält monatlich auf Basis des zinsüberschussberechtigten Sparguthabens einen Zinsüberschuss in Höhe von einem Zwölftel des für die entsprechende Bestandsklasse deklarierten (jährlichen) Wertes des Zinsüberschusses, der in das Sicherungsguthaben investiert wird.

Das Sicherungsguthaben bei Fondsgebundenen Rentenversicherungen der in Ziffer 8.10 zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen erhält monatlich auf Basis des zinsüberschussberechtigten Sicherungsguthabens einen Zinsüberschuss in Höhe von einem Zwölftel des für die entsprechende Bestandsklasse deklarierten (jährlichen) Wertes des Zinsüberschusses, der in das Sicherungsguthaben investiert wird.

Soweit verzinsliche Ansammlung vorgesehen ist, wird das Ansammlungskonto jährlich mit der Größe „Ansammlungszins“ verzinst.



**Schlussüberschuss**

SVB	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Versicherungssumme bei beitragspflichtigen Versicherungen
SVS	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Versicherungssumme
SG	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das Versichertenguthaben
SRB	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Jahresrente bei beitragspflichtigen Versicherungen
SBS	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Beitragssumme
SBB	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Beitragssumme bei beitragspflichtigen Versicherungen
SD	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Deckungskapital
SUS	Fortschreibungssatz bezogen auf die in den Vorjahren deklarierten Schlussüberschussanteile (zum Fortschreibungsstand zum Ende des Vorjahres)
SB	Jährliche Anwartschaft bezogen auf den überschussberechtigten Beitrag
SUSG	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Schlussüberschussguthaben
SGG	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Garantieguthaben
SSK	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Stückkosten bei beitragsfreien Versicherungen
SFGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Fondsguthaben
SSFGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Schlussüberschussfondsguthaben
SFSGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Fonds- bzw. Sparguthaben
SSGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Schlussüberschussguthaben
SSRGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Sparguthaben
SSSRGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Schlussüberschussparguthaben
ÜDK	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Deckungskapital
ÜGERL	Schlussüberschussanwartschaft bezogen auf das Überschussguthaben zum Erlebensfalltermin nach Gewinnzuteilung
KA	Schlussüberschussanwartschaft bezogen auf das Produkt aus Erlebensfallsumme und Versicherungsdauer
SFSG	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Fonds- bzw. Sicherungsguthaben
SSA	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die überschussberechtigte Schlussüberschuss-Anwartschaft
SSG	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Sicherungsguthaben
SKSA	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die überschussberechtigte klassische Schlussüberschuss-Anwartschaft
SRI5B	Jährliche Anwartschaft bezogen auf den überschussberechtigten Risikobeitrag

## Endnoten

- <sup>1)</sup> Teilauszahlungstarife erhalten zusätzlich einen vom Geschlecht der versicherten Person, dem Tarif und von der Versicherungsdauer abhängigen Grundüberschussanteil in ‰ der Versicherungssumme, der zwischen 0 und 0,6 ‰ liegt. Der Schlussüberschussanteilsatz bezieht sich bei Teilauszahlungstarifen auf die noch ausstehende Erlebensfallleistung.
- <sup>2)</sup> Teilauszahlungstarife erhalten zusätzlich einen vom Geschlecht der versicherten Person, dem Tarif und von der Versicherungsdauer abhängigen Grundüberschussanteil in ‰ der Versicherungssumme, der zwischen 0 und 0,8 ‰ liegt. Der Schlussüberschussanteilsatz bezieht sich bei Teilauszahlungstarifen auf die noch ausstehende Erlebensfallleistung.
- <sup>3)</sup> Alternativ können die Überschussanteile zur Beitragsverrechnung oder zur Erhöhung des Versicherungsschutzes (einjähriger Risikobonus) verwendet werden.
- <sup>4)</sup> Bei Einmalbeitragsversicherungen ist der überschussberechtigte Beitrag der Jahresbeitrag, der für eine gleiche Versicherung gegen laufenden Beitrag gelten würde.
- <sup>5)</sup> Bei Verträgen mit abgekürzter Beitragszahlungsdauer werden die Gewinnanteile in der beitragsfreien Zeit verzinslich angesammelt.
- <sup>6)</sup> Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 3,8 ‰ (3,8 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,2 ‰ (0,2 ‰) bis auf maximal 11,8 ‰ (11,8 ‰).
- <sup>7)</sup> Die Höhe des Überschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 8 ‰ (8 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,4 ‰ (0,4 ‰) bis auf maximal 14 ‰ (14 ‰).
- <sup>8)</sup> Ohne Renten aus fondsgebundenen Rentenversicherungen (vgl. B.3.16 bis B.3.19)
- <sup>9)</sup> Der überschussberechtigte Beitrag ist hier der Jahresbeitrag, der für eine gleiche Versicherung mit Beitragspflicht bis zum Versicherungsende gelten würde.
- <sup>10)</sup> Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 5,5 ‰ (5,5 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 11,5 ‰ (11,5 ‰).
- <sup>11)</sup> Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 5,5 ‰ (5,5 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 11,5 ‰ (11,5 ‰).
- <sup>12)</sup> Überschuss in ‰ des überschussberechtigten Garantieguthabens.
- <sup>13)</sup> Die Höhe des Kostenüberschusses ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050 ‰ (0,050 ‰) unter EUR 5.000, 0,175 ‰ (0,175 ‰) ab EUR 5.000, 0,325 ‰ (0,325 ‰) ab EUR 20.000, 0,375 ‰ (0,375 ‰) ab EUR 100.000 Vertragsguthaben.
- <sup>14)</sup> Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050 ‰ (0,050 ‰) unter EUR 5.000, 0,175 ‰ (0,175 ‰) ab EUR 5.000, 0,325 ‰ (0,325 ‰) ab EUR 20.000, 0,375 ‰ (0,375 ‰) ab EUR 100.000 Vertragsguthaben.
- <sup>15)</sup> Überschuss in ‰ des überschussberechtigten Sparguthabens; die Höhe des Überschusses ist abhängig vom Investitionsjahr und damit von der zurückgelegten Dauer und beträgt im 1. Jahr 1,70 ‰ (1,00 ‰), im 2. Jahr 1,70 ‰ (1,00 ‰), im 3. Jahr 1,70 ‰ (1,10 ‰), im 4. Jahr 1,70 ‰ (1,20 ‰) und ab dem 5. Jahr 1,70 ‰ (1,50 ‰).
- <sup>16)</sup> Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 5,00 ‰ (5,00 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 9,50 ‰ (9,50 ‰).
- <sup>17)</sup> Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100 ‰ (0,100 ‰) unter EUR 5.000, 0,350 ‰ (0,350 ‰) ab EUR 5.000, 0,650 ‰ (0,650 ‰) ab EUR 20.000 und 0,750 ‰ (0,750 ‰) ab EUR 100.000 Vertragsguthaben.
- <sup>18)</sup> Überschuss in ‰ des überschussberechtigten Deckungskapitals (der BU-Rente).
- <sup>19)</sup> Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 5,00 ‰ (5,00 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 9,50 ‰ (9,50 ‰).
- <sup>20)</sup> Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 4,5 ‰ (4,5 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 9,0 ‰ (9,0 ‰).
- <sup>21)</sup> Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 4,5 ‰ (4,5 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 9,0 ‰ (9,0 ‰).

- 22) Die laufenden Zinsüberschüsse werden in das Fondsguthaben investiert. Die zugewiesenen Schlussüberschüsse erhöhen die Gesamtleistung des konventionellen Teils.
- 23) Die laufenden Zinsüberschüsse werden in das Fondsguthaben investiert.
- 24) Die Höhe des Schlussüberschussanteilsatzes beträgt 1,12% (1,04%) multipliziert mit der vereinbarten Beitragszahlungsdauer in Jahren.
- 25) Die Höhe des Schlussüberschussanteilsatzes beträgt 1,39% (1,31%) multipliziert mit der vereinbarten Beitragszahlungsdauer in Jahren.
- 26) Die Höhe des Kostenüberschusses ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050% (0,050%) unter EUR 5.000, 0,125% (0,125%) ab EUR 5.000, 0,200% (0,200%) ab EUR 10.000, 0,225% (0,225%) ab EUR 50.000, 0,250% (0,250%) ab EUR 100.000, 0,275% (0,275%) ab EUR 200.000 und 0,300% (0,300%) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 27) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050% (0,050%) unter EUR 5.000, 0,125% (0,125%) ab EUR 5.000, 0,200% (0,200%) ab EUR 10.000, 0,225% (0,225%) ab EUR 50.000, 0,250% (0,250%) ab EUR 100.000, 0,275% (0,275%) ab EUR 200.000 und 0,300% (0,300%) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 28) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100% (0,100%) unter EUR 5.000, 0,250% (0,250%) ab EUR 5.000, 0,400% (0,400%) ab EUR 10.000, 0,450% (0,450%) ab EUR 50.000, 0,500% (0,500%) ab EUR 100.000, 0,550% (0,550%) ab EUR 200.000 und 0,600% (0,600%) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 29) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050% (0,050%) unter EUR 5.000, 0,175% (0,175%) ab EUR 5.000, 0,275% (0,275%) ab EUR 10.000, 0,300% (0,300%) ab EUR 50.000, 0,325% (0,325%) ab EUR 100.000, 0,350% (0,350%) ab EUR 200.000 und 0,375% (0,375%) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 30) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100% (0,100%) unter EUR 5.000, 0,350% (0,350%) ab EUR 5.000, 0,550% (0,550%) ab EUR 10.000, 0,600% (0,600%) ab EUR 50.000, 0,650% (0,650%) ab EUR 100.000, 0,700% (0,700%) ab EUR 200.000 und 0,750% (0,750%) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 31) Die Höhe des Kostenüberschusses ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050% (0,050%) unter EUR 5.000, 0,175% (0,175%) ab EUR 5.000, 0,275% (0,275%) ab EUR 10.000, 0,300% (0,300%) ab EUR 50.000, 0,325% (0,325%) ab EUR 100.000, 0,350% (0,350%) ab EUR 200.000 und 0,375% (0,375%) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 32) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 25 Jahren 3,25% (3,25%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,125% (0,125%) bis auf maximal 7,5% (7,5%).
- 33) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 25 Jahren 3,25% (3,25%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,125% (0,125%) bis auf maximal 7,5% (7,5%).
- 34) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 6,7% (6,7%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,32% (0,32%) bis auf maximal 14,7% (14,7%).
- 35) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,0% (4,0%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,205% (0,205%) bis auf maximal 8,5% (8,5%).
- 36) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,0% (4,0%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,205% (0,205%) bis auf maximal 8,5% (8,5%).
- 37) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,9% (4,9%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,24% (0,24%) bis auf maximal 10,75% (10,75%).
- 38) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,9% (4,9%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,24% (0,24%) bis auf maximal 10,75% (10,75%).
- 39) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,0% (4,0%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,21% (0,21%) bis auf maximal 8,6% (8,6%).

- 40) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,0% (4,0%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,21% (0,21%) bis auf maximal 8,6% (8,6%).
- 41) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,9% (4,9%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,245% (0,245%) bis auf maximal 10,85% (10,85%).
- 42) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,9% (4,9%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,245% (0,245%) bis auf maximal 10,85% (10,85%).
- 43) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 10 Jahren 9,5% (9,5%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,4% (0,4%) bis auf maximal 21,1% (21,1%).
- 44) Die Höhe des Schlussüberschussanteilsatzes beträgt 1,40% (1,32%) multipliziert mit der vereinbarten Beitragszahlungsdauer in Jahren.
- 45) Entfällt
- 46) Die Höhe des Kostenüberschusses ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100% (0,100%) unter EUR 5.000, 0,225% (0,225%) ab EUR 5.000, 0,325% (0,325%) ab EUR 20.000, 0,400% (0,400%) ab EUR 40.000, 0,425% (0,425%) ab EUR 80.000 und 0,450% (0,450%) ab EUR 150.000 Vertragsguthaben.
- 47) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100% (0,100%) unter EUR 5.000, 0,225% (0,225%) ab EUR 5.000, 0,325% (0,325%) ab EUR 20.000, 0,400% (0,400%) ab EUR 40.000, 0,425% (0,425%) ab EUR 80.000 und 0,450% (0,450%) ab EUR 150.000 Vertragsguthaben.
- 48) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,200% (0,200%) unter EUR 5.000, 0,450% (0,450%) ab EUR 5.000, 0,650% (0,650%) ab EUR 20.000, 0,800% (0,800%) ab EUR 40.000, 0,850% (0,850%) ab EUR 80.000 und 0,900% (0,900%) ab EUR 150.000 Vertragsguthaben.
- 49) Überschuss in % des überschussberechtigten Sicherungsguthabens; die Höhe des Überschusses ist abhängig vom Investitionsjahr und damit von der zurückgelegten Dauer und beträgt im 1. Jahr 1,70% (1,00%), im 2. Jahr 1,70% (1,00%), im 3. Jahr 1,70% (1,10%), im 4. Jahr 1,70% (1,20%) und ab dem 5. Jahr 1,70% (1,50%).
- 50) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 1,3% (1,3%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,21% (0,21%) bis auf maximal 5,9% (5,9%).
- 51) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 1,3% (1,3%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,21% (0,21%) bis auf maximal 5,9% (5,9%).
- 52) Die Höhe des Überschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 28 Jahren 5,0% (5,0%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,485% (0,485%) bis auf maximal 10,8% (10,8%).
- 53) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 28 Jahren 5,0% (5,0%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,485% (0,485%) bis auf maximal 10,8% (10,8%).
- 54) Die Höhe des Überschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 31 Jahren 5,05% (5,05%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,55% (0,55%) bis auf maximal 10,60% (10,60%).
- 55) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 31 Jahren 5,05% (5,05%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,55% (0,55%) bis auf maximal 10,60% (10,60%).
- 56) Die Höhe des Überschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 28 Jahren 4,3% (4,3%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,6% (0,6%) bis auf maximal 11,5% (11,5%) bei einer Beitragszahlungsdauer von 40 Jahren. Danach fällt die Höhe der jährlichen Anwartschaft für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer über 40 Jahre von 11,5% (11,5%) für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,19% (0,19%) bis auf minimal 9,22% (9,22%) bei einer Beitragszahlungsdauer von 52 Jahren.

- <sup>57)</sup> Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 28 Jahren 4,3 % (4,3 %) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,6 % (0,6 %) bis auf maximal 11,5 % (11,5 %) bei einer Beitragszahlungsdauer von 40 Jahren. Danach fällt die Höhe der jährlichen Anwartschaft für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer über 40 Jahre von 11,5 % (11,5 %) für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,19 % (0,19 %) bis auf minimal 9,22 % (9,22 %) bei einer Beitragszahlungsdauer von 52 Jahren.
- <sup>58)</sup> Die Höhe des Überschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 31 Jahren 5,05 % (5,05 %) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,55 % (0,55 %) bis auf maximal 10,60 % (10,60 %).
- <sup>59)</sup> Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 31 Jahren 5,05 % (5,05 %) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,55 % (0,55 %) bis auf maximal 10,60 % (10,60 %).

### C. Direktgutschrift

Alle überschussberechtigten Versicherungen erhalten in 2024 eine Direktgutschrift aus dem Ertrag des Geschäftsjahres in folgender Höhe

2024	2023	
0 %	(0 %)	des Zinsüberschussanteils außer der Beteiligung an den Bewertungsreserven bei Rentenversicherungen im Rentenbezug
0 %	(0 %)	des den jeweiligen Rechnungszins übersteigenden Teil des Ansammlungszinses zuzüglich 100 % (100 %) des Rechnungszinses
100 %	(100 %)	des Zinsüberschussanteils der Beteiligung an den Bewertungsreserven bei Rentenversicherungen im Rentenbezug (entspricht 0,00 Prozentpunkte (0,00 Prozentpunkte) der in Abschnitt A und B genannten Zinsdividenden)
0 %	(0 %)	des Risiko- und Grundüberschussanteils bei beitragspflichtigen Risiko- und Risikozusatzversicherungen sowie beitragspflichtigen Berufsunfähigkeits- und Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen außer bei den in den Ziffern 6.3 und 8.9 zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen.
100 %	(100 %)	des Risikoüberschussanteils bei den Bestandsklassen FL01 und GFL01
100 %	(100 %)	des Risikoüberschussanteils (außer Risikoüberschussanteil bei beitragspflichtigen Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen) sowie des Kostenüberschussanteils (außer Kostenüberschussanteil in % des Beitrages) bei den in den Ziffern 6.3, 8.1., 8.2., 8.4. bis 8.16. zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen sowie bei den Bestandsklassen FAV06 und FAV07.

Die Direktgutschrift ist in den in den Abschnitten A und B erklärten laufenden Überschussanteilen enthalten.

### D. Verwendung der Überschüsse bei Rentenversicherungen mit Policierung vor dem 01.01.2005

Bei Rentenversicherungen mit Policierung vor dem 01.01.2005 wird aufgrund der ansteigenden Lebenserwartung ab 2004 die Deckungsrückstellung verstärkt.

#### 1. Genehmigungspflichtige Tarife

Zur vertragsindividuellen Finanzierung der zur Verstärkung der Deckungsrückstellung benötigten Mittel werden neu zugeteilte laufende Überschussanteile so lange verwendet, bis beim jeweiligen Vertrag der notwendige Auffüllbetrag aufgebracht ist.

Bei Tod, Rückkauf oder Kapitalabfindung wird der Vertrag so gestellt, als ob eine Verwendung der Überschüsse zur Verstärkung der Deckungsrückstellung nicht stattgefunden hätte. Diese so verwendeten Überschüsse werden also wie reguläre Überschüsse ausgezahlt. Bei Beginn des Rentenbezuges verbleiben jedoch diese Überschüsse im Deckungskapital und führen nicht zu einer zusätzlichen Rente.

In den vorstehend genannten Überschussanteilsätzen sind die für die Auffüllung der Deckungsrückstellung verwendeten Überschüsse enthalten.

#### 2. Nicht genehmigungspflichtige Tarife

Aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen findet bei nicht genehmigungspflichtigen Tarifen ein kollektives Verfahren zur Finanzierung der zur Verstärkung der Deckungsrückstellung benötigten Mittel Anwendung. Deshalb werden hier die Überschussanteilsätze so lange vermindert, bis die erforderlichen Mittel aufgebraucht sind. Ausgenommen hiervon sind die Tarife in den Bestandsklassen R04F und GR04F in der Anwartschaftszeit.

### **E. Beteiligung an den Bewertungsreserven**

Gemäß § 153 Abs. 3 des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) werden die Versicherungsnehmer vorbehaltlich aufsichtsrechtlicher Regelungen zur Kapitalausstattung bei Vertragsbeendigung an den zu diesem Zeitpunkt bestehenden Bewertungsreserven beteiligt. Die Bewertungsreserven berechnen sich als Differenz zwischen dem Marktwert der Kapitalanlagen und deren Bilanzansatz. Die Bewertungsreserven aus festverzinslichen Kapitalanlagen werden nur dann berücksichtigt, wenn sie den Sicherungsbedarf gemäß §139 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) überschreiten. Anspruchsberechtigt sind:

- Kapitalversicherungen (nicht-fondsgebunden)
- Rentenversicherungen in der Anwartschaftszeit (nicht-fondsgebunden; in diesem Fall gilt der Rentenbeginn als Vertragsablauf, vgl. § 153 Abs. 4 VVG)
- Fondsgebundene Versicherungen, sofern eine garantierte Erlebensfallleistung eingeschlossen ist oder eine Anlage in konventionellen Deckungsstock erfolgt ist
- Risiko-, Berufsunfähigkeits- und Zusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag oder sofern Überschussanteile verzinslich angesammelt werden

Den hiernach anspruchsberechtigten Verträgen wird die Hälfte der anrechnungsfähigen Bewertungsreserven proportional zugeordnet, die auf die durch sie gebildeten Bilanzpositionen entfallen. Hiervon entspricht der Anteil eines einzelnen anspruchsberechtigten Vertrages dem Verhältnis der Summe aller seiner Kapitalien (gemessen ab dem frühesten Zeitpunkt, ab dem bis zum Berechnungstichtag ununterbrochen ein positiver Saldo von Bewertungsreserven vorliegt, in jährlichem Abstand bis zum Berechnungstichtag) zur Summe der Kapitalien aller anspruchsberechtigten Verträge (gemessen ab dem frühesten Zeitpunkt, ab dem bis zum Berechnungstichtag ununterbrochen ein positiver Saldo von Bewertungsreserven vorliegt, in jährlichem Abstand bis zum Berechnungstichtag). Als Kapitalien in vorstehendem Sinne gelten Deckungsrückstellungen, Guthaben aus verzinslicher Ansammlung und festgelegte Schlussüberschüsse (bei nicht-fondsgebundenen Kapital- und Rentenversicherungen), jedoch nicht Deckungsrückstellungen von Risiko-, Berufsunfähigkeits- und Zusatzversicherungen (außer bei Versicherungen gegen Einmalbetrag) sowie Fondsguthaben.

Bei Rentenversicherungen in der Rentenbezugszeit ist die Hälfte des Anteils der Bewertungsreserven, der auf die Rentenauszahlungen eines Jahres entfällt, in der Überschussdeklaration gemäß den Abschnitten A und B berücksichtigt und wird zur Erhöhung der Rente in Form einer zusätzlichen Bonusrente verwendet. § 153 Abs. 3 VVG findet hier keine Anwendung.

## Weitere Angaben

### Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG, St. Gallen, hält 92,02 %, DER ANKER Vermögensverwaltung GmbH, Frankfurt am Main, 7,98 % der Anteile unserer Gesellschaft. Die Mitteilung über das Bestehen einer Mehrheitsbeteiligung nach § 20 AktG ist erfolgt.

Die Helvetia Leben ist Alleingesellschafterin der Helvetia Grundstücksverwaltung GmbH, Frankfurt am Main, und der Helvetia Vermögens- und Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main.

Die Gesellschaft ist Trägerin des Vereins VKH Versorgungskasse Helvetia Versicherung e.V., Frankfurt am Main.

Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG, St. Gallen, und der Helvetia Holding AG, St. Gallen.

Die Gesellschaft ist in den Konzernabschluss der Helvetia Holding AG, St. Gallen, als kleinster und größter Kreis von Unternehmen einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Sitz des Mutterunternehmens erhältlich und wird im Bundesanzeiger offengelegt.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen werden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Es bestehen folgende Eventualverbindlichkeiten:

	2023 EUR
Ausstehende Einzahlungsverpflichtungen	19.807.543
Zahlungsverpflichtung aufgrund der Mitgliedschaft im Sicherungsfonds	14.404.148
Anhängige Rechtsstreitigkeiten	681.748
<b>Gesamt</b>	<b>34.893.439</b>

Aus der Zeichnung von Anteilen an Investmentvermögen bestanden per 31.12.2023 Einzahlungsverpflichtungen in Höhe von EUR 19,8 Mio. Die Mittelabrufe erfolgen durch die Investmentgesellschaften.

### Erläuterungen zum Mindeststeuergesetz und zu ausländischen Mindeststeuergesetzen

Die Helvetia-Gruppe hat die Vorschriften für die Mindestbesteuerung anzuwenden und bereitet sich seit 2023 intensiv auf deren Umsetzung vor. Die vorliegenden Berechnungen aus dem Country-by-Country Reporting sowie aus dem derzeitigen Projektstand lassen erwarten, dass die deutschen Gesellschaften der Helvetia ab 2024 die übergangsweisen Safe Harbour Regeln anwenden werden.

### Honorar des Abschlussprüfers

	2023 EUR
Abschlussprüfungsleistungen	297.430
andere Bestätigungsleistungen	0
Steuerberatungsleistungen	0
sonstige Leistungen	2.083
<b>Gesamt</b>	<b>299.513</b>

### Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, sind nicht zu verzeichnen.

### Ergebnisverwendung

Wir schlagen der Hauptversammlung vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 850.000 in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.



# Angaben zu den Gesellschaftsorganen

## Aufsichtsrat

### Aktionärsvertreter:

- Dr. Markus Gemperle, CEO Europa (Vorsitzender)
- Beat Müller, Group Chief Actuarial Officer, (Stellvertretender Vorsitzender)

### Arbeitnehmervertreter:

- Christoph Janetzki, Aktuar

## Vorstand

- Volker Steck, Diplom-Kaufmann (Vorsitzender)
- Burkhard Gierse, Diplom-Kaufmann
- Heino Kuhlmann, Diplom-Mathematiker

### Angaben zur Identifikation der Gesellschaft

Die HELVETIA schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Weißadlergasse 2, D-60311 Frankfurt am Main, ist beim Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 28138 registriert.

Frankfurt am Main, den 25. März 2024

Der Vorstand

Steck

Gierse

Kuhlmann

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HELVETIA schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main

## Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der HELVETIA schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der HELVETIA schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich

nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Die-

se Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

### **Bewertung der Deckungsrückstellung**

Hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang der Gesellschaft in Abschnitt „Angaben zur Bilanzierung und Bewertung“. Risikoangaben sind im Lagebericht in Abschnitt „8.2.5 Versicherungstechnische Risiken Leben“ enthalten.

### **Das Risiko für den Abschluss**

Die Gesellschaft weist in ihrem Jahresabschluss eine Brutto-Deckungsrückstellung in Höhe von EUR 1.731,6 Mio. aus. Das entspricht 51,8 % der Bilanzsumme; hieraus ergibt sich ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft.

Die bilanzielle Deckungsrückstellung ergibt sich grundsätzlich als Summe der einzelvertraglich ermittelten Deckungsrückstellungen.

Die Bewertungen der einzelvertraglichen Deckungsrückstellungen erfolgen prospektiv und leiten sich aus den Barwerten der zukünftigen Leistungen abzüglich der zukünftigen Beiträge ab. Sie werden tarifabhängig auf Basis von Inputparametern durch eine Vielzahl von Berechnungsschritten im Rechenkern ermittelt.

Dabei sind aufsichtsrechtliche und handelsrechtliche Vorschriften zu beachten. Dazu gehören insbesondere Regelungen zu biometrischen Größen, Kostenannahmen sowie Zinsannahmen einschließlich der Regelungen zur Zinsverstärkung (Zinszusatzreserve bzw. zinsinduzierte Reservestärkung). Zu berücksichtigen ist hierbei die Auskömmlichkeit der Rechnungsgrundlagen, um die dauernde Erfüllung der Verpflichtungen zu gewährleisten. Die Verwendung dieser Bewertungsparameter ist aufgrund ihres Schätzcharakters teilweise ermessensbehaftet.

Das Risiko für den Abschluss besteht insoweit in einer nicht korrekten bzw. nicht konsistenten Anwendung der Berechnungsmethodik, der Berechnungsparameter sowie der eingeflossenen Daten, sodass die einzelvertraglichen Deckungsrückstellungen nicht in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe gebildet werden; beispielsweise weil Geschäftspläne oder Tarifbestimmungen nicht korrekt angewendet wurden.

### **Unsere Vorgehensweise in der Prüfung**

Bei der Prüfung der Deckungsrückstellung haben wir als Teil des Prüfungsteams eigene Aktuarien eingesetzt und risikoorientiert insbesondere folgende wesentlichen Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns davon überzeugt, dass die in den Bestandsführungssystemen erfassten Versicherungsverträge vollständig in die Deckungsrückstellung eingeflossen sind. Hierbei haben wir uns auf die von der Gesellschaft eingerichteten Kontrollen gestützt, und beurteilt, ob diese von ihrer Funktionsweise geeignet sind und durchgeführt werden. Dabei haben wir im Rahmen von Abstimmungen zwischen den Bestandsführungssystemen und dem Hauptbuch ermittelt, ob die Verfahren zur Übertragung der Werte fehlerfrei arbeiten.
- Zur Sicherstellung der Genauigkeit der einzelvertraglichen Deckungsrückstellungen haben wir für einen bewusst ausgewählten Teilbestand (im Geschäftsjahr rd. 77 % des Bestandes) die Deckungsrückstellungen mit eigenen EDV-Programmen berechnet und mit den von der Gesellschaft ermittelten Werten verglichen.
- Hinsichtlich der innerhalb der Deckungsrückstellung zu bildende Zinszusatzreserve für den Neubestand haben wir die von der Gesellschaft getroffenen Annahmen zum Referenzzins und zu den jeweils angesetzten Storno- und Kapitalabfindungswahrscheinlichkeiten auf ihre Angemessenheit überprüft. Zudem haben wir uns davon überzeugt, dass der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht genehmigte Geschäftsplan zur zinsinduzierten Reservestärkung für den Altbestand angewendet wurde.
- Wir haben uns ferner davon überzeugt, dass die von der Deutschen Aktuarvereinigung als allgemeingültig herausgegebenen Tafeln bzw. die individuell angepassten Tafeln sachgerecht angewendet wurden. Dabei haben wir mithilfe der internen Gewinnzerlegung überprüft, dass keine dauerhaft negativen Risikoergebnisse vorgelegen haben.
- Außerdem haben wir die Entwicklungen der einzelnen Teilbestände der Deckungsrückstellung mit eigenen Fortschreibungen der Deckungsrückstellungen abgeglichen, die wir sowohl in einer Zeitreihe als auch für das aktuelle Geschäftsjahr insgesamt ermittelt haben.

- Ergänzend haben wir den Bericht des Verantwortlichen Aktuars ausgewertet, insbesondere haben wir uns davon überzeugt, dass der Bericht keine Aussagen enthält, die im Widerspruch zu unseren Prüfungsergebnissen stehen.

### **Unsere Schlussfolgerungen**

Die verwendeten Methoden zur Bewertung der Deckungsrückstellung sind sachgerecht und stehen im Einklang mit den handels- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften. Die zur Bewertung erforderlichen Berechnungsparameter und Daten sind angemessen abgeleitet und verwendet worden.

### **Sonstige Informationen**

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts:

- Den Verweis auf die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), auf die im Lagebericht Bezug genommen wird.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts. Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### **Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen

entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Au-

ßerkräftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentspre-

chung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

### **Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 26. Juni 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 23. November 2023 vom Aufsichtsratsvorsitzenden beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2021 als Abschlussprüfer der HELVETIA schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht des geprüften Unternehmens angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen erbracht:

- Prüfung des IFRS Reporting Packages
- Prüfung des Abhängigkeitsberichts
- Prüfung der Solo-Solvabilitätsübersicht
- Prüfung der Bescheinigung über die Ordnungsmäßigkeit der Ermittlung der dem Sicherungsfonds für die Lebensversicherer zur Verfügung gestellten Daten gemäß § 7 Abs. 5 SichLVFinV

## **Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dirk Hildebrand.

Frankfurt am Main, den 6. Mai 2024

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hildebrand  
Wirtschaftsprüfer

Sommer  
Wirtschaftsprüferin

# Bericht des Aufsichtsrates

## **Bericht des Aufsichtsrates an die Hauptversammlung gemäß § 171 AktG zum Jahresabschluss der Helvetia schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis 31.12.2023**

Der Aufsichtsrat hat sich laufend in Sitzungen und Einzelbesprechungen wie auch durch die vom Vorstand erstatteten schriftlichen Berichte und Genehmigungsanträge regelmäßig über die Geschäftslage sowie über bedeutsame Einzelvorgänge unterrichtet.

Der Verantwortliche Aktuar hat an der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seines Erläuterungsberichts zur versicherungsmathematischen Bestätigung berichtet. Der Aufsichtsrat nahm den Bericht zustimmend zur Kenntnis. Einwendungen waren nicht zu erheben.

Der vorliegende Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 und der Lagebericht wurden unter Einbeziehung der Buchführung von dem durch die ordentliche Hauptversammlung am 26.06.2023 bestellten Abschlussprüfer, der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft. Diese Prüfung hat ergeben, dass Buchführung und Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht. Der Abschlussprüfer hat an der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates teilgenommen, über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und stand dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Von dem Prüfungsergebnis hat der Aufsichtsrat zustimmend Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss sowie den Lagebericht geprüft und erhebt nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung keine Einwendungen. Er hat den Jahresabschluss gebilligt, der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Außerdem hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand gemäß § 312 AktG aufgestellten Bericht über

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen geprüft. Er kam zu dem gleichen Ergebnis wie der Abschlussprüfer, der den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt hat:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Aufsichtsrat hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstandes am Schluss des Berichtes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen zu erheben.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstandes, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 850.000 in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen, an. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Hauptversammlung, den Vorstand zu entlasten.

Frankfurt am Main, den 7. Mai 2024

Der Aufsichtsrat

Dr. Gemperle	Müller	Janetzki
--------------	--------	----------

**HELVETIA schweizerische Lebens-  
versicherungs-Aktiengesellschaft**

Weißadlergasse 2

D-60311 Frankfurt am Main

Telefon +49 69 1332-0

Fax +49 69 1332-531

[www.helvetia.de](http://www.helvetia.de)

[info@leben.helvetia.de](mailto:info@leben.helvetia.de)

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 28138

**einfach. klar. helvetia**   
Ihre Schweizer Versicherung